Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verzeichniss der Gemälde, Gypse und Bronzen in der Grossherzoglichen Sammlung zu Oldenburg

Alten, Friedrich Kurd von

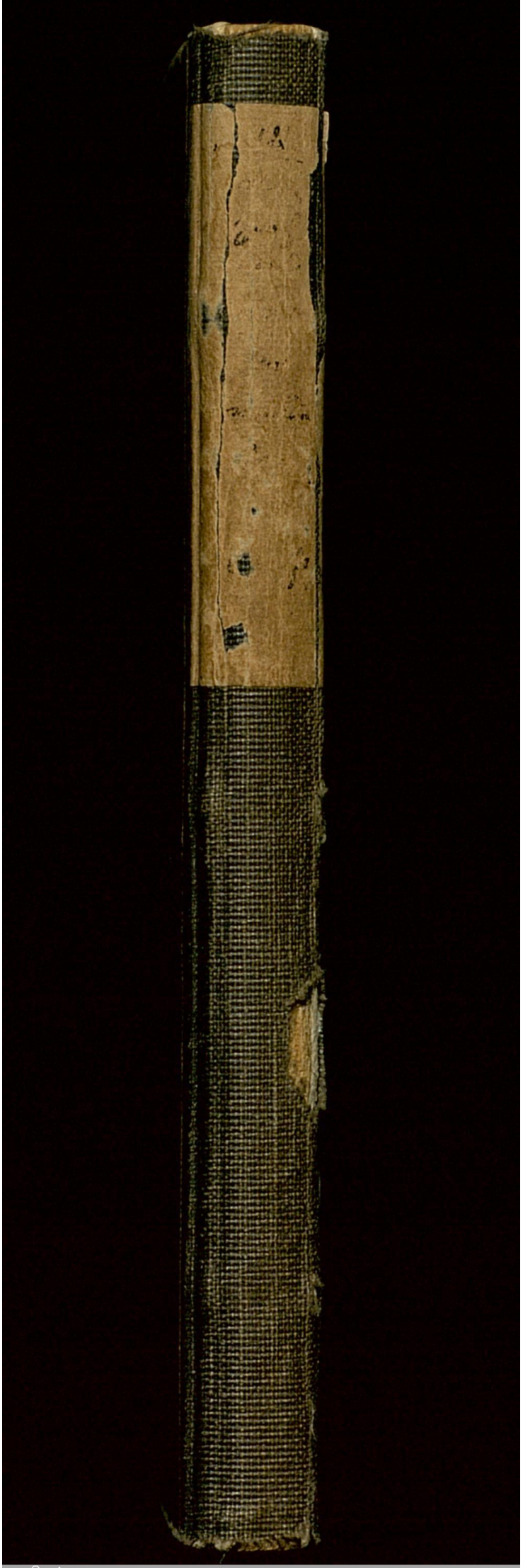
Oldenburg, 1890

urn:nbn:de:gbv:45:1-5862

Visual Library

Geschicht. H.
IX. B.
521

Landesbibliothek Oldenburg



Landesbibliothek Oldenburg

Geschicht. IX.
B

521

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Verzeichniss

der

Gemälde, Gypse und Bronzen

in der

Grossherzoglichen Sammlung

zu

Oldenburg.

Mit einem Anhange der auf den Gemälden befindlichen Monogrammme, Bezeichnungen und Inschriften.

Sechste durchgesehene und vervollständigte Auflage.

Oldenburg, 1890.
Schulzesche Hof-Buchhandlung und Hof-Buchdruckerei.
(A. Schwartz.)

Landesbibliothek Oldenburg

1 m 50

BIBLIOTHECA
OLDENBURGENSIS

Landesbibliothek Oldenburg

Inhalt.

Vorbemerkung	V—VIII
Byzantinisch. Ferrara	1— 4
Florenz	4— 12
Siena	12— 13
Umbrien	13
Römisch	14— 16
Cremona. Genua	16— 17
Lombarden. Mailand	17— 23
Neapolitaner	23— 28
Bologna	28— 32
Venetianer	32— 44
Spanier	45— 46
Niederländer	47— 54
Flamländer	55— 77
Holländer	78—122
Deutsche	123—145
Franzosen	146—149
Anhang. Verzeichniss der Copien in der Grossherzoglichen Gemäldesammlung	150—153
Verzeichniss der Gyps-Abgüsse u. Bronze-Copien	154—167
Alphabetisches Verzeichniss der Künstler	168—191

Landesbibliothek Oldenburg

Vorbemerkung.

Die in den letzten Jahren so ausserordentlich fortschreitende Kenntniss der Geschichte der Kunst und Künstler musste die völlige Umarbeitung dieser 6. Auflage des Verzeichnisses der Grossherzoglichen Gemäldesammlung veranlassen.

Bei dem Fehlen mancher wichtigen Quellen, namentlich der überzahlreichen Zeitschriften, wäre diese Aufgabe hier nicht zu ermöglichen gewesen, wenn nicht die in den Centren der Kunstsammlungen stehenden Freunde dem Verfasser, besonders bei den Correcturen, freundlich und ausgiebig zu Hülfe gekommen wären. Sehr oft auch durch weitergehende Mittheilungen aus dem stets anwachsenden Schatze ihrer Forschungen, so augenblicklich noch von Bredius zu Nr. 208, dass dieses Bild wohl dem Vriel, J., angehöre, einem unbekannten Holländischen Maler, thätig um die Mitte des 17. Jahrhunderts, von diesem Pseudo Delfter Vermeer finde man Bilder in der Hamburger Kunsthalle (Wesselhoeft), bei Victor Stuers im Haag, bei Madame Lacroix in Paris u. s. w.

Nachdem der Druck der Nummern 39 (31), 115 (100) und 271 (236) bereits vollendet war, gingen mir ferner durch die Güte der Herren Dr. Koopmann, Dr. Leesenberg und Professor Dr. Woermann einige Nachrichten zu, welche ich in

Landesbibliothek Oldenburg

aller Kürze, verbunden mit meinem Danke, hier noch einfügen möchte.

Herr Dr. Koopmann schreibt mir, dass er Nr. 39 (31) dem Allegri zuschreiben möchte, u. a. spreche dafür der rosige Fleischton, die musterhafte Behandlung der Landschaft.

Es dürfte diese erneute Anregung verdienen, weiter verfolgt zu werden.

Da das Bildniss Nr. 115 vom Künstler nicht bez. ist, so wurde der Versuch gemacht, die Persönlichkeit festzustellen, um damit einigen Anhalt für die Zeit der Entstehung desselben zu gewinnen.

Herr Dr. Leesenberg, welcher sich dieser mühevollen und zeitraubenden Untersuchung so freundlich unterzog, verdanke ich die Notiz, dass das Bildniss vielleicht dem Seigneur Antoine II, der Familie Soreau (Sorel) angehören könne. Dieser diente Philipp I., 1478—1506 König von Spanien, als Gentilhomme. Das Geburts- und Todesjahr desselben ist indes unbekannt, somit ist es allein die weltliche (Hof-) Kleidung, seine Stellung im Spanischen Dienst und der Calatrava-Orden, welche diese Vermuthungen gestatten.

Möglich ist auch eine Verstümmelung des hinter dem Bildniss stehenden Namens Soreau in den spanischen Namen Sorias, welcher unter den Namen der Calatrava-Ritter mehrfach vorkommt.

Schongauer, Nr. 271 (236), ist, wie mir Herr Director Woermann freundlichst mittheilt, nach den neuesten Forschungen von Daniel Burckhardt 1450 geboren und 1491 den 2. Febr. in Breisach gestorben.

Nachzutragen ist noch, dass Strack (Nr. 317) radirte.

Landesbibliothek Oldenburg

Ihnen vor allen möchte ich meinen Dank aussprechen. Ebenso dem Herrn Gymnasialdirector Dr. Stein und Herrn Oberbibliothekar Dr. Mosen.

In Folge dieser Umarbeitung und Einfügung des Zuwachses musste eine neue Nummerirung vorgenommen werden, doch sind die alten Nummern stets in Klammern hinzugefügt, das Gleiche geschah auf den angehängten Tafeln.

Als Quellen wurden vorzugsweise benutzt: Woermann und Woltmann, Kunstgeschichte; Bode, Bilderreise; Das Jahrbuch der Königl. Preuss. Kunstsammlungen; Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses Wien; Zeitschrift für bildende Kunst; Janitscheck, Repertorium für Kunstwissenschaft; Gazette des beaux arts; Obreen, Archief, de Liggeren; Bredius, Oud Holland; sowie viele der neuesten Gallerie-Verzeichnisse.

Wenn ich nicht immer den ausgesprochenen Ansichten gefolgt, so habe ich doch geglaubt, die abweichenden bemerken zu sollen, es kann dies meiner Ansicht nach der Erreichung des Zieles, welches wir alle verfolgen — das der geschichtlichen Wahrheit — nur förderlich sein. —

Ueber die Einrichtung des Verzeichnisses sei noch Nachstehendes hinzugefügt:

Rechts und links ist stets vom Gemälde aus genommen.

Die Jahreszahlen, welche den Angaben der Maasse folgen, bezeichnen die Zeit der Erwerbung.

Die Maasse sind von der Rückseite der Bilder in Centimeter genommen.

Landesbibliothek Oldenburg

Wo das Material nicht besonders bezeichnet, ist das Gemälde auf Leinwand ausgeführt.

Abkürzungen:

A. d. S. — Aus der Sammlung.
B. — Breite.
Bhz. — Buchenholz.
Bz. — Bezeichnet.
Chz. — Cedernholz.
Ehz. — Eichenholz.
Ev. — Evangelium.
Fhz. — Fichtenholz.
Geb. — Geboren.
Gest. — Gestorben.
G. F. — Ganze Figuren.
H. — Höhe.
Lbgr. — Lebensgrösse.
Lhz. — Lindenholz.
Mgrm. — Monogramm.
Nbz. — Nussbaumholz.
Phz. — Pappelholz.
Red. — Reduction.
T. — Tischbein.
W. — Waagen.

Die angehängten Tafeln sind nach den Originalen durchgezeichnet; ausser den Namen und Monogrammen sind auch anderweitige Inschriften, Wappen u. dergl. auf den Tafeln angegeben, da diese, der Vergleichung wegen, einiges Interesse bieten dürften.

Oldenburg im Juli 1890.

v. Alten.

Landesbibliothek Oldenburg

Italiener.

Byzantinisch.

1. **Madonna** mit dem bekleideten Chri-
(1.) stuskinde.

H. $14^1/_2$. Br. 20. Gold-Gr. Ehz. Inschft.

Ferrara.

2. **Schule von Ferrara,** Ende des
(2.) 15. Jahrhunderts.

Die heilige Familie im Felsenthal. Tempera. In einem Felsenthal sitzt Maria, das mit einem Hemdchen bekleidete, stehende Christuskind auf den Knieen haltend. Rechts neben dieser Gruppe sitzt Joseph etwas erhöht. Das Kind, sein Köpfchen nach Joseph wendend, legt das Händchen auf die Brust, als ob es den Worten Josephs lausche, welcher, den Zeigefinger erhoben, zu ihm spricht. G. F.

H. 39. Br. 25. Chz. 1804. T.

Landesbibliothek Oldenburg

3. (3.) **Costa,** Lorenzo, geb. in Ferrara 1460, gest. in Mantua 1536. Schüler des Tura und Cossa; wirkte in Ferrara, Bologna (1483) mit Raibolini, und in Mantua.

Heilige Familie. — Madonna sitzt auf einer Steinbank, an deren Rücklehne ein Relief von Kriegern, Pferden u. s. w., vor einem blassrothen Vorhang, neben welchem der Blick in eine Landschaft führt. Maria, von vorn gesehen, blickt mit ruhiger Würde, den Kopf anmuthig nach rechts geneigt, aus dem Gemälde, während das auf ihrem Schooss sitzende bekleidete Christkind, die Beinchen gekreuzt, die Hände in die es stützende Hand der Mutter gelegt, den Kopf zu dem hinter Maria stehenden Joseph wendet; dieser, als alter Mann dargestellt, blickt, gestützt auf einen langen Ast, liebevoll auf obige Gruppe.

H. 50. Br. 39. A. d. S. d. Conte Lochis alle Crozetta bei Bergamo. 1868.

4. (4.) **Tisi,** Bevenuto, (da Garofalo), geb. in Ferrara, 1481—1559. Schüler des Dom. Panetti in Ferrara und des Bocca. Boccaccino in Cremona, unter Einfluss des Costa, lehnte sich seit 1509 völlig an Rafael; arbeitete in Bologna, Ferrara, Rom.

Landesbibliothek Oldenburg

St. Catharina in ganzer Figur von vorn gesehen, lehnt sich mit der Linken, welche Palmzweig und Krone hält, auf das Rad, mit dem rechten Zeigefinger deutet sie auf jene Symbole. (M)DXXVIIII steht unten am Rade.
H. 60½. Br. 39. A. d. S. Kouchelew-Besborodko, 1869. In demselben Jahr von Holz auf Leinwand übertragen.

5. (5.) **Lutero,** Giovanni Nicolo, (di Dosso-Dossi), geb. 1479 in Dosso, 1542 gest. in Ferrara. Schüler des Costa. Besuchte Ferrara, Modena, Mantua, Trient.

Heilige Familie vor einer Hütte, unter rebenumranktem Baum. Madonna sitzend, mit dem nackten Christuskinde auf den Knieen, zeigt nach Joseph, welcher in der Nähe mit einem, mit Früchten gefüllten Korb steht. Das Kind zeigt verlangend nach dem Obst, ebenso der Johannes-Knabe, welcher zu Füssen der Madonna auf einem Stück Gesimse zurückgebeugt liegt. Auf dem Spruchbande des Rohrkreuzes zu Füssen des Johannes steht die Inschrift: „Ecce Ag". Hintergrund gebirgige Landschaft. G. F. Inschft. H. 50. Br. 58. Chz.
A. d. S. des Grafen Morandoni zu Bologna (wo es für Rafael galt). 1869. Bode ist geneigt dies Bild dem Giulio Romano zuzuschreiben.

Landesbibliothek Oldenburg

6. (6.) **Mazzolini,** Ludovico, geb. um 1479 in Ferrara, gest. 1528 od. 30. Schüler des Lorenzo Costa. Thätig zu Ferrara und Bologna.

Heil. Familie mit der heil. Anna und Johannes. Madonna sitzt auf einer Erhöhung auf einer Bank, vor einem mit Pilastern geschmückten Bauwerk, zwischen deren Capitälen ein Relief, eine Schlacht darstellend. Maria hält das Christkind auf dem Schooss, sich etwas nach links wendend, wo die heil. Anna anbetend neben ihr sitzt.

Das Christkind beugt sich ganz nach rechts zu dem Johannes-Knaben, welcher in seinem aufgehobenen Röckchen Kirschen tragend, sich nähert; scheu wendet Johannes sich nach einer Meerkatze um, welche ihm lüstern gefolgt. Hinter der Gruppe steht Joseph, ungehalten auf den Affen blickend. Durch einen Bogen sieht man in eine hügelige, durch Wasser belebte, Landschaft.

Das liebliche Bildchen, mit miniaturartiger Feinheit durchgeführt, ist von grosser Klarheit und Wärme. G. F. 1511. H. 34. Br. 30. Chz. Bz. A. d. S. San Donato. 1870.

Florenz.

7. (7.) **Angelico** (Guido di Pietro), Fra Giovanni da, gen. **Fiesole,** Angelico oder Beato Angelico, auch nur **Fiesole,**

Landesbibliothek Oldenburg

geb. in Vicchio 1387, gest. in Rom 1455, bildete sich nach der Ueberlieferung der Schule des Giotto. Thätig in Florenz, Cortona, Rom u. Orvieto.

Madonna, auf goldbrocatnem Kissen sitzend, hält das nur am Unterkörper leicht mit einem Schleier umwundene Jesuskind auf dem Schooss. Das Kind herzt die Mutter mit der Rechten und richtet den Blick zu ihr empor. Madonna wendet sich dem Kinde zu. G. F. Gemusterter Goldgr. H. 74. Br. 61½. Chz. A. d. S. v. Quandt. 1869.

8. (8.) **Masaccio,** zugeschrieben (eigentlich Tommaso Giovanni di Simone Guidi), geb. in Castel S. Giovanni 1401, gest. um 1429 in Rom. Angeblich Schüler des Masolino. Arbeitete in Florenz, Pisa, Rom.

Selbst-Bildniss. Brustbild von vorn gesehen, mit starkem, gelockten Haar und schwarzem Käppchen. Der Kopf leicht links gewandt, blickt fast spöttisch aus dem Bilde, diesem entspricht auch ein Zug um den Mund. Lbgr. Ist dem Bildniss des Masaccio in den Ufficien auffallend verwandt, welches Cavalcaselle als Filippino bestimmte. Bode neigt Sandro oder Filippino zu.
H. 40½. Br. 37. A. d. S. Rabiano in Brüssel, zuletzt b. Bartels in Berlin. 1869.
Chz. Kreide-Grund.

Landesbibliothek Oldenburg

9. **Credi,** Lorenzo di (Lorenzo di Andrea
(8a.) d'Oderigo), 1459—1537, geb. u. gest. in Florenz, arbeitete in Florenz. Schüler seines Vaters, dann des Andrea Verrocchio, folgte später seinem Mitschüler Leonardo da Vinci.

Madonna mit der Schwalbe. Madonna sitzt zwischen zwei Fenstern, durch welche man den Blick in eine Landschaft hat. Sie hält das nackte Christuskind auf dem Schooss, dasselbe hat eine Schwalbe in der Linken und hält die Rechte, sich gegen den neben ihm stehenden Johannes-Knaben wendend, erhoben. Der Kopf der Madonna neigt zum Christuskinde, während Johannes mit dem Rohrkreuz anbetend zu Jesu aufblickt. G. F. H. 77. Br. 76. 1872. A. d. S. Lippmann. Bode nähert das Werk sehr dem Verrochio. Berlin Nr. 104.

10. **Credi,** Lorenzo di. Zugeschrieben.
(8b.) Heilige Familie in einer Landschaft, vor einem zerfallenen Bauwerk. Joseph schlummert auf einen Pfeiler gestützt; zu seinen Füssen liegt das fast nackte Christkind an einen Sack gelehnt, die Hände zu Maria emporstreckend, welche gehüllt in ein rothes Gewand und blauen sterngeschmückten Mantel, die Hände gefaltet, mit Freudigkeit auf das Kind blickt. Hinter ihr steht Johannes lächelnd, mit d. Rohrkreuz in d. Linken. G. F. H. 88. Br. 88. (Rund.) 1873.

Das Werk lehnt sich an Ghirlandajo (Bode).

Landesbibliothek Oldenburg

11. (9.) **Lippi,** Filippino (nach d. Vater Filippo di Fra Filippo), geb. in Prato 1457, gest. in Florenz 1504. Schüler des Fra Diamante, bildete sich auch nach Fra Filippo und Botticelli. Zeichnete sich meistens Filippinus Fiorentinus, arbeitete meist in Florenz.

Madonna mit dem nackten Christuskinde, blickt in Zärtlichkeit auf dasselbe. Das Kind, welches sorglos mit einem Vögelchen spielt, wird von der Mutter auf dem Schooss gehalten.

Tempera. Ehz. H. 70. Br. 47. 1869.

Unten am Rahmen befinden sich zwei Medaillons. A. d. einen St. Michael, a. d. andern St. Franciscus. Zwischen beiden ein Wappen, welches senkrecht in zwei gleiche Hälften getheilt ist, die rechte Hälfte wieder wagerecht in drei ungleiche Felder. Das oberste erste enthält auf schwarzem Grunde eine goldene Sonne; das zweite auf goldenem Grunde einen schwarzen Thurm, mit sechs Zinnen, in dessen unterem, verstärktem Theile ein Thor; das dritte, gleichfalls goldene Feld fünf schwarze, quadratische Steine, von denen drei durch den Rand des Schildes abgeschnitten sind. In dem Felde links befindet sich ein goldenes Balkenkreuz, dessen unterer Stamm länger als der obere erscheint. Ueber den Armen steht je eine Sonne im schwarzen Felde, wie auch unter

Landesbibliothek Oldenburg

dem rechten Arm, unter dem linken fehlt die Sonne.

(In der Sammlung der Handzeichnungen der Uffizien befindet sich der Studienkopf zu dieser Madonna, bezeichnet von des Meisters Hand.)

Bode sieht einen beachtenswerthen Nachfolger des Meisters in diesem Bilde.

12. (10.) **Capponi,** (?) Rafael (Raffaellino del Garbo), 1466—1524 Zeichnete sich selbst Raffael de Caponibus oder Raffael de Fiorentia. Schüler des Filippino Lippi. Geb. zu Florenz, thätig daselbst. (W.)

Engel, deren liebliche Köpfe mit Blumen bekränzt sind, musiciren und singen schwebend.

Tempera. H. 53. Br. 23. Phz.
Bruchstück. Goldgr.
A. d. S. Quandt, dort als Benozzi Gozzoli. 1869.

13. (11.) **Derselbe.** (W.)

Cherubim, bekränzte, musiciren.

Tempera. H. 52. Br. 24. Phz.
Bruchstück. Goldgr.
A. d. S. Quandt, dort als B. Gozzoli. 1869.

14. (12.) **Rosso,** Giovanni Battista di Jacopo (il Rosso, Maitre Roux gen., nach dem Vater Giovanni Batista di Jacopo di

Landesbibliothek Oldenburg

Guaspare), geb. in Florenz 1494, starb zu Fontainebleau 1541. In seinen früheren Arbeiten steht er dem Bartolomeo und Sarto näher. Folgte dann Michel Angelo Buonarroti, arbeitete in Florenz, Rom, Paris.

Venus in ganzer Figur nackt in einer Nische stehend. Das Gewand ist herabgesunken, mit der Linken ordnet sie ihr reiches Haar; neben ihr Amor mit dem Pfeil.
H. 57. Br. 27. Chz.

15. **Rosso.**

(13.) Ceres mit Aehrenkranz, Sichel und Fackel, steht nackt in ganzer Figur an der Pforte der Unterwelt, um Proserpina zu suchen, zu ihren Füssen Schlangen.
H. 57. Br. 27. Chz.

16. **Derselbe.**

(14.) Pluto nackt in einer Nische stehend, gestützt auf eine hohe zweizackige Gabel, wendet sich, den musculösen Körper hoch aufgerichtet, spähend nach rechts; neben ihm der dreiköpfige Cerberus. G. F.
H. 57. Br. 27. Chz.

17. **Derselbe.**

(15.) Diana mit der Hindin, lehnt sich auf den Bogen. G. F.
H. 57. Br. 27. Chz.

Landesbibliothek Oldenburg

18. **Rosso.**

(16.) Zeus, mit dem Blitz in der Hand, schwebt auf Wolken, auf einem Adler sitzend, herab. G. F.
H. 58. Br. 27. Chz. Nr. 12—16. 1869 a. d. S. Daigremont, gest. v. G. J. Cavaglio.

19. **Carucci,** Jacopo (gen. da Pontormo,
(17.) Punturmo), geb. in Pontormo 1494, gest. in Florenz 1557. Schüler des Andrea del Sarto, Mariotto Albertinelli, P. de Cosimo, malte 1522 in Dürers Sinne, folgte auch Leonardo da Vinci und Buonarotti. Thätig in Florenz.

Bildniss einer sehr kräftigen Frau aus der Familie der Mediceer, von kolossalen Formen. Sitzendes lebensgrosses Kniestück in schwerem, grünem Stoff, mit Goldketten, Nesteln und Schmuck im Haar, $^3/_4$ von vorn gesehen, die rechte, auf dem Tisch ruhende Hand hält ein Buch. Oval.
H. 114. Br. 78. Chz.
A. d. S. du Blaisel. 1870.

20. **Allori,** Allessandro (Bronzino), geb.
(18.) in Florenz, 1535—1607, nach dem Vater Allessandro di Christofano di Lorenzo. Schüler des Angelo Allori (Bronzino), der ein Schüler des Carucci war, arbeitete vorzugsweise in Florenz.

Landesbibliothek Oldenburg

Bildniss der Bianca Cappello. Jugendliche, lebensgrosse, lebendige Halb-Figur der schönen Freundin des Francesco Medici, in venetianischer Kleidung, von vorn gesehen; die Linke auf ein musikalisches Instrument gelegt.
H. 72. Br. 55. Chz.
A. d. S. du Blaisel. 1870.

21. (19.) **Chimenti,** Jacopo da Empoli, geb. in Empoli, 1554—1640. Schüler des Tomaso di S. Friano. Copirte vielfach Fra Bartolomeo u. Andrea del Sarto. (W.)

Kreuztragung Christi. Christus mit Dornenkrone, von der das Blut träufelt, sinkt, von Schmerz überwältigt, unter der Last des Kreuzes. Vor ihm die beiden Schächer, gebunden. Ueber dem Kreuze sieht man eine Lanzenspitze.
Lebensgr. Halbfigur. H. $112^1/_2$. Br. $112^1/_2$.
1804. Ev. Joh. 19, 16. 17.

22. (19a.) **Dolci,** Carlo, geb. in Florenz 1616, gest. daselbst 1686. Schüler des Jac. Vignali.

Schmerzensreiches Haupt Christi mit Dornenkrone, nach links geneigt. Die Dornenkrone in die blutende Stirn gedrückt. Um die Schultern ein blauer Mantel geknüpft.
H. 24. Br. $19^1/_2$. Kupfer.
1879. Angekauft in Venedig.

Landesbibliothek Oldenburg

23. **Berettini** (gen. Pietro da Cortona),
(20.) geb. in Cortona 1596, gest. 1669 in Rom. Architect. Radirte. Schüler des Giov. Berettini und Andrea Commodi. Beeinflusst von B. Poccetti (W.)

Christus erscheint der Magdalena als Gärtner. Christus in blauem Gewand durcheilt, mit dem Spaten in der Rechten, den Garten. Magdalena ihn erkennend, sinkt vor ihm nieder. Hintergrund eine alte Stadt. G. F. H. 74. Br. 61.
Ev. Joh. 20, 16. 17.

Siena.

24. **Taddeo,** di, Bartolo, 1362—1422.
(20a.) Folgte Piet. Lorenzetto. Arbeitete in Siena, San Gimignano, Pisa, Perugia. Beeinflusste die Umbrische Schule.

Evangelist Marcus. Kniestück. Tempera auf Goldgrund.
H. 42. Br. 20. Phz.
1875 in Siena angekauft.

25. **Derselbe.**

(20b.) Evangelist Johannes. Kniestück. Tempera auf Goldgrund.
H. 42. Br. 20. Phz.
1875 in Siena angekauft.

Landesbibliothek Oldenburg

26. **Taddeo,** B.

(20c.) Evangelist Matthäus. Kniestück. Tempera auf Goldgrund.
H. 42. Br. 20. Phz.
1875 in Siena angekauft.

27. **Derselbe.**

(20d.) Evangelist Lucas. Kniestück. Tempera auf Goldgrund.
H. 42. Br. 20. Phz.
1875 in Siena angekauft.

Umbrien.

28. **Vanucci,** Pietro (gen. Perugino, nach
(20e.) dem Vater Pietro di Christofano), geb. in Citta della Pieve 1446, gest. zu Fontignano 1523. Trat früh in eine Werkstatt zu Perugia ein, hier malte er 1475 u. 78, verlorene, grosse Fresken. Arbeitete in Rom in der Sixtinischen Capelle, in den 1480er Jahren liess er sich in Florenz nieder.

St. Sebastian, ganze Figur, mit reichem lockigem Haar, in einer hügeligen Landschaft ohne Staffage, an einen Baum gefesselt, blickt, getroffen von drei Pfeilen, schmerzvoll nach oben.
H. 167. Br. 108. Lebensgr. A. d. S. Massarenti in Rom 1875.

Landesbibliothek Oldenburg

Römisch.

29. **Baroccio,** Federigo, (Fiori da Ur-
(21.) bino), geb. in Urbino 1528, gest. 1602 daselbst. Aus der Schule des Batista Franco. Lehnte sich an Tizian, Rafael u. Correggio, welche er vielfach copirte. Radirte.

St. Hieronymus in einer Höhle vor einem Stein-Altar betend. G. F.
H. $11^1/_2$. Br. $20^1/_3$. Mgm. Auf Stein gem. A. d. S. d. Conte Castelbarco, Mailand 1869.

30. **Feti,** Domenico, geb. in Rom 1589,
(22.) gest. 1624 auf einer Reise nach Venedig. Schüler des Luigi Cardi (Cigoli). (W.)

Die büssende Magdalena betend vor einem Crucifix. Halbe Figur von rechts gesehen. Das reiche blonde Haar fliesst gewellt über die Achseln; schmerzlich bewegt wendet sie das bleiche Angesicht dem gekreuzigten Erlöser zu; die Hände halb erhoben, gefaltet, fleht sie zu ihm. Lebensgr.

31. **Ferri,** Ciro, geb. in Rom 1634, gest.
(23.) daselbst 1687. Schüler des Pietro da Cortona. (W.)

Sta. Theresa, lebensgrosse ganze Figur, mit zum Himmel gerichtetem Blick, auf einer Stufe knieend.
H. 159. Br. 110. A. d. S. Löhrs.

Landesbibliothek Oldenburg

32. **Salvi,** Giov. Battista (gen. Sasso-
(24.) ferrato), geb. in Sassoferrato 1605, gest. in Rom 1685. Arbeitete vornehmlich in Rom. Schüler seines Vaters Pasquinio Salvi. Bildete sich durch das Studium Rafaels, des Carucci und Domenichino. (W.)

Betende Madonna. Lebensgrosses Brustbild von vorn gesehen, in blauem Obergewand. Die Hände verschränkt über der Brust, blickt sie voll inbrünstiger Andacht, den Kopf sanft nach links geneigt, aus dem Gemälde.
H. 72. Br. 60.
Vermuthlich a. d. Galerie Malmaison. 1808.

33. **Derselbe.**
(25.) Madonna sitzend, mit dem schlafenden Kinde auf dem Schoosse. Maria in hellrothem Gewand und blauem Ueberwurf, hält das bekleidete, schlafende Christkind an sich gelehnt, auf dem Schoosse, den Kopf voll Zärtlichkeit leicht zu dem schlafenden Knaben niedergebeugt.
H. 58. Br. 38. Vor 1804.

34. **Maratti,** Carlo (Nachahmung). (W.)
(26.) Die Anbetung der Hirten. G. F. Ev. Matth. 2, 11. H. 44½. Br. 34. 1833.

35. **Santi,** Giuseppe, 1631—1719. Schü-
(27.) ler des Canuti. (W.)

St. Franciscus im Gebet. G. F.
H. 34. Br. 24. Mgm.

Landesbibliothek Oldenburg

36. **Trevisani,** Francesco, geb. in Capo
(28.) d'Istria 1656, gest. in Rom 1746. Schüler seines Vaters Antonio und Antonio Zanchis. (W.) Suchte im Stile verschiedener Meister des 17. Jahrhunderts zu malen.

Die heilige Familie. Madonna in blauem Obergewand, hält das schlafende, bekleidete Christkind sorglich mit beiden Händen umfasst, auf dem Schooss, während der Johannes-Knabe ihm den Fuss küsst, und Joseph im Hintergrunde, ein Buch haltend, das Haupt der Gruppe zuwendet.
H. 97. Br. 73. Lebensgr. Halbfigur. 1800.

Cremoneser.

37. **Campi,** Giulio, aus Cremona, geb.
(29.) 1500, gest. 1572. Angeblich Schüler des Giulio Romano, folgte Rafael.

Madonna sitzend, hält das nackte, auf ihrem Schooss vornübergebeugt sitzende Jesuskind an einem Tuch. Das Kind beugt sich zu dem vor ihm stehenden Johannes-Knaben.
H. 67. Br. 50. Chz. 1859. A. d. S. Marchese Cambiano zu Turin.

Genueser.

38. **Castiglione** (Giovanni Benedetto
(30.) gen. il Grechetto, auch il Benedetto),

Landesbibliothek Oldenburg

geb. in Genua 1616, gest. in Mantua 1670. Schüler des Giov. Batt. Paggi, Andrea Ferari. (W.) Radirte.

David, als Hirt, wird von dem Propheten Samuel zum König berufen. G. F. 1. Salom. 12. H. 120. Br. 173. 1804.

Lombarden.

(Mailand.)

39. (31.) **Ein trefflicher Meister** der Lombardischen Schule um 1530—1540. (W.)

Johannes der Täufer, in der Wildniss. Nur mit einem Schaffell über der rechten Schulter bekleidet, sitzt der jugendliche Johannes in einsamer, baumbewachsener Felsschlucht. Von links gesehen sitzt er, auf die Linke gestützt, auf einem Felsen, ganz nahe einem klaren Born. Das Rohrkreuz in der Hand, blickt er gedankenvoll auf dasselbe und das Spruchband, welches vom Kreuz aus, sich über den linken Schenkel schlingend, die Worte trägt: Vos Chlamantis in Desert Parat. Via Domini. (W.)

1787 von Tischbein in Neapel als Rafael angekauft, und auch von Riepenhausen dafür gehalten. G. F.

Ev. Luc. 1, 80. In Paris von Cedernholz auf Leinwand übertragen. 1845.

Landesbibliothek Oldenburg

H. 105. Br. 75. 1804. T.
Bode bez. das Bild als Schule des Rafael, der Zeit desselben noch sehr nahestehend. Segelken nannte Viti.

Mailändische Schule.

40. (33.) **Ferrari,** Gaudenzio, geb. 1481 in Valduggia, gest. 1545 od. 47. Schüler des Vercelli. Beeinflusst von Bern. Luini, Leonardo da Vinci. Arbeitete in Mailand, Varallo, Vercelli und Novara. (W.) Zeichnete sich in früheren Werken auch wohl Gaudentius Vincius.

Madonna, unter einem rothen Baldachin, hält das Christuskind, welches von einem leichten Schleier umwallt ist, auf dem rechten Arm; das Kind blickt, das Köpfchen geneigt, freundlich auf den Beschauer; ebenso Maria, das Haupt dem Kinde zuneigend. Engel schweben über der Gruppe und halten den schweren Stoff des Baldachins.
Die ganze Liebenswürdigkeit des Meisters spricht sich in diesem Werke aus. G. F.
H. 78. Br. 62. Chz. A. d. S. du Blaisel. 1870. (Stammt aus Mailand.)

41. (32.) **Ferrari,** Defendente, von Chiavasso. Arbeitete 1511, lebte noch 1530.

Maria und Anna lehren das Jesuskind lesen. Madonna in einer romanischen Kirche sitzend, ist zu dem bekleideten Christuskinde nieder-

Landesbibliothek Oldenburg

gebeugt. Das Kind auf ihren Knieen lehnt sich nach der gegenüber sitzenden Anna, im Begriff ein Blatt in einem Buch umzuschlagen. Hinter beiden Heiligen schweben musicirende Engel. Die Kirche ist von mehreren Personen belebt. G. F. Tempera. Phz. Mgr. 1528. H. 166. Br. 88.
A. d. Sammlg. Quandt, 1863, dort wegen des Mgrm. Filippo Lippi. (Dr. Segelken bezeichnet das Bild als Giampietrino.

42. (34.) **Borgognone,** Ambrogio di Stefano da Fossano, geb. 1440 in Mailand. Arbeitete noch um 1522, zeichnete meist. Schüler des Vincenzo Foppa des Aelteren. Arbeitete vorzugsweise in Mailand und Pavia.

Madonna steht mit gesenktem Blick in einem Gemach vor einem Tisch, auf dem eine Birne, ein Apfel und ein aufgeschlagenes Buch liegen. Links sitzt auf dem Tisch der bekleidete Jesus-Knabe auf einem Bänkchen, einen Rosenkranz in den Händen haltend. Er zeigt auf die Birne, welche Maria ergreift. Durch das offene Fenster blickt man in die von einem Canal durchzogene Strasse.
H. 55. Br. 40. Chz. Inschrift.
A. d. S. du Blaisel. 1870.

43. (35.) **Gandini,** Giorgio (gen. del Grano), jung gest. 1538, Schüler des Correggio. (W.)

Landesbibliothek Oldenburg

Die büssende Magdalena. Mit gefalteten Händen lehnt sie, den Kopf im Gebet niedergebeugt, gegen einen Tisch, worauf Salbenbüchse und Todtenkopf liegen.
H. 37. Br. $27^1/_2$. Hmbg. 1804. T.

44. **Gandini.**

(36.) Heilige Familie in einer Landschaft vor der Hütte Josephs. Maria sitzt auf einem weissen Kissen, welches auf einem Säulenstumpf liegt, das unbekleidete Christkind, welches in der Wiege vor ihr aufrecht stehend sich zu dem knieenden Johannes beugt, sorglich stützend. Johannes reicht Jesu ein Spruchband, auf dem die Anfangsbuchstaben des Ecce agnus dei stehen. Jesus wendet sich diesem prophetisch zu. Hinter der Gruppe der Knaben steht St. Catharina. Im Hintergrunde St. Joseph hobelnd. G. F.
H. 47. Br. $35^1/_2$. Kupfer. Marc. 6, 28.
A. d. S. Löhrs. 1859. Bz.

45. **Sala,** Andr. (gen. Salaino), zuerst
(37.) genannt 1495, zuletzt 1519. Schüler des Leonardo da Vinci, nach dem er viel copirte.

Madonna mit dem nackten Christkinde vor einer Fensteröffnung. Maria, bekleidet mit rothem Unterkleide und blauem, gelb gefüttertem Oberkleide, lehnt das von reichem goldigem Haar umflossene Haupt, von feinstem Oval, leicht zur Rechten. Der Blick ist in seliger Freudigkeit auf den Beschauer

Landesbibliothek Oldenburg

gerichtet. Das göttliche Kind sitzt unbekleidet auf den übereinander gelegten Händen der Mutter, die Händchen auf Brust und Schulter derselben gelegt; es wendet das gelockte Köpfchen freundlich aus dem Gemälde. Ein feines Roth durchglüht alle nackten Theile des Körpers. Durch die Fensteröffnung blickt man in eine Landschaft mit gebirgigem Hintergrund und Fluss, an dessen Ufer ein befestigtes Gebäude, vor dem Soldaten in der Tracht der Zeit.
H. 54. Br. 67. Hz. 1868.
Stammt a. d. S. d. Conte Lochis alla Crozetta bei Bergamo, wo es als Leonardo galt. Bode bestimmt das Bild als Marco d'Oggiono, geb. 1470, gest. um 1530, Schüler des Leonardo.

46. (38.) **Beltraffio** oder **Boltraffio,** Giov. Ant., geb. 1467 in Mailand. Schüler des Leonardo da Vinci. Thätig zumeist in Mailand.

Bildniss einer jungen Frau (sehr wahrscheinlich Johanna Albizza, Gemahlin des Lorenzo Tornabuoni, 1497 [siehe d. Medaille in dem Jahrbuch der Preuss. Samml., 1881, Taf. 28]) von links gesehen; weiches, schönes, röthliches Haar umgiebt den Kopf, welcher fein modellirt, sehr ausdrucksvoll erscheint. Bode erscheint das Werk als dem Ambrogio de Preda (Predis) angehörig, einem Nachfolger Leonardos.
H. 45. Br. 31. Phz. 1869.
Stammt aus Brescia, Mündler.

Landesbibliothek Oldenburg

47. **Solario,** Andrea, geb. in Mailand (?)
(39.) um 1460, gest. nach 1515. Bildete sich nach Giov. Bellini, Antonello Mantegna u. Leonardo da Vinci, bez. seine Werke auch Andrea Mediolanensis. (W.)

Herodias Tochter Salome empfängt auf einer silbernen Schüssel den Kopf des Johannes, welchen der Henker, von dem man nur den Arm sieht, noch bei den Haaren emporhält. Herodias Tochter steht an einer Brüstung, in weissem und rothem Gewande; die Schüssel zaghaft haltend, beugt sie mit niedergeschlagenem Auge das liebliche blonde Köpfchen von dem grausen Anblick weg; ein leichter Schauder umspielt die zarten Lippen. Lbgr. H. 57. B. 47. 1808. Paris, Bonnemaison, 1806. Ev. Marc. 6, 28. Chz. Bez.

48. **Procaccini,** Giulio Cesare, geb. in
(40.) Bologna 1548, gest. in Mailand 1626. Schüler seines Vaters Ercole. Studirte Correggio, Rafael und Tintoretto. Thätig in Mailand und Bologna, wird auch zu der Schule von Bologna gezählt, weil er angeblich die dortige Akademie besuchte. (W.) Radirte.

Heilige Familie auf der Flucht nach Egypten. Sie ruht neben einem Steintische unter einem Olivenbaum, an den der Esel gebunden. Auf dem Tisch knieet der Johannes-Knabe, Jesus

Landesbibliothek Oldenburg

das Spruchband überreichend; gestützt auf die zärtlich lächelnde Mutter, streckt Jesus das Händchen nach diesem aus. Ueber ihm schweben Engelköpfchen. Neben ihm blickt der greise Joseph, auf den Stab gestützt, auf die Gruppe. Lebensgr.
H. 125. Br. 165½. 1804.
Matth. 2, 14.

49. **Ruggieri,** G., 1662—1717. Schüler
(41.) des C. Dusmann (?). (W.)
Viehstück. Rechts eine sitzende Frau mit Schafen.
H. 48. Br. 64. Bez. 1850.

50. **Italienische** Schule des 17. Jahr-
(42.) hunderts.
St. Franciscus betet, mit einem Crucifix in der Hand, auf den Altar gelehnt. G. F.
H. 32½. Br. 24. Kupfer.

51. **Italienische** Schule neuerer Zeit.
(43.) Johannes predigt dem Volke in einer Landschaft am Jordan.
H. 26½. Br. 35. 1806. Kupfer.
Ev. Luc. 3, 7—20.

Neapolitaner.

52. **Ribera,** Jusepe (gen. Spagnoletto),
(44.) geb. in Javita bei Valenzia 1588, gest. in Neapel 1656. Schüler des Ribalta

Landesbibliothek Oldenburg

zu Valencia. Ging jung nach Italien; studirte Correggio, Tizian und besonders Caravaggio zu Neapel, wo er zumeist arbeitete. Radirte. (Wird auch zur spanischen Schule gerechnet.)

Die Grablegung Christi. Unterstützt von Joseph von Arimathia, wird Christus sanft auf das Leinentuch gelegt, auf welches die Dornenkrone gesunken, Nicodemus steht im Begriff, den Körper zu bedecken. Zu den Füssen sehen wir die klagenden heiligen Frauen. Magdalena knieend, betrachtet, schmerzlich bewegt, tief niedergebeugt, die Wundmale der Füsse. Lbgr. G. F.
H. 199. Br. 281. 1804.
Marc. 15, 46. 47. 1796. T.
Nach Bode Luca Giordano.

53. **Ribera.** Studie.

(45.) Männliches Bildniss. Nach rechts gewandtes Brustbild, von der Seite gesehen, mit graulichem Bart, brauner Kleidung und offener Brust. Lebensgr.
H. 57. Br. 40. Papier auf Hz.

54. **Rosa,** Salvator (?), geb. in Arenella
(46.) 1615, gest. 1673 in Rom, (vielleicht Alessandro Magnasco, etwa 1681—1747 [Bredius]), Schüler des Falcone und Ribera, arbeitete in Neapel und Rom, einige Zeit auch in Florenz. Radirte.

Landesbibliothek Oldenburg

Landschaft. Gewaltige Felsen und hohe, zum Theil halbzerschmetterte Bäume umschliessen ein dunkeles Gewässer, an dem Jacob seine Heerde tränkt, vor der Stäbe im Wasser liegen; er selbst sitzt auf einem Felsblock am Stabe schnitzend. Hinter ihm einige Stiere.
H. 143½. Br. 192. 1804. 1. Buch Mos. 31.
A. d. S. Aquaviva, Neapel. 1789 T.

55. **Rosa,** Salvator (?). (W.)

(47.) Der erblindete Belisar, zwischen Säulen-Trümmern und Trophäen, erzählt sein grausames Geschick; hinter ihm zwei Krieger, nach ihm zeigend. Lbgr. G. F.
H. 205½. Br. 155½. 1803.
A. d. S. d. Duca Perelli, Neapel. 1789 von T.

56. **Rosa.** Salvator (?). (W.)

(48.) Schatzgräber, in einem, von Fackel und Mondlicht erhellten, unterirdischen Gemach, werden von teuflischen Gestalten gezüchtigt. G. F.
H. 33. Br. 45. 1804 T. Nussbhz.

57. **Giordano,** Luca (gen. fa Presto),
(49.) geb. in Neapel 1632, gest. daselbst 1705. Schüler des Ribera, dann in Rom unter P. da Cortona und Venedig. Thätig zumeist in Neapel, aber auch in Florenz, Madrid und Toledo. Radirte.

Landesbibliothek Oldenburg

Venus übergiebt im Walde des Silvanus dem Aeneas die Waffen, welche sie durch Vulkan schmieden liess, zu glücklicher Bekämpfung des Turnus. Aeneas, begleitet von dem treuen Achates, steht erstaunt vor den schimmernden Waffen, welche an einem Baum hängen; hinter diesem schwebt Venus auf Wolken hernieder, glücklich, den Liebling zu sehen, winkt sie ihm, die Waffen zu nehmen. Schelmisch lauscht Amor unter denselben hervor. Von der Göttin strahlt das volle Licht durch das Bild. Lbgr. G. F. H. 228. Br. 204. 1803.
Aeneis 603—625.
A. d. S. Perelli, Neapel. 1790 T.

58. **Giordano,** (?) Luca. (Die Madonna
(50.) wahrscheinlich von Solimena.) (W.)

Die Anbetung der Hirten. Das unbekleidete Christkind liegt schlummernd in strohgefüllter Krippe, Maria daneben knieend, umfängt liebend das Kind, während die umstehenden Hirten anbetend auf dasselbe blicken. Ueber der Krippe schweben Engel. G. F.
H. 117. Br. 130. 1805.
Ev. Luc. 2, 16—19.

59. **Giordano,** (?) Luca. (W.)

(51.) Madonna Rosenkränze vertheilend, mit dem Christkinde auf dem Arm, steht auf einer von St. Dominicus und Heiligen getragenen Tafel. Angebetet vom Volke, theilt sie, das

Landesbibliothek Oldenburg

Kind und die heilige Rosalie Rosenkränze aus. G. F.
H. 79. Br. 49½. 1805.

60. (52.) **Novelli,** Pietro, gen. il Monrealese, 1603—1677. Lehnt sich an Michel Angelo da Caravaggio. Arbeitete in Palermo. (W.)

Heilige Familie mit Johannes. Maria, eine dunkele Südländerin, sitzt auf einer Brüstung, der nackte Jesus-Knabe steht neben ihr, die Hände um ihren Nacken geschlungen, sich zärtlich an die Mutter lehnend, während der Johannes-Knabe, an der Brüstung stehend, nach dem auf ihn blickenden Jesus verlangt. Joseph, welcher hinter dieser Gruppe, hält Johannes bei der Hand; er scheint ihn empor zu heben.
H. 104½. Br. 81. 1804. Lbgr.
A. d. S. Jenné.

61. (53.) **Preti,** Mattia (gen. il Cavaliere Calabrese), geb. in Nocera 1613, gest. in Malta 1699. Schüler seines Bruders Greg. Preti, Domenichino und Guercino. (W.)

Die büssende Magdalena in einer Felsenhöhle, die Dornenkrone in der Hand.
Lbgr. Halb-Figur. H. 147. Br. 101. 1804.
A. d. S. Aquaviva. 1789. T.

Landesbibliothek Oldenburg

62. **Solimena** (Solimene), Francesco (gen.
(54.) l'Abbate Ciccio), 1657—1747. Schüler des Francesco di Maria und des Giac. del Pô. (W.) Nachfolger Giordanos.

Die Speisung der 4000 in der Wüste durch Jesus. In den Wolken schwebt ein Cherub, welcher in der Rechten das Auge Gottes hält.
G. F. H. 55. Br. 90.
Ev. Matth. 15, 35—38.

Bolognesen.

63. **Raibolini,** Giacomo (gen. Francia),
(55.) geb. 1486 in Bologna, gest. 1557 daselbst. Schüler seines Vaters Francesco. Maler, Goldschmied und Medailleur, arbeitete hauptsächlich in Bologna. Radirte.

Betende Madonna. In Schleier und schwarzem, goldgerändertem Ueberwurf steht Maria mit gefalteten Händen und fromm gesenktem Haupte in einer Landschaft. Halb-Figur.
H. 44. Br. 34. Chz.

64. **Reni,** Guido, geb. in Bologna 1575,
(56.) gest. daselbst 1642. Schüler des Calvaert, trat in die Akademie L. Caracci.

Landesbibliothek Oldenburg

Thätig zu Bologna, Rom, Neapel und Ravenna. Radirte.

St. Jacobus minor, betend mit gefalteten Händen, erhebt das Haupt und die Augen gen Himmel. Der Wanderstab ruht in seinem rechten Arm. Bekleidet ist die von vorn gesehene Figur mit Orange-Mantel und grünem Unterkleid. Kniestück. Lbgr.
H. 144. Br. 103. Erste Manier des Meisters. 1869. Stammt a. d. S. d. Marchese Mompelieri.

65. **Reni,** Guido. (W.)

(57.) Gabriel, der Engel der Verkündigung. In der Linken die Lilie, erhebt er den Zeigefinger der Rechten. (2. Periode.) Brustbild. Lbgr.
H. 58½. Br. 46. 1804.
Ev. Luc. 1, 28. 1786 v. T. in Rom von einem spanischen Mönch gekauft.

66. **Derselbe.** (?) (W.)

(58.) Die heilige Jungfrau. Die Hände über die Brust gelegt, neigt sie das Haupt demuthsvoll. Brustbild. Lbgr. 1804. (3. Periode.)
H. 58½. Br. 46½.
Ev. Luc. 1, 38. 1786 von T. in Rom von einem spanischen Mönch gekauft.
Gegenstück des Vorigen.

67. **Derselbe.** Schule.

(60.) Der reuige Petrus hat die Hände auf der Brust gefaltet. Brustbild. Lbgr.
H. 80. Br. 61.
Ev. Luc. 22, 62. Vermuthlich a. d. S. Winckler.

Landesbibliothek Oldenburg

68. **Gennari,** Benedetto, geb. in Cento
(59.) 1633, gest. in Bologna 1715. Schüler des Barbieri (Guercino). Arbeitete in Bologna, Paris und London.

Cleopatra setzt die Natter an den Busen. Brustbild. Lbgr.
H. 73. Br. 66.
Vermuthlich 1804 von Bonnemaison gek.

69. **Caracci,** Agostino, geb. in Bologna
(60a.) 1557, gest. in Parma 1602. Schüler des Prospero Fontana und Domenico Tilbaldi. Arbeitete in Bologna, Parma, Venedig, Rom. Auch als Kupferstecher genannt.

Der Tod des heiligen Franciscus. In einer Landschaft liegt der Heilige sterbend, einem Cherubim im Schooss, vor ihm der Todtenkopf nebst dem Evangelium. In den Wolken erscheint das Crucifix, welchem Engel entgegen schweben. G. F. Stich in Kupfer.
H. 43,3. Br. 33,3. 1873. Wien.

70. **Zampieri,** Domenico (Domenichino),
(60b.) Bolognese, geb. in Bologna 1581, gest. in Neapel 1651. Schüler des Calvaert und der Caracci. Arbeitete in Bologna und Rom.

Vermählung der heiligen Catharina. Maria, bekleidet mit rothem Kleide und blauem Ueberwurf, sitzt vor einem Bauwerk, auf

Landesbibliothek Oldenburg

einer Plattform, rechts neben ihr steht Joseph als Greis, auf den Stab gelehnt; hinter ihr zwei Engel. Maria hält das Jesuskind, welches nur leicht mit einem Leinentuche bekleidet, auf dem Schooss, um den Ring an die Hand der knieenden Catharina zu stecken. Neben Catharina liegen im Vordergrunde Rad und Schwert.
Fernblick in eine Landschaft, an dem Himmel 7 Putten, welche aus sonnigen Licht-Wolken herabschweben.
Leinwand auf Eichenholz. H. 66,5. Br. 51.

71. **Albani,** Francesco, geb. in Bologna
(61.) 1578, gest. daselbst 1660. Schüler des Calvaert und der Caracci. Arbeitete in Bologna, Rom und Bassano. Radirte.
Hermaphrodit badet sich in der Quelle der Nymphe Salmacis. Amorinen schiessen ihre Pfeile auf ihn. Salmacis eilt den Hermaphrodit zu umarmen. G. F.
H. 61. Br. 74. 1804 in Hamburg. T.

72. **Derselbe.** (W.)
(62.) Hermaphrodit sträubt sich unwillig gegen die Umarmung der Salmacis, die Amorinen sind in Verzweiflung über ihre misslungenen Bemühungen. G. F.
H. 62. Br. $75^1/_2$. 1804 in Hamburg. T.

73. **Barbieri,** Giovanni Francesco (ge-
(62a.) nannt Guercino da Cento), geb. in

Landesbibliothek Oldenburg

Cento 1590, gest. in Bologna 1666. Folgte Annibale Caracci. Arbeitete in Cento, Rom, Modena, Bologna. Radirte.

St. Matthäus in dem Evangelium lesend. Das Haupt fast kahl, dessen Kinn aber von starkem Bart umwallt, beugt sich der Evangelist zu dem Buche nieder, während ein Engel, im Halbdunkel gehalten, ihm über die Schulter blickt. Lbgr. Halb-Figur.
H. 104. Br. 84,5. A. d. S. Massarenti 1875.

74. (63.) **Cantarini,** Simon (gen. Simone da Pesaro), geb. in Orpezza bei Pesaro 1612, gest. in Verona 1648. Schüler des Guido Reni. Arbeitete in Bologna, Rom, Mantua, Verona. Anfangs den Venetianern folgend. Radirte.

Susanna, Jojakims unschuldig angeklagtes Weib, vor dem Gerichte, verfolgt von höhnenden Volkshaufen. G. F.
H. 46. Br. 35½. 1806. Kupfer.
Hist. v. d. Susanna 42. 43.

Venetianer.

75. (63a.) **Schule von Murano.**

Der heil. Laurentius und Johannes.
Der Märtyrer, in einem Buche schrei-

Landesbibliothek Oldenburg

bend, steht in einer Landschaft neben Johannes. G. F.
H. 84. Br. 52. 1875.
A. d. S. Massarenti in Rom.

76. **Schule von Murano.**
(63b.) Die heil. Catharina und der heil. Nicolaus von Bari. G. F.
H. 52,5. Br. 84,5. 1875.
A. d. S. Massarenti in Rom.

77. **Bellini,** Giovanni, geb. in Padua oder
(64.) Venedig um 1428, gest. in Venedig 1516. Schüler seines Vaters Jacopo und seines Mitschülers Mantegna in Padua. Arbeitete meistens in Venedig, 1479/80 in Constantinopel.
Madonna, in einer gebirgigen Landschaft sitzend, hält das nackte Christkind auf dem Schooss. Das Kind, die linke Hand unter das Kinn haltend, blickt nachdenkend zu der Mutter empor, welche, die Augenlider gesenkt, dem Blick des Kindes begegnet. In der Ferne eine Burg auf einer Bergkuppe. Lebensgr.
H. 73. Br. 58. 1870. Chz. Bez.
A. d. S. d. Grafen Montija in Madrid. Mündler. Bode nennt Rondinelli.

78. **Derselbe.** Schule. Letzte Hälfte des
(65.) 15. Jahrhunderts. (W.) Nach anderen Vicenzo Catena? aus Treviso, starb 1531 in Venedig.

Landesbibliothek Oldenburg

Madonna mit dem nackten Christuskinde und Johannes, in einer Landschaft. Das Jesuskind herzt den auf einem Lamm reitenden Johannes-Knaben. Madonna stützt das Christuskind und blickt in mütterlicher Zärtlichkeit auf die Gruppe. Neben ihnen die Heiligen Petrus und Antonius. G. F. Tempera, mit Ausnahme des heiligen Antonius, der später mit Oelfarbe zugefügt ist. H. 69. Br. 86. Chz.

79. (66.) **Mansueti,** Giovanni, von 1490 bis 1500 datirte Werke. Schüler des Giov. und des Gent. Bellini.

Madonna sitzt in einer Landschaft auf dem Thron, das nackte Christuskind, ein Vögelchen in der Rechten haltend, liegt auf ihrem Schooss. Rechts St. Hieronymus, links Johannes der Täufer mit dem Kreuz, an dessen unterm Schaft ein Spruchband mit den Worten: Ecce Agnus Dei Qv. Unter dem Bilde steht: Johannes de Mansvetis faciebat. Fig. Kniestücke.

H. 38. Br. 61. Bez. 1869. Phz.

A. d. S. d. Grafen Castelbarco in Mailand.

80. (67.) **Previtali,** Andrea (Cordeliaghi, Cordella, nannte sich auch Andrea Bergomensis), geb. in Bergamo um 1480, gest. daselbst 1528. Arbeitete vorzugsweise in Venedig und Bergamo. Schüler des Giovanni Bellini. Bildete sich nach Lotto, Cima und Carpaccio.

Landesbibliothek Oldenburg

Johannes der Täufer in der Wildniss mit dem Rohrkreuz in der Linken, auf einer Felsenbank sitzend; die Rechte auf die Brust gelegt, scheint er zu reden. Neben ihm rauscht von felsigen Höhen der lebendige Quell, links blickt man auf ein felsiges Flussthal und auf eine alte Stadt. G. F.
H. $70^1/_2$. Br. 57. Chz Bez. 1521.
1869 a. d. S. d. Grafen Castellani-Harrach in Turin.
Inschrift des Spruchbandes des Rohrkreuzes: vox clama para te viâ Dno.

81. (68.) **Luciani,** Sebastiano (gen. Sebastiano del Piombo), geb. in Venedig um 1485, gest. in Rom 1547. Schüler des Bellini und Giorgione; später unter Einfluss des Buonarroti, nach dessen Entwürfen er arbeitete. Thätig in Venedig und Rom, wo Rafael eine Zeit lang stark auf ihn wirkte, so dass die Fornarina ihm zugetheilt wird.

Christus nach der Kreuz-Abnahme von Engeln unterstützt. Der Körper, aus dessen Wundmalen noch Blut träufelt, liegt auf einem Leinentuch vor der Grabeshöhle. Er wird von zwei schwebenden Engeln, deren Antlitz schmerzlich bewegt ist, in halb sitzender Stellung gehalten; sein edles, auf die Brust gebeugtes Haupt, dessen Stirn den Ausdruck des Schmerzes zeigt, ist umwallt

Landesbibliothek Oldenburg

von braunen Locken. Im Vorgrunde sieht man, neben verschiedenen Pflanzen, Dornenkrone und Nägel, rechts im Hintergrunde waldige Landschaft. Lbgr. G. F.
H. 129. Br. 150. 1870.
A. d. S. Frizzoni in Bergamo, zuletzt in Bellaggio.
Bode fragt: ob nicht Mark Treviso der Schöpfer dieses Werkes sei?

82. (69.) **Busi,** Giovanni (gen. Cariani, Chariani), aus Fuipiano bei Bergamo, geb. zwischen 1480 und 90, lebte noch 1541. Schüler des Palma Vecchio und Giorgione. Arbeitete zumeist in Bergamo. (W.)

Die Eifersüchtige. Zwei Frauen stehen einander gegenüber, die linksstehende Blonde legt ihre rechte Hand auf die Brust der ihr gegenüber befindlichen. Zwischen beiden sieht man die Figur eines Mannes im Halbdunkel. Lbgr. Halb-Figur.
H. 87. Br. 71. Leinen auf Ehz. Mgm. am Barett. 1867.
A. d. S. Pommersfelden, dort Giorgione.

83. (70.) **Lotto,** Lorenzo, geb. in Venedig um 1476 oder 77, gest. zu Loretto um 1556. (Testament von 1546.) Schüler des Giov. Bellini, schloss sich Giorgione später an. Arbeitete mit Palma Vecchio

Landesbibliothek Oldenburg

in Venedig, Bergamo, Rom, Treviso. (W.)

Bildniss eines Ritters, ohne Kopfbedeckung, mit leichtem Lippen- und starkem, dunklem Kinn-Bart, im Stahlharnisch mit grünem, goldbesetztem Unterkleide.

Halb-Figur nach links gewandt. Die Rechte umfasst den Griff eines grossen Schwertes, die Linke ruht auf dem Gefäss. Lebendig und sprechend blickt der Ritter aus dem Gemälde. Der Harnisch hat die Buchstaben: (UIES(Z?) Lbgr.

H. $92^1/_2$. Br. 70. 1867.

A. d. S. Pommersfelden, dort Tizian.

Bode: Etwa 1525 entstanden.

84. (71.) **Bonvicino,** Alessandro (gen. Moreto da Brescia, Moretto), geb. in Brescia vor 1498, gest. daselbst 1555. Zeichnete sich Aless. Morettus. Schüler des Ferramola. Arbeitete meist in Brescia, auch in Bergamo, Mailand und Verona.

Bildniss eines Nobile Vertoá aus Bergamo, vor einer auf dem Tisch liegenden Uhr stehend. Das mit schwarzer Mütze bedeckte Haupt ist nach rechts gewandt; ein leichter Bart ziert Kinn und Lippen. Der dunkle Pelz-Ueberwurf, sowie das schwarz und weiss gestreifte Unterzeug von vortrefflichster Arbeit. Kniestück. Lbgr.

H. 112. Br. 77. 1869. Durch Mündler.

A. d. S. d. Conte Ercole di Thiene in Vicenza.

Landesbibliothek Oldenburg

85. **Robusti,** Jacopo (gen. Tintoretto),
(72.) geb. in Venedig 1519, gest. daselbst 1594. Schüler des Tizian. Suchte Tizians Colorit und Buonarrotis Zeichnung zu vereinigen. Arbeitete in Venedig.

Bildniss eines Knaben. In der Rechten eine rothe Rose haltend, die Linke aufgestützt, blickt der Knabe treuherzig aus dem Bilde. Kniestück. Lbgr.

H. 67. Br. 52. 1869.

A. d. S. d. Grafen Castelbarco, Mailand.

Von Bode bezweifelt.

86. **Bonifazio,** Veronese, der jüngere,
(73.) geb. in Verona um 1492, gest. in Venedig 1553. Schüler des Palma oder des älteren Bonifazio (Veronese), mit dem er vielfach zusammen arbeitete.

Heilige Familie in einer Landschaft. Madonna sitzt vor einem Bauwerk, das nackte Christkind auf dem Schooss haltend. Sie wendet sich mit ihm der heiligen Catharina zu, welche, das Knie beugend, dem Kinde Blumen reicht. Hinter Catharina Joseph. Links von dieser lieblichen Gruppe die Figuren des heiligen Franciscus und des heiligen Hieronymus, welche in einem Folianten lesen. Blick in die Ferne in eine belebte hügelige Landschaft. Der Horizont von der Abendsonne geröthet. G. F.

Landesbibliothek Oldenburg

H. 79. Br. 119. Chz. 1869. Früher in Berlin. (Mündler.)

87. (74.) **Campagnola,** Domenico. Arbeitete zwischen 1511 und 1568 in Padua mit Tizian. Kupferstecher.

Die Engel des Gerichtes. In der Mitte ein Cherub, in der Linken die Weltkugel, die Rechte gleichsam zum Ruf der Auferstehung erhoben. Links ein Engel mit Wagschale, mit der Linken hinab zur Erde zeigend. Rechts der Engel mit dem Schwerte, die Linke auf das Herz gelegt. Lbgr. Halb-Figur. Inschr.: Tu▲Pias▲Celis. Animas▲Reponis.
H. 66. Br. 131. 1869.
A. d. S. d. Grafen Castelbarco, Mailand.

88. (75.) **Ponte,** Giacomo da (Jacopo) (gen. Bassano), geb. in Bassano 1510, gest. daselbst 1592. Schüler seines Vaters Francesco. Beeinflusst von Bonifazio u. Tizian. Arbeitete meist in Bassano.

Noahs Opfer nach der Sindfluth. In einer Landschaft ist die Familie beschäftigt, sich häuslich einzurichten; weiter zurück sieht man Noah knieend vor dem Altar, und im Hintergrunde die Arche auf dem Gipfel eines Felsens. G. F.
H. 101. Br. 135. 1804 in Berlin.
1. Buch Mos. 8, 17—20.

Landesbibliothek Oldenburg

89. **Ponte,** Francesco da (gen. Bassano),
(76.) geb. in Bassano 1549, gest. in Venedig 1597. Schüler seines Vaters Giacomo. Arbeitete in Bassano und Venedig.

Ein Engel verkündigt den bei ihren Heerden lagernden Hirten Christi Geburt. G. F.
H. 61. Br. 82½. 1804.
Ev. Luc. 2, 10. 11.

90. **Ponte,** Leandro da (gen. Bassano),
(77.) geb. in Bassano 1558, gest. in Venedig 1623. Schüler seines Vaters Giacomo.

Bildniss einer in einem Sessel sitzenden venetianischen Matrone in gelbseidenem, roth ausgeschlagenem Anzuge. Kniestück. Lbgr.
H. 113. Br. 97. 1804.

91. **Bordone,** Paris, geb. in Treviso um
(78.) 1500, gest. in Venedig 1571. Schüler des Tizian. Arbeitete in Treviso, Venedig, Vicenza, Crema, Genua, Turin, Paris und Augsburg.

Bildniss einer venetianischen Dame, einen Fächer in der Linken haltend. Der fein modellirte, klar gehaltene Kopf ist umsäumt von leicht gelocktem, blondem Haar. Das Auge blickt sprechend auf den Beschauer; den fein geschnittenen Mund umspielt ein

Landesbibliothek Oldenburg

leises Lächeln. Reicher, roth und weissseidener Anzug, mit Gold und Perlen gestickt. Lbgr. Halb-Figur.
H. 73½. Br. 65. 1804.
A. d. S. Perelli in Neapel. T.
Bode erkennt darin Moroni.

92. (79.) **Moroni,** Giovanni Battista, geb. in Bondo bei Albino um 1525, gest. 1578 in Gorlago bei der Arbeit. Schüler des Bonvicino (Moretto). Arbeitete in Bergamo. (W.)

Brustbild eines Mannes, von links gesehen, in schwarzseidenem Anzuge, mit weissen Schlitzen. Bruchstück aus einem grösseren Bilde. Lbgr.
H. 45. Br. 35. 1804.

93. (80.) **Derselbe.** (W.)

Brustbild eines Mannes, von rechts gesehen, den Blick nach oben gerichtet. Bruchstück aus einem grösseren Bilde. Lbgr.
H. 45. Br. 35. 1804.

94. (81.) **Derselbe.** (W.)

Bildniss eines Mannes in schwarzseidenem Anzuge, einen Brief mit Aufschrift in der Hand. Kniestück. Lbgr.
H. 96½. Br. 77. 1804.
A. d. S. d. Duca del Grasso in Neapel. T. 1790.

Landesbibliothek Oldenburg

95. **Caliari,** Paolo (gen. Veronese), geb.
(82.) in Verona 1528, gest in Venedig 1588. Schüler des Badile, erreichte seine Höhe unter dem Einfluss der grossen Meister in Venedig. Arbeitete vorzugsweise seit 1555 in Venedig und Oberitalien.

Venus nimmt den erschreckten Amor in Schutz. Eine junge Frau, der Aehnlichkeit nach die Gattin des Meisters, steht, beim Ankleiden überrascht, vor dem Beschauer; ein geflügelter, nackter Knabe schmiegt sich weinend an die Mutter, welche ihn, mit der Rechten schützend, an sich hält, während die Linke, im Begriff das reiche, gelöste blonde Haar zu ordnen, stockt. Halb unwillig, halb muthwillig, ist der Blick der jungen Frau gespannt nach vorwärts gerichtet. Bekleidet ist sie mit dunkelrothem, schwerem Stoff, Perlen, Halsband und grüner Schärpe. Kniestück. Lbgr.
H. 97. Br. 71. 1868.
A. d. S. des Comte d'Espagnac.

96. **Zelotti** (gen. Batista da Verona, Fa-
(83.) rinati, Veneziano), geb. in Verona um 1532, gest. in Venedig um 1592. Schüler des Badile, auch Gehülfe Caliaris. Radirte.

Landesbibliothek Oldenburg

Lazarus vor der Thür des reichen Mannes, welcher in einer offenen Halle an reich besetzter Tafel schwelgt, während die Hunde den vor der Thür liegenden Lazarus belecken. G. F.
H. 83. Br. 106½. 1804.
Ev. Luc. 16, 20. 21.

97. (84.) **Vecchio,** Pietro della, geb. in Venedig 1605, gest. daselbst 1678. Schüler des Varotari il Padovanino. (W.)

Ein sich küssendes Paar. Brustbild. Lbgr.
H. 56. Br. 85. 1804.

98. (85.) **Liberi** (gen. Caval. Pietro), geb. in Padua 1605, gest. in Venedig 1687. Schüler des Varotari il Padovanino. (W.)

Mars und Venus Schach spielend. Kniestück.
H. 99. Br. 118. 1804.

99. (86.) **Piazetta,** Giovanni Batista, geb. in Pietrarossa 1682, gest. in Venedig 1754. Schüler des Antonio Molinari. Radirte. (W.)

Die heilige Ursula im Gebet. Brustbild.
H. 46½. Br. 39. Vor 1804.

100. (86a.) **Zanchi,** Antonio, geb. in Este 1639, gest. in Venedig 1722. Schüler des Ruschi. Zanchi war auch Kupferstecher.

Landesbibliothek Oldenburg

Die Entführung der Helena. G. F.
H. 2,24. Br. 2,82. Bez.: Ant. $Za^{hi}P$

101. **Zanchi,** Antonio.
(86b.) Helena eingeschifft. G. F.
H. 2,24. Br. 2,82. Bez.: Ant. $Za^{hi}P$

Landesbibliothek Oldenburg

Spanier.

Schule von Sevilla.

102. (87.) **Zurbaran,** Francisco de (angeblich), geb. in Fuente de Cantos 1598, gest. in Madrid 1662. Schüler des Roelas. Arbeitete zu Sevilla und Madrid. (W.)

Bildniss des Dr. Gasparis.
Auf einem Stuhle mit hoher Lehne sitzend, hält derselbe die Feder in der erhobenen Rechten, in der Linken ein Manuscript mit dem Titel: Senatus Historia. Der sehr markirte, mit einem schwarzen Käppchen bedeckte Kopf blickt forschend aus dem Bilde. Oval. Kniestück. Lbgr.
Im Hintergrunde Buchdeckel mit der Inschrift:

LYGNVS De ITALIA
CHRONL Medii Ævi
JURID Disserta.
D. Joh. Gas.
-Paris.
BERETÆ
Bend. Cah.

H. $96^1/_2$. Br. 70. 1868.
A. d. S. Rühle; von diesem in Paris gekauft.

103. (88.) **Murillo,** Bartolomé Estéban, geb. in Sevilla 1617 od. 18, gest. daselbst 1682.

Landesbibliothek Oldenburg

Schüler des Juan de Castillo. Kam wahrscheinlich 1643 nach Madrid, wo er Velazquez nahe trat. Studirte Rubens, Tizian, Ribera van Dyck und die Antike. Arbeitete in Sevilla und Madrid.

Madonna als gute Hirtin, im Pilgerkleide; umdrängt von Schäfchen, welche Rosen bringen. Sie hält in der Linken eine Rose, die ebenso zart gehaltene Rechte legt sie einem Schäfchen auf den Kopf. Im Hintergrunde wehrt ein Cherub einem Löwen, ein herbeieilendes Schäfchen anzufallen, welches ein Spruchband im Maul trägt mit den Worten ave Maria. G. F.

H. 125. Br. 105. 1868. Vergl. Louis de: Leons Vision „das selige Leben im Himmel". A. d. S. des Marquis Pepoli. W.

104. (89.) Nach **Velazquez,** de. Diego Rodriguez Silva y Velazquez, geb. in Sevilla 1599, gest. in Madrid 1660. Schüler des Francisco Herrera des Aelteren und des Pacheco. Arbeitete in Sevilla und Madrid. Radirte.

Bildniss des Cardinal-Infanten Fernando. Das nach links gewandte Haupt hat langes, blondes Haar, ist bedeckt mit hohem, hellem Hut, über die Schulter fällt ein grauer, silbergestickter Mantel. Brustbild. Lbgr.

H. 62. Br. 58. 1869. A. d. S. Bartels.

Landesbibliothek Oldenburg

Niederländer.

105. (90.) **Gossaert,** Jan (gen. Jan van Mabuse, Maubeuge, zeichnete sich auch Malbodius), geb. in Maubeuge um 1470, gest. in Antwerpen 1541. Weilte von etwa 1508 an 11 Jahre in Italien, wo er die Kunst eifrig studirte. (W.)

Madonna mit dem unbekleideten Kinde sitzt vor einem offenen Fenster; das Christkind, auf ihrem Schoosse stehend, hält Kirschen in den Händen; es wendet das blondgelockte Köpfchen der Mutter zu, deren Blick auf das Spiel des Kindes gerichtet ist. Durch das Fenster blickt man in eine reich bewegte Landschaft mit Fluss in der Ferne.
H. 109. Br. 74. Chz. Oben abgerundet. 1807.

106. (91.) **Weyden,** Nachahmer des, (Rogier van der Weyden, Roger de la Pasture), geb. in Tournai 1399 od. 1400, gest. in Brüssel 1464. Schüler des Robert Campin in Tournai. Arbeitete in Tournai, Brüssel, Löwen.

Landesbibliothek Oldenburg

Johannes, tief schmerzlich bewegt, unterstützt die auf Wolken knieende, schmerzensreiche Mutter Gottes. Oben abgerundet. Inschrift.
H. 54. Br. 38. Ehz. 1868.
A. d. S. Quandt.

107. (92.) **Schule des Patinir.** (Joachim de Patinir oder Paténier.) Geb. angeblich in Dinant 1490, gest. um 1524 in Antwerpen. Machte zuerst das Landschaftliche in seinen Bildern zur Hauptsache. (W.)

St. Hieronymus betet knieend vor einem in einer Landschaft stehenden Altar. Landschaft mit hohen Felsen und Fernsicht auf einen Fluss mit Schiffen. Gemalt um 1530. G. F.
H. 40. Br. 30. Ehz.

108. (93.) **Lucas von Leyden,** geb. in Leyden 1494, gest. daselbst 1533. Schüler seines Vaters Huig Jacobsz und des Cornelis Engebrechtsz. Arbeitete in Leyden und 1527 in Antwerpen. Kupferstecher.

Bildniss des Grafen Edzard I. des Grossen von Ostfriesland. 1462—1528. Wahrscheinlich um 1522—1525 gemalt. Der Zeit, wo Edzard oft in Jever weilte, die Vormund-

Landesbibliothek Oldenburg

schaft über Fräulein Maria beanspruchend. Brustbild mit Händen, von rechts gesehen, in gelbseidenem gemustertem Rock, welcher mit braunem Pelz besetzt ist. Das Haupthaar ist in eine goldene Haube gehüllt, der Kopf von einem breiträndrigen, runden Hut bedeckt, welcher mit verschiedenen Spangen geziert ist. Um den Hals, auf die Brust hängend, eine goldene Kette.

In der rechten Hand hält der Graf ein goldenes Bisam-Büchschen. Grünlicher Grund mit Verzierungen.

Das Bild ist von höchst meisterhafter Modellirung und ausserordentlich charactervoll.

Lbgr. H. 71. Br. 58. Ehz. W.

Früher im Grossherz. Schloss zu Jever.

Bode möchte das Bild dem Jacob Cornelisz zuschreiben.

109. (94.) **Orley,** Bernaert van, geb. in Brüssel 1491 od. 92, gest. daselbst 6. Januar 1542. Wahrscheinlich Schüler seines Vaters Valentin. Folgte in Italien 1509 bis 1515 besonders Rafael. Arbeitete zumeist in Brüssel. Hofmaler der Statthalterin Margaretha von Oesterreich und seit 1532 deren Nachfolgerin Maria von Ungarn.

Madonna steht in ganzer Figur, weiss bekleidet, vor einem Tisch in einer Nische, mit architectonischer Umgebung. Das bekleidete

Landesbibliothek Oldenburg

Christuskind an der Brust, sie blickt mit inniger Liebe auf dasselbe. Nach dem Charakter der Architectur etwa 1510 entstanden. (Bode.)
H. 59. Br. 38½. Ehz. 1868.
A. d. S. Rühle.

110. (95.) **Lombard,** Lambert, geb. in Lüttich 1505, gest. daselbst 1566. Aus der Schule des Gossaert, ging nach Italien, wo er in Rom und Florenz, vielleicht auch in Venedig arbeitete. Rafael, Andrea del Sarto, Tizian und Robusti zogen ihn besonders an. 1539 zurückgekehrt, blieb er in Lüttich. (W.)

Maria hält tief bewegt den vom Kreuz genommenen Christus auf dem Schooss, während Johannes den Körper stützt. Im Hintergrunde Golgatha und Jerusalem. G. F.
H. 75½. Br. 55. Chz. 1824.
A. d. S. Castel, dort als Schoreel.
Matth. 27, 61.

111. (96.) **Neufchatel,** Nicolas (gen. Lucidel, Nicolaus de Novo Castello), geb. in Mons 1527, gest. vermuthlich nach 1590 in Nürnberg. Schüler des Peter Coecke van Aelst 1539 in Antwerpen (hier Colyn van Nieucasteel genannt). Arbeitete 1561 in Nürnberg; lebte noch 1584.

Landesbibliothek Oldenburg

Brustbild eines Mannes, von vorn gesehen, mit blondem Haar und Bart, ein schwarzes Barett auf dem Kopfe. (W.) Bode erscheint dies Bildniss als ein Werk Pourbus des Aelteren. H. 27. Br. 25. 1806. Ehz.

112. (97.) **Niederländische Schule,** zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts.

Bildniss eines siebenjährigen Knaben mit einem Buche in der Hand. Halbfigur. Inschrift und Wappen. 1570.
H. 57. Br. 41. Ehz. 1804.

113. (98). **Vriendt,** Frans de (gen. Frans Floris), geb. in Antwerpen 1517 od. 18, gest. 1. Oct. 1570 daselbst. Schüler seines Vaters, des Steinschneiders Cornelis de Vriendt, und des Lambert Lombard, bildete sich (1540) in Italien nach Buonarroti. (W.) Arbeitete in Antwerpen. Radirte.

Das Urtheil des Midas in dem Wettstreite zwischen Apollo und Pan. König Midas mit Krone und Scepter im Hain auf dem Berge Tmolos, umgeben von Satyren, Nymphen u. s. w. hört das Wettspiel des Pan und Apoll. Der alte Berggott Tmolos entscheidet für Apoll — allein Midas heisst das Urtheil unbillig und flugs lässt ihm Apoll buschige Eselsohren wachsen. Mit Behagen sieht die

Landesbibliothek Oldenburg

Umgebung diese Wandlung. Ovid Metam. XI. 153 ff. (Voss Uebersetzung, 1798. Midas 47, 70 ff.)
G. F. H. 96. Br. 124. Ehz. 1804.

114. (99.) **Valckenborch,** Lucas van, geb. in der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts in Mecheln, gest. nach 1589. Er wurde 1560 Mitglied der Lucas-Gilde zu Mecheln, 1564 Meister daselbst. Seit 1566 thätig in Antwerpen, Nürnberg, Frankfurt und Linz. Hofmaler des Erzherzogs Matthias.

Ansicht der Stadt Linz an der Donau.
Im Vorgrunde sitzt der Maler am steilen Ufer des Stromes, mit dem Skizzenbuch auf den Knieen, sich nach einem Bauern umsehend, welcher ihm die Linke auf die Schulter legt. Auf dem Waldwege erblickt man die Familie des Künstlers, vor der ein Diener mit einem Korbe herschreitet.
Rechts im Vorgrunde lagert am plätschernden Bache eine Bettlerfamilie, sich am ärmlichen Imbiss und klaren Wasser labend.
H. 42. Br. 65. Ehz. 1770.
In Praun Theatrum omnium civitatum totius mundi findet sich vol. V. eine Ansicht der Stadt Linz mit ähnlichem Vordergrund, Staffage und der Ueberschrift: Effigiavit Lucas a Walkenburgh Communicavit Georgy Hoffnagelius,
anno 1594.

Landesbibliothek Oldenburg

Auf der Rückseite von Nr. 114 befindet sich das Wappen der Visconti in rothem Siegellack, darunter steht geschrieben: LINTZ, Ville d'Allemagne en la haute Autriche sur la Danube. Elle est assez agréable située, dans un pais fertille, elle a eu part aux malheurs de l'Allemagne durant les guerres Suedois. Cette ville est peint dans ce tableau et gravé dans les histoires des citez. Le 4 Aoust 1717 ?654 † 8 dem~De yanie.

115. (100.) **Mor,** Anthonis (Moro), Art des. Geb. um 1512 in Utrecht, gest. zwischen 1576 und 1578 in Antwerpen. Schüler des Scorel. 1547 Mitglied der Lucas-Gilde zu Antwerpen. Reiste viel in Italien (1550 in Rom), 1551—1559 in Madrid, Lissabon (Hofmaler) und England. 1559 in Utrecht, 1568 in Antwerpen.

Cavalier im Alter von etwa 40 Jahren, mit dem Calatrava-Orden. Anzug: dunkles, waagerecht gestreiftes Wams mit stehendem Kragen, aus dem eine weisse Halskrause hervorsteht. Auf Bildnissen Philipp II. und Franz II. findet sich Aehnliches. Zurückgekämmtes blondes Haar, ebenso der den Mund und das Gesicht umsäumende Bart. Um den Hals eine geflochtene goldene Kette doppelt geschlungen, an welcher der Orden hängt. (Derselbe wurde 1489 vom Papst

Landesbibliothek Oldenburg

Innocenz mit der Krone Spanien verbunden und erhielt 1540 die päpstliche Erlaubniss zu heirathen.)

Lebensvolles, fein modellirtes, Brustbild, von vorn gesehen. Lbgr.

H. 44. Br. 34½. Ehz. Vor 1805. Damals Pourbus, Frans, d. J., geb. 1570.

Auf der Rückseite befindet sich ein alter Zettel mit den Worten: Le Prince de Soreau. 1552 wird ein Jean de Soreau, Seigneur de Thory, Prieur de Cosne, protonotaire du S. Siege genannt. Da Nr. 115 weltliche Kleider trägt, so erscheint diese Angabe unrichtig, um so mehr als, so weit zu ermitteln, mit ihm das Geschlecht ausstarb. Ist dies richtig, so kann Pourbus das Bild nicht gemalt haben.

Bode und Bredius stellen dies Bild dem Anthonis Mor nahe. Mor könnte sehr wohl der Schöpfer sein, dann aber ist es nicht der letzte Soreau, da dieser Geistlicher war.

Landesbibliothek Oldenburg

Flamländer.

116. (101.) **Francken,** Frans, II., der Jüngere, geb. in Antwerpen 1581, gest. daselbst 6. Mai 1642. Schüler seines Vaters Frans Francken I., bildete sich später nach Rubens. Besuchte Italien, arbeitete meistens in Antwerpen.

Apollo, dem die Welt huldigt. Apoll mit der Leyer, auf einer Wolke thronend, in weiter, reich belebter hügeliger Landschaft am Meere, umgeben durch ein von Genien getragenes Purpurgezelt, über dem das Zeichen des Krebses erscheint. Alles was da kreucht und fleucht, drängt sich herbei dem Apollo zu huldigen, legt sich zu den Füssen seines Hochsitzes, bringt ihm Gaben der Erde, der Luft und des Wassers, Erzeugnisse der Kunst, Geschmeide und edles Gestein. Selbst Neptun im Muschelwagen kommt herbei, Tritonen und Nereiden eilen ihm voran, beladen mit Perlen und schimmernden Muscheln. Amerika, knieend im Federschmuck, beut eine Truhe, gefüllt mit glänzendem Erz und anderen Dingen, Afrika und Asien bringen Weihrauch, prächtige Gefässe, Corallen, Europa Werke der Kunst mannichfachster

Landesbibliothek Oldenburg

Art. Alles ist mit feiner Empfindung in Zusammenstellung und Farbe, und grosser Zierlichkeit gegeben. G. F. 1629.
H. 46½. Br. 103½. Bez. 1800. Ehz.
A. d. S. Hendorf.

117. **Francken,** Frans, II.

(102.) Esther niederknieend vor Ahasver auf dem Thron. Ein knieender Knabe trägt die Goldbrocat-Schleppe der Esther. Blick durch ein Thor in einen französischen Garten, im Hintergrunde eine Stadt. G. F.
H. 37. Br. 58. Ehz.
Buch Esther 5, 2.
Bredius: auch F. Francken II.

118. **Sprangher,** Bartholomäus, geb. in
(103.) Antwerpen 1546, gest. in Prag nach 1608 (Immerzeel etwa 1627/28). Schüler des Jan Mandyn 1557, in Paris 1564, dann nach Lyon und Rom. Lehnte sich an die Römische Schule. Arbeitete für Cardinal Farnese und Pius V. 1575 Kammermaler Kaiser Max II. und dann Rudolph II. Radirte.

Amor, im Begriff durch ein Fenster zu entfliehen, wird von der erzürnten Psyche am Bein erhascht; ungehalten ballt er die Hand. Das Ganze ist von einem steinernen Rahmen umgeben, dessen Bildwerk mancherlei An-

Landesbibliothek Oldenburg

spielungen enthält, wie einen Amor, welcher die Fackel mit einem Wasserstrahl löscht.
H. 63. Br. 47½. Vor 1805. Messing.

119. (104.) **Witte,** Peter de (gen. Candido), geb. in Brügge 1548, gest. in München 1628 als Hofmaler und Baumeister. Bildete sich in Italien aus.

Madonna mit dem auf einem Leinentuch sitzenden, unbekleideten Christuskinde, welches eine Birne in der Rechten hält, mit dem Rade der heiligen Catharina. Der Johannes-Knabe, an dessen Seite das Rohrkreuz mit dem Spruchbande (Ecce Agnus dei) liegt, steht neben ihnen, wie die heilige Anna und die gekrönte Catharina von Alexandrien neben diesem. 1805.
H. 29. Br. 21½. Kupfer. Bez.

120. (105.) **Momper,** Jodocus oder Josse (gen. Eervrucht), geb. 1564 in Antwerpen, gest. 1635 daselbst. Arbeitete in Antwerpen. Radirte.

Aussicht über ein weites Alpen-Thal, von einem Fluss durchschlängelt.
Im Vordergrunde des Bildes hohe, starre Felsmassen und einige von Bewaffneten begleitete Wanderer. Staffage malte Jan Brueghel sehr oft für Momper.
H. 112. Br. 207½. Vor 1804.

121. (106.) **Rubens,** Petrus Paulus, dessen Familie aus Antwerpen stammt, wurde

Landesbibliothek Oldenburg

in Siegen 1577 geboren und starb in Antwerpen 1640. Schüler des Tobias Verhaegt, Adam van Noort und Otto van Veen (Venius). Ging 1600 nach Italien, Venedig, Rom, Genua, Mailand, Mantua, wo Rubens als Maler des Herzogs zumeist weilte. Ende 1608 verlegte er seinen Wohnsitz wieder nach Antwerpen, wurde Hofmaler des Erzherzogs Albert und Isabellens (1609), wie auch des Königs von Frankreich. Häufige Reisen mit diplomatischen Aufträgen kamen auch dem Künstler zu gute.

Grossen Einfluss übte er auch auf die Kupferstecher seiner Zeit, von denen mehrere der bedeutendsten für ihn arbeiteten, er betheiligte sich an ihren Arbeiten; ob er selbst gestochen, steht nicht völlig fest, doch halten Rooses eine heil. Catharina und Münz einen Seneca (Facsim. Gazette des beaux Arts 1885, T. 32) für sein Werk.

Prometheus an den Felsen geschmiedet, über ihm der von Snyders gemalte Adler, der ihm die Leber aushackt. Vergl. Rubens Brief vom 7./8. April 1618 an Dudley Carleton. G. F. Lbgr. 1804. W. H. 189. Br. 242.

Landesbibliothek Oldenburg

Tischbein kaufte das hiesige Bild in Hamburg. Bode glaubt, dasselbe sei um 1611 oder 1612 gemalt.

122. **Rubens,** Petrus Paulus.

(107.) Hirten und Hirtinnen im Walde nach einem Dudelsack in wilder Ausgelassenheit tanzend. Andere Gruppen stehen oder sitzen umher. Skizze mit wenig Farbe leicht auf ein weissgrundirtes Brett hingeworfen. — Eine kaum mehr leserliche Inschrift auf einem an die Rückseite des Bildes geklebten Zettel lautet so:

„M. l'Ambassadeur, Rubens m'a fait le plaisir de faire cela dans une demi heure dans ma présense."

Der unterzeichnete Name ist jetzt nicht mehr kenntlich; eine beigefügte Bemerkung späterer Handschrift sagt:

„Dat heeft de Koningin von Frankryck Maria de Medecis selv geschreven om dat deze Stuck zoo hoog geestimeert heeft, kost 117. fl."

Von Bode bezweifelt, von W. und anderen anerkannt.

H. 27. Br. 36. Vor 1785. Ehz.

123. **Derselbe.**

(108.) Männlicher Kopf, von der linken Seite gesehen, mit langem Bart und Pelz, braunrother Weste, über welche eine goldene Gnadenkette hängt.

H. $51^1/_2$. Br. $38^1/_2$. Lbgr. Ehz. Vor 1805. Entstand nach Bode etwa 1615.

Landesbibliothek Oldenburg

124. **Rubens,** Petrus Paulus.

(109.) Sanct Franciscus von Assisi im Mönchsgewande sitzt in der Einöde, tief innerlich bewegt. — „Der Heilige, eine einfache Mönchsfigur mit stark sinnlichen Zügen, verräth in den eingefallenen Augen, in dem matten Blick Reue und Busse. Obgleich nur eine arrangirte Studie, ist dieselbe doch von voller Bildwirkung. Auf dunkel-grau-blauem Abendhimmel hebt sich die Gestalt leuchtend und farbig ab. Das Incarnat ist von tiefem Ton, aber ein wahres Bouquet von Farben." So Bode. Gemalt um 1615. Kniest. Lbgr. H. $110^1/_2$. Br. 80. Ehz. 1867.
A. d. Gall. Pommersfelden.

125. **Derselbe.**

(111.) Nymphen, Satyren und Amoretten in einem Hain beschäftigt, Trauben und Obst einzusammeln. In lustiger Unbefangenheit necken Liebesgötter einen schwer belasteten, gravitätischen Bock, andere suchen einen Baum zu erklimmen. Nymphen, mit Früchten überladen, sitzen auf dem Boden. Panther und Löwe suchen aus einem mit Trauben gefüllten Korb zu naschen, ein kräftiger Satyr, das Schurzfell voller Obst, bemerkt dies und schwingt einen dicken Prügel über dem Panther. G. F.
H. 64. Br. 75. Ehz. Entstand nach Bode um 1615.
A. d. S. Meyer in Minden, 1869 a. d. S. Bartels in Berlin.

Landesbibliothek Oldenburg

126. **Rubens,** Petrus-Paulus. Angebliche
(110.) Studie. 1807 durch Haquin von Holz auf Leinwand übertragen.

Bildniss der Maria de Medicis, aus Rubens grossem Bilde „La paix confirmée dans le ciel". Maria de Medicis in gepudertem Haar, mit rückwärts gelehntem Haupte, aufwärts gerichtetem Blick und halbgeöffnetem Munde. Kopf. Lbgr.
H. $51^1/_2$. Br. $41^1/_2$. 1823.

127. **Rubens.** Schule. (W.)
(112.) Studien-Kopf einer alten Frau, von vorn gesehen. Lbgr.
H. 43. Br. 36. Ehz. 1869.
A. d. S. Bartels in Berlin. Gruyter hielt diesen Kopf für unbezweifelbar.

128. **Derselbe.** Schule. (Balthasar Be-
(113.) schey? 1708 bis 1776. Arbeitete im Geschmack Brueghels, seine Brüder copirten fleissig Rubens und v. Dyck. Vergl. die Würzburger Bilder.) (W.)

Die heilige Familie in einem Garten, umgeben von Engeln. Maria sitzt in der Mitte, den Blick gesenkt auf das auf einem Leinentuch sitzende Christkind, welches sich dem neben ihm stehenden Johannes-Knaben zuneigt. Hinter ihm stehen die Heiligen Anna und Joseph.

Landesbibliothek Oldenburg

Den weiten Raum des Gartens beleben Blumen und Früchte herbeitragende Engel, welche auch die Luft erfüllen, in deren oberem Theil die Taube in glänzender Glorie, wodurch das Ganze beleuchtet wird, schwebt. G. F.
H. 158. Br. 122.
Von Burtin 1810 für Hendrik van Balen gehalten und gekauft.

129. (114.) **Diepenbeeck** (?), Abraham van, getauft zu Herzogenbusch 9. Mai 1596, gest. in Antwerpen 1675. Erlernte bei seinem Vater Glasmalerei, ging 1623 nach Antwerpen, wo er in Rubens Schule trat, dem er sich eng anschloss. (W.)

Madonna mit dem nackten Kinde auf dem Throne, dessen Stufen ein Bischof in Verehrung ersteigt. G. F.
H. 47. Br. 36. Ehz.

130. (115.) **Brueghel,** Jan (gen. Sammt, Fluweelen, Brueghel), geb. in Brüssel 1568, gest. in Antwerpen 13. Januar 1625. Schüler der Marie Vanhulst und des P. Goetkind. Besuchte Italien 1593 bis 96, arbeitete in Antwerpen. Figuren von Rubens. (W.) Radirte. (R. Weigel, Schlie.)

Landesbibliothek Oldenburg

Christus erscheint der Magdalena im Garten, welche, ihn erkennend, vor ihm niederkniet, während Christus zu ihr spricht. Blick in eine schöne abendliche Landschaft, mit Jerusalem, dem Oelberg und dem offenen Grabe Christi, zu welchem verschiedene Personen eilen, während die Krieger in der Ferne abziehen. G. F.
H. 63. Br. 104. Ehz. 1804. T.
Ev. Joh. 20, 15. 17.
A. d. S. des Duca del Grasso. 1789.

131. (191.) **Neeffs,** Peter, der Aeltere, geb. in Antwerpen um 1578, 1661 bereits verstorben. Schüler H. Steenwyck des Jüngeren. Arbeitete in Antwerpen.

Inneres einer gothischen Kirche; weiter Blick nach dem Chor. Belebt mit Figuren von Teniers dem Jüngeren.
H. 36. Br. 49. Bez. Ehz. 1869.
A. d. S. Mohr in Bremen.

132. (116.) **Seghers,** Daniel (der Jesuit, Laienbruder), geb. in Antwerpen 6. Decbr. 1590, gest. daselbst 2. Novbr. 1661. Schüler des Jan Brueghel, reiste längere Zeit (Rom). Zurückgekehrt arbeitete er in Antwerpen.

Blumenkranz mit blauen Schleifen, von schönster Wirkung, an einem Gebäude befestigt.
H. 57. Br. 64. 1868. Ehz.

Landesbibliothek Oldenburg

133. **Seghers,** Daniel.

(116a.) Ein Blumenkranz aus Orangen, Rosen, Tulpen, Nelken, um den Schmetterlinge schweben, ist um einen mit Epheu umwundenen, skulptirten, grau in grau gehaltenen Rahmen geschlungen, in dessen Mitte Madonna, grau in grau. Der liebliche Kranz beginnt zu beiden Seiten am untern Theil des Rahmens. Der Rahmen ruht auf einem viereckigen Steinsockel, auf dem steht:

D. Seghers Soc$\underline{\underline{\text{tis}}}$ Jes.

H. 86. Br. 60½. Kupfer.
A. d. S. Hartlaub. 1874.

134. **Derselbe.**

(116b.) Ein Blumenkranz ist um eine vasenartige Architectur, welche sockelartig endigt, geschlungen; dieselbe zeigt in der Mitte eine leere Oeffnung. Unten zu beiden Seiten blühende Orangenzweige, darüber Rosen, Anemonen, Kornblumen, Iris u. s. w.
H. 85. Br. 57½. Kupfer.
A. d. S. Hartlaub. 1874.

135. **Dyck,** Anthonie van, geb. in Antwerpen 1599, gest. in London 1641.
(118.) Schüler des Hendrick van Balen, Rubens Gehülfe, vielleicht auch dessen Schüler. Arbeitete meist in Antwerpen. 1621—26 in Italien (Genua) und seit 1632 in London, als Hofmaler Carl I. (W.) Radirte.

Landesbibliothek Oldenburg

Die büssende Magdalena mit blondem, aufgelöstem Haare von links gesehen. Einen Schädel in der Hand, senkt sie den Blick und das Haupt gegen den Todtenkopf.
Skizze nach der Natur. Lbgr. Ehz.
H. $63^1/_2$. Br. 49. Hz. Vor 1804.

Bode glaubt diese Studie als Jugendwerk A. v. Dycks ansehen zu sollen.

136. (117a.) **Dyck,** Anthonie van (?). Vielleicht ein Werk seines glücklichen Nachahmers Peter van der Faes (Lely), 1618—1680, dem Schüler de Grebbers, von dem das berühmte Bildniss v. Dycks in Dresden „Carl I. von England" copirt ist.

Bildniss eines Mannes, Halb-Figur, Lebensgrösse. Die Figur steht unter einem belaubten Baum, mit der Linken auf eine Balustrade gelehnt, die Rechte ist in die Seite gestemmt. Von dem unbedeckten Haupte fliesst das reiche, gewellte Haar bis über den Nacken. Der nach rechts gewandte Kopf ist voller Geist.

H. 117. Br. 88. Lbgr. Bode vermuthet Jan de Baen, den Schüler des Backer.

Nach der Ueberlieferung ist es das Bildniss des Heinrich Capello. Wurde im Anfange dieses Jahrhunderts vom Senator Horn aus Bremen in Antwerpen erworben. Angekauft aus dessen Nachlass 1874.

Landesbibliothek Oldenburg

137. **Dyck,** Anthonie van. Angeblich.
(117.) Bildniss eines italienischen Edelmannes in braunem Anzuge. G. F. Lbgr.
H. 209. Br. 130. 1804.
Dasselbe Bildniss ist in Cassel. H. 199. B. 122. Die Stufe, auf welcher die Figur steht, erscheint niedriger als in Oldenburg.

138. **Derselbe.** Schule.
(119.) Grablegung Christi. G. F.
H. 92. Br. 69. Ehz.
Ev. Luc. 23, 55.

139. **Beck** (Beeck), David (gen. Gulden
(119a.) Scepter), geb. in Delft 15. Mai 1621, gest. im Haag 20. Dec. 1656; war Schüler und Gehülfe des v. Dyck. Er war erster Kammerdiener und Hofmaler Christinens von Schweden, sowie einige Zeit Carl I. von England. Arbeitete auch für den schwedischen Gesandten Falvius, welcher 1643 in Münster war. 1653 in Rom.
Bildniss, männliches; lebensvoller, energischer Kopf, $^3/_4$ von der Seite rechts gesehen. Das kurze Haar und Bart voll und dunkel, Fleischton kräftig. Das schwarze, seidene Wamms und die mächtige, weisse Halskrause heben das Gesicht, mit lebhaften grauen Augen, sehr. Ehz.
H. 33. Br. 30. Brustbild. Lbgr.
A. d. S. Geisberg, Münster. 1872.

Landesbibliothek Oldenburg

140. **Beck,** David.

(119b.) Bildniss, weibliches, von vorn gesehen; der kluge Ausdruck der braunen Augen und die Freundlichkeit der Züge der alternden Frau sind sehr ansprechend. Der Kopf ist in eine schlichte, mit Spitzen gezierte weisse Haube mit schwarzem Muster gehüllt, die Kleidung ist glänzende schwarze Seide und weisse Halskrause. Brustbild. Lbgr. Ehz.
H. 35. Br. $28^1/_2$. 1872.
A. d. S. Geisberg, Münster.

141. **Vos,** Cornelis de, geb. in Hulst 1585,

(120.) gest. in Antwerpen 9. Mai 1651. Schüler des David Remeeus. Arbeitete in Antwerpen. (W.)
Bildniss einer blonden jungen Frau von feinen Zügen, in leuchtender, emailartiger Färbung. Von vorn gesehenes Brustbild. Lbgr. Inschrift: 23. IV. 1617.
H. 56. Br. 49. Ehz. 1867.
A. d. Gallerie Pommersfelden.

142. **Derselbe.**

(121.) Cleopatra, von Antonius nach Tarsos gefordert, knieet vor ihm.
Antonius, dem sein Diener einen Zelter nachführt und umgeben von zahlreichem Gefolge, eilt in voller Rüstung Cleopatra entgegen, welche mit ihrem Hofstaat von der andern Seite, aus einem Hause von reicher Architectur kommend, sich eben auf ein Knie niedergelassen hat, doch nicht in Furcht, son-

Landesbibliothek Oldenburg

dern sicher, dass sie den Sieger von Philippi besiegen werde, wie einst Pompejus d. J. und Cäsar. Antonius, verlegen, reicht ihr die Hand. Cleopatra, reich geschmückt, richtet ihr Haupt lächelnd zu Antonius empor. Das Gefolge Cleopatra's, schöne kräftige Frauengestalten, blickt gespannt und neugierig auf den Vorgang. G. F.

H. 173. Br. 240. 1868.

A. d. S. Bartels. Stammt vom Niederrhein.

143. (122.) **Snyders,** Frans, geb. in Antwerpen November 1579, gest. daselbst August 1657. Schüler Peter Brueghel des Jüngeren und des Hendrick van Balen. War mit Rubens in Italien und schloss sich eng an ihn. (W.)

Stillleben.

Ein Schwan, ein Adler, ein Pfau und andere todte Vögel liegen auf einem mit rothem Teppich bedeckten Tisch und einer daneben stehenden steinernen Bank; nur zwei lebendige befinden sich darunter, ein Hahn und eine Henne, welche durch den Anblick ihrer todten Nachbarn in eine traurig aufgeregte Stimmung versetzt sind. — Auf einem Brette über einer Kupferwanne mit Artischocken liegt der Kopf eines Ebers. Unten steht ein Korb mit Trauben. Im Hintergrunde überreicht ein Mann mit dem Hut in der Hand der Hausfrau einen Brief.

H. 155. Br. 217. 1822. Bez. 1614.

A. d. S. Stenglin.

Landesbibliothek Oldenburg

144. **Snyders,** Frans.

(123.) Vogelconcert in einer ebenen Landschaft. Die Eule sitzt in der Mitte hinter einem aufgeschlagenen Notenbuche, allerlei andere Vögel, auf Bäumen und auf der Erde sitzend, singen, kreischen und schnattern unter einander zu einer gemeinschaftlichen Musik.
H. $72^1/_2$. Br. 108. Ehz. 1838.
Aus dem Nachlass Tischbeins.
Nach Bode nur Untermalung.

145. **Jordaens,** Jacob, geb. in Antwerpen
(124.) 19. Mai 1593, gest. daselbst 18. October 1678. Schüler des Adam van Noort, des Lehrers des Rubens. Radirte.

Der heilige Hieronymus, im Lesen eines entrollten Pergament-Streifens vertieft, sitzt in einer von einem Baume überschatteten Grotte; neben ihm liegen der Löwe und Schriften. G. F. Lbgr.
H. 192. Br. 121. 1804.

146. **Derselbe.**

(125.) Diana badet sich mit ihren Nymphen, unter denen Kallisto, in einem Bache. G. F.
H. 81. Br. 120. 1803.
Ovid M. VIII.

147. **Derselbe.**

(126.) Das Wunder des heiligen Dominikus.
Der heilige Dominikus schwebt in Wolken durch eine gewölbte Halle, über der ein

Landesbibliothek Oldenburg

Mutter-Gottes-Bild mit dem Christuskinde, welches sich herniederbeugt, während eine Schaar Krüppel und Kranker sich, um Hülfe flehend, vor die Füsse des Heiligen drängt, der ihnen Trost und Heilung verspricht. Lbgr.
H. 315. Br. 218½. 1820.
Wahrscheinlich a. d. S. Plettenberg.

148. (127.) **Wallerant,** Vaillant (Wallerand), geb. in Ryssel (Lille) 1623, begraben in Amsterdam am 2. Septbr. 1677. 1647 Mitglied der Lucas-Gilde zu Middelburg. Schüler des Erasmus Quellinus (in Antwerpen), welcher ein Schüler des Rubens war. Arbeitete in Heidelberg, Frankfurt a. M., Berlin, Paris 1658—62 als Hofmaler, zumeist in Amsterdam.

Männliches Brustbild, mit langer, graulicher Perrücke, Spitzenkragen, geschlitzten Aermeln und breitem Degengehänge über der Brust, in der Art der niederländischen Admirale. Brustbild. Lbgr.
H. 74⅓. Br. 62. 1859.
A. d. S. Löhrs.

149. (128.) **Huysmans,** Cornelis (gen. Huysmanns van Mecheln), geb. in Antwerpen März 1648, gest. in Mecheln Juni 1727. Schüler des Casp. de Witte

Landesbibliothek Oldenburg

und Jacques d'Arthois aus Wildens Schule, welcher ein Schüler des Rubens war. Arbeitete in Brüssel, Antwerpen, Mecheln. (W.)

Abendlandschaft, im Vordergrunde ein Wasser, auf dem ein Kahn. In der Ferne ein Gehöft und Gebirge. Die Sonne senkt sich hinter einem rechtsstehenden Hause und wirft ihre Strahlen auf das Gebirge, die Luft und die Baumwipfel goldig übergiessend.
H. $28^1/_2$. Br. 68. Ehz. 1867.
A. d. Gall. Pommersfelden.

150. **Huysmans,** Cornelis. Schule.

(129.) Erntezug in einer bergigen Gegend, mit tanzenden Bauern und einem Dudelsack-Pfeifer.
H. $67^1/_2$. Br. $84^1/_2$. 1842.

151. **Bout,** Pieter, getauft in Brüssel am
(129a.) 5. December 1658, gest. daselbst gegen 1702, und **Boudewyns,** Adrian Frans, getauft in Brüssel 30. October 1644, starb in Brüssel 1711. 1665 Mitglied der Lucas-Gilde in Brüssel. Schüler des Ignaz van den Stock. Boudewyns arbeitete etwa fünf Jahre in Paris unter v. d. Meulen, 1677, nach Brüssel zurückgekehrt, arbeitete er mit Bout,

Landesbibliothek Oldenburg

welcher seine Landschaften mit mancherlei Vorgängen belebte. Beide Künstler radirten.

Dorfplatz, umgeben von Wirthshäusern, belebt mit Reisenden, welche vor einem Wirthshause die Pferde füttern. Marktschreier auf einem Tische stehend, umgeben von Figuren. Mitten über den Platz laufen Kinder mit einem Hunde. Vorn rechts Viehhandel. Weiter Blick auf gebirgige, blaue Ferne.
Auf der Bohle der Planke hinter dem Planwagen steht undeutlich: Bov-
Klarheit in der Farbe und lebendige Charakteristik der Figürchen zeichnen das Werk aus.
H. 55. B. 40. 1884.

152. (130.) **Teniers,** David, der Aeltere, geb. in Antwerpen 1582, gest. daselbst 29. Juli 1649. Schüler seines Bruders Juliaen. Lehnte sich in Rom an A. Elsheimer.

Inneres eines Bauern-Wirthshauses.
Zechende Bauern, Bäuerinnen liebkosend, sitzen um ein stehendes Fass, auf dem Butter, Käse und Brod befindlich. Der Wirth kreidet an. G. F. 1649.
H. 58. Br. $83^1/_2$. Ehz. Bez.

A. d. S. Löhrs. Bode will Abraham Teniers, welcher 1629 geboren wurde, darin erkennen.

Landesbibliothek Oldenburg

153. **Teniers,** David, der Jüngere, get.
(131.) in Antwerpen 15. Decbr. 1610, gest. in Brüssel 25. April 1690. Schüler seines Vaters. Einfluss des Brouwer und des Rubens bemerkbar. 1632/33 Mitglied der Lucas-Gilde in Antwerpen, 1645/46 Decan. Hofmaler und Galleriedirector des Erzherzogs Leopold Wilhelm in Brüssel. Arbeitete in Antwerpen und Brüssel. Radirte.
Wurde von Waagen und Gruyter sehr hoch gehalten, von Bode bezweifelt.

Bauernfest vor dem Wirthshause in einem niederländischen Dorfe. Die zahlreiche Gesellschaft erfreut sich in verschiedener Weise, einige beim Tanze, andere beim Essen und Trinken, bei ernstem und scherzhaftem Gespräche. G. F. 1649.
H. 49. Br. 63. 1803. Ehz. Bez.

154. **Tilborch,** Egidius (gen. Gilles), geb.
(132.) in Brüssel 1625, gest. daselbst um 1678. Schüler seines Vaters. Schloss sich Teniers an. 1654 Meister der Brüsseler Lucas-Gilde.

Gesellschaft in der Weinlaube.
Männer und Frauen, von denen zwei Frauen mit einem Manne vor einem Hause an einem mit Speisen besetzten Tische sitzen, ein

Landesbibliothek Oldenburg

Diener schenkt ein, der Mann beschäftigt sich mit einer der Frauen, welche eine abwehrende Bewegung macht. Rechts im Vorgrunde zwei Musikanten, über die hinaus man in eine flache Landschaft blickt, links ein stehendes Paar. Das Ganze wird von dem am Fenster stehenden neugierigen Wirth beobachtet.

H. 69. Br. 89. 1875. Frau v. Tschebirkin.

155. (133.) **Bloemen,** Jan Frans van (gen. Orizzonte), getauft in Antwerpen 12. Mai 1662, gest. in Rom 1740 od. 48. Schüler des A. Goubau. Arbeitete in Rom im Geschmack des Gaspard Dughet (Poussin).

Landschaft mit Vieh. Im Vorgrunde auf dem Wege rechts im Walde, versteckt, ein Bauernhaus, vor dem eine Frau steht. Nach links Blick in ein Flussthal auf ferne blaue Berge.

H. $45^1/_2$. Br. $63^1/_2$.

156. (134.) **Bloemen,** Pieter van (gen. Blommen, Standaard, Stendardo), getauft in Antwerpen 17. Januar 1651, gest. daselbst 6. März 1720. Schüler des Simon van Douw. 1673/74 Meister der Lucas-Gilde, 1699 Decan der Schilders-Kamer. Lebte 1694—95 in Italien, wo er Salvator Rosa zum Muster nahm. Arbeitete in Rom und Antwerpen. (W.)

Landesbibliothek Oldenburg

Der verwundete Krieger.
Auf einem Felswege liegt ein nackter, verwundeter Mann. Ein Speerbewaffneter erscheint mit einer Frau hinter dem Felsen, den Verwundeten mit dem Ausdrucke der Ueberraschung und des Entsetzens bemerkend. G. F.
H. $46^1/_2$. Br. 40. 1804. T.

157. **Bloemen,** Pieter van. (W.)
(135.) Ruhende Krieger.
Vorn auf der Erde liegt ein Krieger in Helm und Rüstung, den ein nebenstehender Mann in kurzem Mantel anredet. Weiter zurück zwei Frauen. G. F.
H. $46^1/_2$. Br. 40. 1804. T.

158. **Derselbe.** (W.)
(136.) Pferdemarkt in weiter, offener Landschaft.
H. 55. Br. 70. 1838.

159. **Hamilton,** Philip Ferdinand de, geb.
(137.) in Brüssel 1664, gest. in Wien 1750 als Kammermaler. Folgte Weenix und van Aelst. (W.)

Insekten-Leben im Walde. An der Wurzel eines starken Baumes stehen Disteln, Pilze und einige Blumen, von bunten Schmetterlingen umflattert. Auf den Blättern thun sich Raupen und Hornisse gütlich. Während die Pilze von Schnecken benagt wer-

Landesbibliothek Oldenburg

den, schleicht aus dem nahen Wässerchen eine beutegierige Eidechse heran, welche von der Kreuzotter am Baumstamme beobachtet wird.

H. 40. Br. 29. 1867. Ehz.

A. d. Gall. Pommersfelden.

160. (138.) **Jordaens,** Hans, d. J., III. (Lange Jan), geb. in Antwerpen 1595, gest. daselbst 1643. (Testament vom 14. Juli 1643.) Vermuthlich Schüler seines Vaters Hans Jordaens dem Aelteren. Ein Hans Jordaens starb 1630 in Delft. (W.)

Moses hat die Juden durchs Rothe Meer geführt. Er steht gebietend am Ufer und sieht, umgeben von den Seinen, dem Untergange des egyptischen Heeres zu. Im Vordrunde Gruppen, in denen sich die Freude über die glückliche Rettung ausspricht, ohne auf den Untergang der Egypter zu achten.

H. $53^1/_2$. Br. 76. Vor 1805. Ehz.

161. (139.) **Apshoven,** Ferdinand van, geb. in Antwerpen 1. März 1630, gest. daselbst Anfang April 1694. Schüler Teniers des Jüngeren. Arbeitete in Amsterdam. Nachahmer seines Meisters.

Landesbibliothek Oldenburg

Ländliches Leben.
Vor einem Bauernhause sitzt eine alte Frau mit einer Katze auf dem Schoosse, welcher sie ein Bändchen umbindet. Wie es scheint, hat sie eben einige unfreundliche Worte mit einem jungen Burschen, der in's Haus geht, gewechselt.
Küchengeschirr und anderes Hausgeräth liegt auf dem Boden. Vor einem Gasthause sind Männer und Weiber versammelt. In einiger Entfernung sieht man über ein Gewässer hinweg.
H. 54. Br. 80. Vor 1805.

Landesbibliothek Oldenburg

Holländer.

162. **Mierevelt,** Michiel Jansz, geb. in
(140.) Delft Mai 1567, gest. daselbst 27. Juli 1641 als Hofmaler. Schüler des Willemsz und Augustijn, dann des Anthony van Montfoort (Blokland), einem Schüler des Frans Floris zu Utrecht. Arbeitete in Delft und dem Haag. Kupferstecher (Schlie).

Brustbild eines jungen Mannes, $^3/_4$ Ansicht, von rechts, mit langem, leichtgelocktem, blondem Haar, in schwarz-seidener, aufgeschlitzter Kleidung und mit einer weissen Halskrause um den Hals. Lbgr.
H. 53. Br. $44^1/_2$. Ehz. Vor 1805.

163. **Derselbe.**
(141.) Brustbild einer Frau, fast von vorn gesehen, mit gewelltem Haar, in schwarz-seidenem Anzuge, Perlen-Halsband und weissem, mit Spitzen besetztem Kragen. Lbgr.
Mit der Inschrift: Aetatis 34 Ao. 1641.
H. 74. Br. 63. Ehz.
Wahrscheinlich a. d. S. Schwalbe, Hamburg.

Landesbibliothek Oldenburg

164. **Goltzius,** Hendrick, geb. in Mul-
(142.) bracht bei Venloo Februar 1558, gest. in Haarlem 29. Decbr. 1616. Schüler des Dirck Volckertz Coornhert. Reiste in Deutschland und Italien. Vorz. Kupferstecher. (W.)

Die Sintfluth. Skizze. G. F. 1592.
H. 39. Br. 54. Ehz. 1804. T.
1. Buch Mos. 7, 19--22. Bez.

165. **Hals,** Frans, geb. in Antwerpen 1580
(143.) oder 81, begr. in Haarlem (St. Bavo) 1. Septbr. 1666. Schüler des Carel van Mander. Arbeitete in Haarlem. (W.)

Männlicher Kopf. Brustbild mit leichtem Bart, in schwarzem Schlapphut mit weisser Halskrause, olivenbraunem Mantel; fast von vorn gesehen, etwas links gewandt. Studie.
H. 30. Br. $23^1/_2$. Ehz.

166. **Ostade,** Adriaen van, getauft zu Haar-
(143a.) lem 10. December 1610, begraben daselbst 2. Mai 1685. Schüler des Frans Hals. Unter Einfluss des Rembrandt. Arbeitete in Haarlem. Radirte.

Inneres eines Wirthshauses. Zwei Bauern mit Pfeifen sitzen auf einer Bank, ein dritter im Hintergrunde gegen eine Wand gebeugt. Vor den ersteren sitzt ein Bauer in rother Mütze, ein Glas erhebend, derselbe wendet

Landesbibliothek Oldenburg

sich gegen ein schäkerndes altes Paar, von dem die Frau einen Knaben an der Hand hält.
H. 29. Br. 19,5. Bez. Ostade. Ehz.

167. (144.) **Grebber,** Pieter Frans de, geb. in Haarlem um 1590, gest. daselbst nach 1655. Sohn und angeblich Schüler des F. de Grebber. Rubens und Rembrandt wirkten wesentlich auf de Grebber.

Heraclit und Democrit. Letzterer sucht ersteren in der Einsamkeit auf. Democrit steht in reichem Anzuge, in gelber Seide und rothem Pelz vor Heraclit, demselben docirend, während Heraclit, nicht darauf achtend, eifrig in einem Folianten schreibt. Im Vorgrunde Folianten und anatomische Präparate. G. F.
H. 94. Br. 66. Schon vor 1770, kam dann in T.'s Besitz und wurde 1804 wieder erworben.

168. (145.) **Heemskerck,** Egbert van, geb. vermuthlich in Amsterdam oder im Haag 1634, gest. nach 1711. Es giebt ein Werk von ihm von 1711. Schüler des Grebber und Nachahmer seines Vaters Egbert. Arbeitete im Haag, Amsterdam, London.

Die Capuziner.
Vier sehr hässliche Capuziner singen und beten in einer Klause.
H. 17. Br. $23^1/_2$. Ehz. 1807.

Landesbibliothek Oldenburg

169. **Heemskerk,** Egbert.

(145a.) Wirthshausscene. 21 Personen sitzen und stehen rauchend, singend und Karten spielend in dem durch Bretterverschläge getheilten Raum. An der verräucherten Balkendecke hängen Schinken. Das Ganze athmet massives bäuerisches Vergnügen.
Die Figuren sind höchst markig und in der Haltung lässig, die gerötheten Gesichter, die Krüge, Kohlenbecken, Heerdfeuer, an der Erde liegende Karten und Pfeifen deuten auf das Getreibe der Zechgesellschaft.
H. 58. Br. 85. Mgr. Ehz.

170. **Klomp,** Aelbert, geb. in Amsterdam
(146.) 1618, gest. daselbst 20. Decbr. 1688. Arbeitete in Amsterdam. Nachahmer des Potter.

Abendlandschaft. Hirten und Hirtin mit Kind, eine Heerde Rinder und Schafe bei einem kleinen Wasser am Fusse eines waldbewachsenen Hügels. 1686.
H. 104. Br. 120. Bez. Vor 1805.

171. **Mommers,** Hendrick, geb. angeblich
(147.) in Haarlem 1623, gest. 1697. 1647 Mitglied, 1654 Decan der Haarlemer Lucas-Gilde. Schüler des Berghem, ahmte manchmal Cuyp und Potter nach. Arbeitete in Haarlem.

Landesbibliothek Oldenburg

Der weisse Stier; davor liegt eine Kuh, links ein räudiges Schaf und zwei Ziegen, von denen eine liegt. Ein Hirt steht rechts hinter einem Bretterverschlag, auf dem Paulus Potter fecit 1681 steht.
H. 69. Br. 86. 1849.
Es giebt eine sehr ähnliche Radirung von Potter.

172. (148.) **Ravesteyn** (angeblich), Jan Antonisz van, geb. im Haag 1572(?), begr. daselbst 21. Juni 1657. Arbeitete im Haag, wo er 1598 Mitglied der St. Lucas-Gilde wurde. (Wohl eher dem Nicolaes Elias (Eliasz Pickenoy) zuzuschreiben, geb. 1590 od. 91 in Amsterdam, gest. zwischen 1646 und 1656.)

Bildniss eines Mannes, welcher, gekleidet in schwarze Seide mit starker Halskrause, halb rechts gewandt, leicht lächelnd, fast verschmitzt aus dem Gemälde blickt. Unbedeckten Hauptes, mit leichtem Lippen- und Kinnbart geziert, steht der Wohlgenährte neben einem Stuhle; der linke Arm hält den Atlas-Mantel, die herabhängende Rechte den schwarzen Schlapphut. Beide Bewegungen scheinen darauf berechnet die schönen Hände recht deutlich zur Anschauung zu bringen. Lbgr. Kniestück. 1620.
H. 107. Br. 76. Ehz. Inschrift. Vor 1805.
(Nach Bode Thomas de Keyser, geb. in Amsterdam 1596, begr. daselbst 1667.)

Landesbibliothek Oldenburg

173. **Poelenburgh,** Cornelis van (gen.
(149.) il Brusco oder der Satyr), geb. in Utrecht 1586, gest. daselbst 12. Aug. 1667. Schüler des Abr. Bloemaert; folgte in Italien Elsheimer. Arbeitete in Utrecht und London. Radirte.

Landschaft mit römischen Ruinen. Blick in eine hügelige, vom Abendroth beleuchtete Landschaft.
Im Vorgrunde zwei halbnackte, weibliche Figuren mit einem Kinde und einer dritten herzueilenden Figur.
H. 28. Br. 24½. Ehz. 1859.
A. d. S. Löhrs.

174. **Derselbe.** Angeblich.
(150.) Der Tod des Pyramus.
Ein fast ganz nackter Jüngling, vor dem ein blutbeflecktes weisses Tuch liegt, steht in einer Landschaft, im Begriff sich zu erstechen. Rechts im Vorgrunde eine Pyramide, dahinter Felsen. G. F.
H. 43. Br. 65. Ehz. 1804. T.

175. **Dou,** Gerard, geb. in Leyden 7. April
(151.) 1613, begraben daselbst 9. Febr. 1675. Schüler seines Vaters Douwe Jansz (Glasmaler), des Bart. Dolendo, Pieter Couwenhorn (Glasmaler) und des Rembrandt 1628—1631. (Bode.)

Landesbibliothek Oldenburg

Brustbild. Bildniss eines jungen Mannes mit schwarzem, breitgerändertem Hut, die Handschuhe in der linken Hand haltend, um den Hals weisse Halskrause.
H. 38. Br. 31. Ehz. 1867.
A. d. Gall. Pommersfelden.
(Nach Mündler de Kayser; von Bode als Dou bestimmt.)

176. (152.) **Porcellis,** Jan (gen. Parcellis, Porcelles), geb. in Gent(?) um 1597, gest. in Soeterwoude bei Leyden 29. Januar 1632. Arbeitete in Antwerpen 1616/17 als Meister in der Lucas-Gilde, Haarlem und Haag. Folgte zuerst der Natur. Radirte.

Seestück. Ein frischer Wind bewegt das Wasser und füllt die Segel der verschiedenen Schiffe, mit welchen es belebt ist. Auf der fernen Küste erkennt man eine Stadt.
H. 47. Br. 66½. Mgm. 1804. T.

177. (152a.) **d'Anthonissen,** Hendrick van, geb. wahrscheinlich in Amsterdam 1605, arbeitete noch 1655 in Amsterdam, starb vor 1661. Schüler und Schwager des Johannes Porcellis.

Strombild. Breiter Fluss mit Schiffen und bemannten Boten, im Hintergrunde die Stadt Antwerpen.
H. 51. Br. 92. Mgm. 1883. Ehz.
Stammt aus Emden.

Landesbibliothek Oldenburg

178. **Wijnants,** Jan, geb. in Haarlem
(153.) um 1610, lebte noch 1679 in Amsterdam, wo er angeblich gestorben. Arbeitete in Haarlem und seit 1660 in Amsterdam, wo er heiratete.

Landschaft (Staffage von Lingelbach). Vorn steht eine halbdürre Eiche, unter der eine Frau nebst Hund sitzen, vor ihr steht ein Mann. Ueber Thal und Fluss, belebt durch eine Fähre, sieht man hinüber nach einem fernen Gebirge. 1675. Bez.
H. 102. Br. $86^1/_2$. 1805. W.

179. **Wijnants,** Jan. Figuren von J.
(154.) Lingelbach aus Frankfurt a. M., geb. 1625, gest. 1674 zu Amsterdam.

Landschaft. Dürres, sandiges, abgespültes Ufer, auf dem eine dürre Eiche. Längs dem Ufer eines kleinen Flusses schlängelt sich der Weg, belebt von einigen Wanderern. W.
H. 22. Br. 28. Mgm. 1804. T.

180. **Wouwerman,** Philips, getauft in
(155.) Haarlem 24. Mai 1619, gest. 19. Mai 1668 daselbst. Schüler seines Vaters Paulus Joosten Wouwerman und Jan Wijnants, welcher mit Pieter van Laar bedeutend auf ihn wirkten. 1645 im Vorstande der Lucas-Gilde. Arbeitete in Haarlem. (W.)

Landesbibliothek Oldenburg

Das Almosen. Ein Reiter in der Tracht der Zeit des 30jährigen Krieges, auf einem Schimmel, hält nahe einem alten Gemäuer, um welches der Weg ins Freie führt. Ein Bettler schreitet mit abgenommenem Hute in demüthiger Haltung auf ihn zu; sein Weib sitzt zur Seite, ihr Kind stillend.
Ein feiner Goldton durchglüht das Werk.
H. 32. Br. 26. Mgm. 1867.
A. d. G. Pommersfelden.

181. (156.) **Wouwerman**, Pieter, getauft in Haarlem 13. Septbr. 1623, begraben in Amsterdam 9. Mai 1682. Schüler und Nachahmer des Philips Wouwerman. Arbeitete in Haarlem (1646 Mitglied der Gilde), Paris, Amsterdam.

Landschaft mit zwei Reitern vor einer Hütte; einer ist beschäftigt, rechts am Sattel seines Schimmels einiges zu ordnen. Vorn links eine Gruppe, Bauer mit Frau und Kind.
H. 32. Br. 36. Ehz. Mgm. 1853.

182. (157.) **Wyck**, Thomas, geb. in Beverwijck 1616(?), begraben in Haarlem 19. Aug, 1677. Schüler seines Vaters. War in Italien unter Einwirkung des Pieter van Laer. Arbeitete in Haarlem, besuchte Italien. (W.)

Landesbibliothek Oldenburg

Ein Gelehrter in seinem Studierzimmer an einem mit Büchern, Phiolen u. s. w. bedeckten Schreibpulte. Skizze.
H. 27. Br. 24½. Ehz. 1804. T.

183. (158.) **Molyn,** Pieter, der Aeltere, getauft 6. April 1595 od. 1600 zu London, in Haarlem begr. 23. März 1661. Schüler des Frans Hals. Arbeitete in Haarlem, 1616 Mitglied der Lucas-Gilde daselbst.

Der Signalthurm. Am Meeresstrande auf einer Erhöhung ein eckiger Thurm, mit einem Signalkorbe an einer hohen Stange, an dessen Fuss verschiedene Gruppen.
H. 49. Br. 37. 1854.
A. d. S. von Strauss.
(Bode neigt sich van Goyen zu.)

184. (159.) **Saft-Leven** (III), Herman, geb. in Rotterdam um 1609, gest. in Utrecht 5. Januar 1685. Schüler seines Vaters Herman (II) in Rotterdam, kam 1633 nach Utrecht. Arbeitete in Rotterdam und Utrecht. Radirte.

Landschaft mit Blick in ein felsiges Flussthal, in dem eine mit Mauern umgebene Stadt liegt. Im Vorgrunde liegt ein Felsenschloss.
H. 13½. Br. 18. Kupfer. 1867.
A. d. G. Pommersfelden.

Landesbibliothek Oldenburg

185. **Saft-Leven** (III), Herman.
(160.) Rhein-Ansicht (Katzenellenbogen) mit einem alten Schloss auf einem Felsen.
H. 14. Br. 17. Kupfer. 1867.
Auf der Rückseite bez. 1668.
A. d. G. Pommersfelden.

186. **Ruysdael,** Salomon van, geb. in
(161.) Haarlem um 1600, begraben in Haarlem 1. Novbr. 1670. 1623 Mitglied der dortigen Lucas-Gilde, 1648 Decan. Folgte Jan van Goijen und Esaias van der Velde, unter P. Molyns Einfluss.

Waldgegend an einem stillen Flusse, im Vorgrunde liegt versteckt unter Flieder und altersgrauen Weiden eine strohgedeckte Hütte, an welcher der Weg zu der eben ankommenden, mit Vieh beladenen Fähre vorüber führt. Auf dem Wege ein von einer Familie eingenommener Leiterwagen, vor dem die Pferde gefüttert werden. 1634.
H. 75. Br. 108. Ehz. Mgm. 1829.

187. **Ruisdael,** Jacob van, geb. in Naar-
(162.) den oder in Haarlem 1628 oder 29, begraben daselbst 14. März 1682. 1647 in der Lucas-Gilde in Haarlem. Bildete sich unter dem Einflusse von Meistern wie G. Dubois, Cornelis Vroom und seines Oheims Salomon Ruysdael. Arbeitete in Haarlem und Amsterdam

Landesbibliothek Oldenburg

(1659 Bürger). In seinen Wasserfällen erscheint er angeregt von Everdingen. Radirte.

Landschaft. Nach links im Vorgrunde steht eine schlanke Tanne, hoch in die treibende, herbstlich bewölkte Luft ragend; hinter der Tanne steigt ein felsiger Abhang empor, auf dem eine Gruppe Wanderer rastet; darüber hinaus ein Laubholz, bewachsener Hügel. Am Fusse der Tanne rauscht ein klarer Gebirgsstrom, welcher über das, das Wasser aufstauende Geröll plätschernd aus einem Thal hervorbricht, dessen steil ansteigende Lehne mit Nadel- und Laubholz besetzt ist. Durch die grauen Wolken hervorbrechendes Licht beleuchtet die Wipfel der Bäume.
H. 79. Br. 66. Mgm. 1868.
A. d. S. von Quandt, früher bei Winkler.

188. **Ruisdael,** Jacob van. Studie nach
(163.) der Natur.

Westphälische Landschaft. Eichen spiegeln im stillen Wasser, über das sie ihre Aeste strecken.
H. 15. Br. 17. Ehz. 1869.
A. d. S. Bartels.

189. **Derselbe.** Studie nach der Natur.
(164.) Westphälische Hügellandschaft mit Buchen und einem kleinen Wasserfall.
H. 15. Br. 17. Ehz. 1869.
A. d. S. Bartels.

Landesbibliothek Oldenburg

(Nr. 188 und 189 stammen nach Bartels Mittheilungen aus einer Mühle im Bentheimschen, wo nach der Familienüberlieferung Ruisdael oft wohnte und dafür Bilderchen gab.) Bode möchte sie J. van Kessel zuschreiben.

190. **Dubois,** Guilliam, trat 1646 in die
(146a.) Lucas-Gilde von Haarlem, starb Juli 1680 in Haarlem. Arbeitete vermuthlich schon 1632.

Flache, mit Bäumen besetzte Landschaft, durch welche ein Fluss zieht, über den im Vordergrunde eine Holzbrücke führt, auf der Reiter. In der Ferne Hügel.
H. 57. Br. 81. Mgm. Ehz.

191. **Roghman,** Roeland, geb. in Amster-
(165.) dam 1597, gest. daselbst 1686 od. 87. Unter Einfluss von Hercules Seghers und Rembrandt. Arbeitete in Amsterdam. Radirte.

Landschaft in dem Character des deutschen Mittelgebirges. Berge von abgerundeten Formen umschliessen ein waldbewachsenes, stilles Thal; ein helles Sonnenlicht beleuchtet den nächsten Berg.
H. 136. Br. 171. Bez.

Landesbibliothek Oldenburg

192. **Rembrandt, Harmensz van**
(166.) **Rhyn,** geb. in Leyden 15. Juli 1606, begr. in Amsterdam 8. Oct. 1669. Schüler des Jacob van Swanenborch und P. Lastman. Arbeitete zeitweise um 1623 in Amsterdam, in Leyden bis Ende 1631, dann bis zu seinem Tode in Amsterdam. Radirte.

Hanna, die 84jährige Prophetin (Rembrandt's Mutter), in Profil nach rechts gewandt, liest, mit halbgeöffnetem Munde, in einem auf dem linken Knie liegenden Folianten, auf welchen sie die ausserordentlich schön ausgeführte rechte Hand legt.

Den in klarem Helldunkel gehaltenen Kopf bedeckt eine goldgestickte Capuze, auf den Schultern ruht ein rother Mantel. 1631.

H. 60. Br. 48. Mgm. 1867.

A. d. G. Pommersfelden.

193. **Rembrandt.**
(179.) Der Apostel Philippus tauft den Kämmerer der Königin Candace von Aethiopien. Oben auf dem Hügel hält der Wagen und das Gefolge des Kämmerers, neben demselben ein anderer Neger auf einem gelben Pferde, dessen Ohren gestutzt sind. G. F. Von Bode als Rembrandt bestimmt, etwa 1618.

H. 115. Br. 90. Ehz. 1806.

Apostel-Geschichte 8, 38.

Radirung nach dem Bilde ist bez.:

RH. v. Rijn inv., Ji. v. vliet fec. 1631.

Landesbibliothek Oldenburg

Die Radirung stimmt nicht völlig mit dem Bilde, doch nur in Bezug auf den kräuterreichen Vorgrund. Rembrandt brachte viele Disteln an, des Radirers Pflanzen sind anderer Natur, selbst eine dem Flaschen-Kürbis ähnliche Frucht setzte er hinzu. Auffällig stimmt die Farbe, die Stellung, der Kopf und das Halsband des Hundes mit dem Hunde auf Nr. 196.

194. **Rembrandt.**

(167.) Brustbild eines alten Mannes, von rechts gesehen, mit langem, grauem Bart, ohne Kopfbedeckung, ziemlich verwildertem Haar, tief gefurchter Stirn und faltenreichem Gesicht. 1632. Lbgr.
H. 66½. Br. 51. Bez. 1823.

195. **Derselbe.**

(182.) Brustbild eines alten, graubärtigen Mannes in rothem Wams und schwarzem, pelzverbrämtem Mantel und einem gelben Käppchen auf dem Kopfe. Auf der Brust trägt er ein Medaillon. Lbgr.
H. 61½. Br. 47½. Ehz.

Derselbe Kopf findet sich auf der Radirung des Meisters „Die Auferweckung des Lazarus". (Von Bode bestimmt.) 1632/33.

196. **Derselbe.** Skizze.

(168.) Der Engel in dem Hause des Tobias. G. F.
H. 8,4. Br. 19½. Ehz. 1804. T.
Aus Salzdalum.
(Wird von Bode durchaus bezweifelt.)

Landesbibliothek Oldenburg

197. **Rembrandt.**

(169.) Vor dem Gewitter. Ein heller Sonnenblick beleuchtet scharf eine Baumgruppe in der Mitte des Bildes; links hat man die Aussicht über ein weites Thal, durchschlängelt von einem Flusse, über welchen eine Brücke führt; rechts sind einige Häuser. Vor 1645. H. 29. Br. 40. Ehz. 1801.

198. **Dyck,** Alexander, van, arbeitete um
(170.) 1640 im Haag, oder Abraham van Dyck, thätig um 1660 in Amsterdam. Vermuthlich Dilettant. Nachfolger Rembrandts.

Ein alter Mann mit Käppchen, braunroth gefüttertem Rock, in einem Lehnstuhle eingeschlafen.
H. 51. Br. 47. Mgm. undeutlich. Vor 1805. (Rembrandts Art. Bredius, Bode.)

199. **Bol,** Ferdinand, getauft in der
(171.) Augustinerkirche zu Dortrecht im Juni 1616, begraben in Amsterdam 24. Juli 1680. Schüler des Rembrandt. Arbeitete in Amsterdam.

Bildniss eines Mannes. Den geistreichen, fein modellirten Kopf umfliesst langes, dunkeles, leicht gewelltes Haar. In schwarzen Atlas gekleidet, steht er an einer Balustrade, auf welche er die schöne linke Hand legt;

Landesbibliothek Oldenburg

über jene hinaus blickt man in eine in Rembrandt's Art gehaltene Landschaft. Lbgr. Kniestück. 1658. Bez.
H. 114. Br. 98. 1868.
A. d. S. Rühle.

200. **Bol,** Ferdinand.

(172.) Bildniss einer Frau, im Anzuge der Zeit, mit blondem Haar, sehr hellem Teint. Sie steht gelehnt an eine Balustrade, auf welche sie die rechte Hand legt; in derselben hält sie eine Apfelblüte. Die Linke hält das schwarze Oberkleid zurück. Lbgr. Kniestück. Gegenstück zu Nr. 199. 1658. Bez.
H. 118. Br. 98. 1868.
A. d. S. Rühle.

201. **Eeckhout,** Gerbrand van den, geb. (172a.) in Amsterdam 19. August 1621, begr. daselbst 29. Sept. 1674. Schüler des Rembrandt. Arbeitete in Amsterdam.

Pan bei den Bauern. Der Satyr, welcher den gastlichen Tisch des Bauern verlässt, weil er warm und kalt bläst. (Aesop, Fabeln).
H. 56. Br. 65. Mgm.
A. d. Samml. Gf. Schimmelmann, zuletzt bei Hudtwalker.

202. **Rembrandt,** Schule. (Gov. Flinck?)

(173.) Brustbild eines Mannes im Baret, von rechts gesehen, in kurzem Bart und dunkelem Haar, mit einer goldenen Kette um den Hals.
H. 52. Br. 40. Vor 1805.

Landesbibliothek Oldenburg

203. **Schüler** des Rembrandt. (De Wet,
(174.) Wulfhagen.) (W.)

Johannes der Täufer predigt von einem Hügel herab. Volk von verschiedenen Ständen horcht, ringsum gelagert, auf seine Rede. Vorn sind zwei Pharisäer in tiefem Gespräch über das, was sie gehört haben. G. F.
H. 50. Br. 63. Ehz.
Früher in Münster.
Ev. Joh. 1, 23—27.

204. **Victors,** Jan, geb. 1620 in Amster-
(175.) dam, arbeitete noch 1672 in Amsterdam Schüler des Rembrandt. (W.)

Der Knabe Cyrus wird seinem Grossvater Astyages vorgestellt. In kümmerlichen Verhältnissen aufgewachsen, steht er noch schüchtern und ängstlich vor der Majestät und dreht verlegen seine Mütze in den Händen. Neben ihm knieet seine Pflegemutter, während sein Erzieher, der Hirt, dem im Hermelin-Mantel auf dem Thron sitzenden Astyages die Umstände erzählt, wie er zu dem Knaben gekommen sei; neugierig lauscht die Wache neben dem Throne auf die Erzählung. G. F.
H. 114. Br. 153. Ehz. Bez. 1804.
Wahrscheinlich a. d. S. d. Prinzen von Oranien,

205. **Flinck,** Govert, geb. zu Kleve 25. Jan.
(176.) 1615, gest. in Amsterdam 2. Febr. 1660.

Landesbibliothek Oldenburg

Schüler des Lambert Jacobs und des Rembrandt. Arbeitete in Amsterdam. (W.)

Weibliches Brustbild, von vorn gesehen, in grauem Kleide, mit wildem, aufgelöstem, blondem Haar, und halbgeöffnetem Munde. H. 30. Br. 25. 1806.

Bode und Bredius schreiben dies Bild Livensz zu.

206. (177.) **Wet,** Jacob de. Nachahmer des Rembrandt. Arbeitete schon 1633 und zwischen 1636 und 1671 in Haarlem. Wahrscheinlich später thätig in Amsterdam, wo am 16. Novbr. 1697 ein Maler Jacob de Wet begraben wurde. (W.)

Springbrunnen in einem Parke. Ein Jüngling reicht einer auf weissem Zelter reitenden Dame eine Muschel mit Wasser. (Landschaft vielleicht von H. Verboom. Bode.)

H. 36. Br. 48, 1804. T. Bez.

207. (178.) **Maes** oder **Maas,** Nicolaas, geb. zu Dordrecht 1632, gest. in Amsterdam 4. Dec. 1693. Schüler des Rembrandt. Arbeitete in Amsterdam, Dordrecht und Antwerpen. (W.)

Bildniss eines Arztes. Sitzende männliche Figur im Schlafrock, mit der Rechten auf

Landesbibliothek Oldenburg

einen Folianten gestützt, welcher die Inschrift: „Operationem" trägt. Der Foliant liegt auf einem mit persischer Decke überhangenen Tisch, Lbgr. Kniestück aus der späteren Zeit des Künstlers. Bez.
H. 108. Br. 91. Vor 1805.

208. (179a.) **Vermeer,** Johannes (der Delftsche). (S. Vorbemerkung.) Getauft 31. Octbr. 1631 in Delft, begr. 15. Decbr. 1675. Den 29. Decbr. 1653 Meister der Lucas-Gilde in Delft, 1663 und 1671 Vorstand derselben. Schüler des Carel Fabritius, beeinflusst von Pieter de Hooch.

Strassenansicht, mit von der Sonne voll beleuchteten Giebelseiten mehrerer Häuser mit Pfannendächern und vorgebauten Läden; im Hintergrunde rechts ist eine schmale beschattete Gasse, in die eine Frau hineingeht; im Vorgrunde rechts stehen an einem Ziehbrunnen zwei Männer im Gespräch mit einer Frau.
H. 37. Br. 29. Holz.
A. d. S. Grote, Wedesbüttel. 1886.

209. (180.) **Meer,** Jan van der, der Alte, getauft zu Haarlem 22. Octbr. 1628, begr. daselbst 25. August 1691. Arbeitete in Haarlem. Seine Werke zeigen die Einwirkung Rembrandts und Ruysdaels. Radirte. (W.)

Landesbibliothek Oldenburg

Landschaft. Im Vorgrunde stilles, klares Gewässer, in welchem sich ein Wald und eine Wassermühle spiegeln. Ueber den Teich hinaus eine hügelige Landschaft, durchzogen von Waldstrecken mit Gebäuden, und Feldern, über welche das Sonnenlicht streift. Gebirge und die Meeresküste schliessen das Bild ab.
H. 61. Br. 90. Ehz. 1869.
A. d. S. Bartels.

210. **Both** (angeblich), Jan, geb. zu Utrecht
(180a.) um 1610, gest. daselbst 9. August 1652. Schüler des A. Bloemaert, schloss sich Claude Lorrain an. Ging nach Italien. Arbeitete in Utrecht. Radirte.

Italienische, waldige Landschaft mit Gebirge in der Ferne, rechts ein Wasserfall aus felsigem Waldgebirge hervorbrechend. Auf dem Wege in der Mitte des Bildes Maulthiere, Vieh und Menschen. Das Ganze von warmem Lichte übergossen. Ehz. Bez. J. Both.
H. 76,8. Br. 104. 1875.
Staffage von seinem Bruder Andreas Both.

211. **Both.** (Manier).
(180b.) Felsige Abendlandschaft mit rundem Thurm und Fluss, über den eine hohe Bogenbrücke führt, auf der Maulthiere mit Treibern.
H. 49. Br. 65. Ehz.
Stammt aus Emden.

Landesbibliothek Oldenburg

212. **Heda,** Willem Claesz, geb. in Haar-
(180c.) lem 1594. 1631 schon Mitglied der St. Lucas-Gilde zu Haarlem, 1632 bereits unter den Vorstehern derselben, lebte noch 1678.

Stillleben, Auf einem mit grünem Tuche bedeckten Tische steht ein hoher, halbgefüllter Römer, links daneben liegen ein zerbrochener Becher, zwei Zinnschüsseln mit angeschnittener Citrone und einigen Austern, dazwischen Messer, Löffel und Austernschalen. Rechts liegt zwischen Nüssen und Besteckscheide eine reich in Silber getriebene Renaissance-Schale mit hohem, prächtigem Fusse, dahinter steht ein kleines venetianisches Henkelkännchen.

Auf der Tischkante bez.: Heda 1633.

H. 51. Br. 84.

A. d. S. Grote, Wedesbüttel. 1886.

213. **Staveren,** Johannes Adriaensz van.
(181.) Arbeitete schon um 1644, gest. in Leyden im April 1669. Bürgermeister von Leyden. Vermuthlich Schüler d. G. Dou.

Sanct Franciscus, in der Einsiedelei, sitzt, mit einem Folianten auf den Knieen, neben einem Tische, auf welchem ein Todtenkopf, Foliant und Rosenkranz neben einem Speisekorbe und einer Flasche liegen. An einem dürren Baume hängt eine Laterne. G. F.

H. 50. Br. 38. Ehz. Mgm. 1854.

Landesbibliothek Oldenburg

214. **Boonen,** Arnold, geb. in Dordrecht
(181a.) 16. Decbr. 1669, gest. in Amsterdam 2. October 1729. Schüler des Arnold Verbuys und Godfried Schalken. Arbeitete in Dordrecht und seit 1696 in Amsterdam, reiste 1694 in Deutschland.

Männliches Bildniss, von vorne gesehen. Der Mann mit leichtem Bärtchen steht unbedeckten Hauptes, mit langem, dunkelem Haar, vor einer Architectur; nach links blickt man durch einen Bogen ins Freie. Die Kleidung ist schwarz mit weissem, schlichtem Ueberfallkragen. Die Rechte hält den Mantel auf der Brust zusammen, mit der Linken macht der Mann eine lebhafte Bewegung. Lbgr. Kniestück.

H. 104. Br. 80. 1872. Aus Münster.

215. **Livensz** (Lievens, Livens), Jan, geb.
(183.) in Leyden 24. Octbr. 1607, begraben in Amsterdam 8. Juni 1674. Schüler des Joris van Schooten mit Rembrandt und des Pieter Lastman. Arbeitete in Leyden, England (1631), Antwerpen und Haag, nach 1643 in Amsterdam. Radirte.

Eine alte Frau, von rechts gesehen, sitzt in einem Stuhle; das Haupt in einer schwarzen Capuze, um die Schulter einen Pelzkragen, hält sie in der Rechten ein Goldstück und

Landesbibliothek Oldenburg

blickt gleichsam fragend aus dem Bilde, während die Linke den auf dem Schoosse ruhenden Geldsack zuhält. Halb-Figur. 1773 in Eutin.
H. 63. Br. 52. Mgm.

216. (184.) **Palamedesz** (Palamedes, gen. Stevaerts), geb. in Delft (London?) 1607, gest. in Delft 26. Mai 1638. Mitglied der Lucas-Gilde daselbst 25. October 1627. Beeinflusst von Esaias van der Velde. Arbeitete in Delft. (W.)

Reitergefecht. Im Vorgrunde jagt ein Reiter in der Tracht der Zeit des 30jährigen Krieges auf einem Schimmel nach rechts, wo ein hitziger Kampf entbrannt ist. Ein anderer Reiter auf einem gelben, aus dem Gemälde springenden Pferde, führt einen schweren Hieb nach einem auf der Erde liegenden Reiter; er selbst hat die Kopfbedeckung verloren, ein Reiter hinter ihm zielt mit dem Schwerte nach seinem Kopfe.
H. 44. Br. 85. Ehz. Vor 1805.

217. (185.) **Helst,** Bartholomäus van der, geb. in Haarlem 1611 oder 12, begraben in Amsterdam 16. Decbr. 1670. Wahrscheinlich Schüler des Nicolaes Eliasz Pickenoy (Bredius). Arbeitete in Haarlem und Amsterdam.

Landesbibliothek Oldenburg

Ein Mann in schwarzem Anzuge, den Hut auf dem Kopfe, sitzt bequem zurückgelehnt, mit einem ausgeleerten Glase nachlässig in der Hand, auf dem Stuhle. Lbgr. Halb-Figur. Um 1649. (W.)
H. 99. Br. 83. 1800. A. d. S. Hendorf.
Von Bode bezweifelt, sei vielleicht aus einem Schützenbilde, war bisher nicht zu finden.

218. (186.) **Laer,** Pieter de, (gen. il Bamboccio), geb. in Haarlem um 1590, gest. daselbst nach 1658. (1681 wurde in Amsterdam einer Namens P. v. Laer begraben.) Schüler des Johan del Campo. War 1623—1639 in Rom. Radirte. (W.)

Wachtstube. Zwei Soldaten, von denen einer nachlässig auf der Erde liegt, spielen Karten, ihre Kameraden sehen mit mehr oder weniger Theilnahme zu. Rechts auf dem Boden liegen Rüstungen, Waffen und anderes Kriegsgeräth; hinten in dem scheunenähnlichen Raum ist ein Fremder eingeführt worden, der von einem Soldaten unter Gewehr nach seinem Begehren gefragt wird. G. F. Bez. Laar. 1646.
H. 76½. Br. 106. Ehz. Vor 1805.

219. (187.) **Neer,** Aert (Aernout) van der, geb. in Amsterdam 1603, gest. daselbst 9. Novbr. 1677. Arbeitete in Amsterdam. (W.) Vielleicht war Rafael Camphuysen sein Lehrer.

Landesbibliothek Oldenburg

Mondschein-Landschaft.
Stadt in flacher Gegend, am bewaldeten Ufer eines stillen Flusses. Ueber das niedrige Gewölk steigt die Mondscheibe auf; ihre Strahlen gleiten silberhell über das Gewässer und durchflimmern das rechts am Ufer stehende Gehölz. Im Vorgrunde beenden Fischer, das Netz an das Ufer ziehend, ihr Tagewerk.
Aus der letzten Zeit des Meisters.
H. 62. Br. 90. Mgr. 1800.
A. d. S. Hendorf.

220. **Neer,** Aert van der. (W.)
(188.) Mondschein-Landschaft.
Der Mond, durch Wolken brechend, sendet seine Strahlen über die glatte Fläche eines Gewässers, dessen flache Ufer von einigen dunkelen Bäumen und Häusern umrahmt sind. Im Vorgrunde landen Fischer an dem vom Mond beleuchteten, flachen Strande.
Aus früher Zeit des Künstlers.
H. $29^1/_2$. Br. 39. Ehz. Mgm. Vor 1805.

221. **Derselbe.** (W.)
(189.) Sonnenuntergang. Waldige Flussgegend; die Kirche einer ländlichen Stadt ragt über den Bäumen empor. Alles durchglüht von den letzten Strahlen der scheidenden Sonne.
Blütezeit des Künstlers.
H. 26. Br. 35. Ehz. Mgm. 1800.
A. d. S. Hendorf.

Landesbibliothek Oldenburg

222. (190.) **Breenbergh,** Bartholomaeus, geb. in Deventer 1599, gest. vor 1659. 1620 bis nach 1627 in Rom, wo er Schüler des Paul Brill (gest. 1626 in Rom) war; 1633 in Amsterdam. Bildete sich unter Einfluss der Werke Elsheimers (gest. 1620 in Rom) (W.)

Landschaft. Römische Ruinen, in welche ein Thor gebauet, mit drei Figuren, von denen eine nackte an einem Säulenstumpf sitzt.
H. 20. Br. 17. Ehz. Mgm.

223. (192.) **Hoeckgeest** (Houckgeest), Gerrit van. Blühete um 1621—1660. Arbeitete 1625 im Haag, 1625 Mitglied der Lucas-Gilde daselbst; zog 1639 nach Delft, wo er Bierbrauer wurde. (W.)

Das Innere einer Basilika, belebt durch Staffage von Männern und Frauen in der Tracht des 17. Jahrhunderts. Fussboden getäfelt mit weissem und schwarzem Marmor, und cassetirte Holzdecke. Blick durch das Hauptschiff.
H. 72. Br. 100. Ehz. Bez. 1829.

224. (193.) **Does,** Jacob van der, geb. in Amsterdam 1623, gest. in Sloten 17. Nov. 1673. Vielleicht Schüler des Nicolaus Moyaert.

Landesbibliothek Oldenburg

Arbeitete in Italien, Haag und Amsterdam. Radirte. (W.)

Zwei Kalbsköpfe. Studie nach der Natur.
H. 53. Br. 42. Ehz. 1800.
A. d. S. Hendorf.

225. **Does,** Jacob van der. Studie. (W.)
(194.) Schafe am Wasser; rechts ein Brunnen.
H. 17. Br. $23^1/_2$. Ehz. 1804. T.

226. **Everdingen,** Allart (Aldert) van,
(195.) geb. in Alkmaar 1621, begraben in Amsterdam 8. Novbr. 1675. Schüler des Roelant Savery und Pieter Molyn. Reiste in Skandinavien. Arbeitete in Alkmaar, Haarlem (1645—1652), nach 1653 in Amsterdam. Radirte. (W.)

Norwegische Landschaft.
Ein tosender Bergstrom, an dessen Ufer Blockhäuser stehen, stürzt zwischen mächtigen Felsen im Vordergrunde herunter, auf deren einem ein Zeichner auf einem Baumstamm sitzt, dem ein Mann zusieht. Mehr im Vordergrunde stehen auf einem Felsen zwei mächtige Tannen; frei und hoch ragen sie in die wolkenumzogene Luft. Ihnen gegenüber eine Mühle; über die Bäume und Häuser am Rande des Stromes sieht man hinweg nach dem fernen hohen Gebirge.
H. 128. Br. 113. Vor 1805.

Landesbibliothek Oldenburg

227. **Backhuysen** (Backhuizen), Ludolf,
(196.) geb. in Emden 14. Dec. 1633, gest. in Amsterdam 17. Nov. 1708. Schüler des Everdingen und Hendrik Dubbels. Arbeitete seit 1650 in Amsterdam. Radirte.

Seestück, mit bewegtem Wasser und frischsegelnden Schiffen. Der weite Horizont ist nach links durch eine Stadt begrenzt.
H. 25½. Br. 38. Ehz. Mgm. 1689.
A. d. S. Gruyter in Amsterdam. 1869.

228. **Verschuring,** Hendrik, geb. in Gor-
(197.) kum 1627, ertrank am 26. April 1690 auf einer Reise nach Dordrecht. Schüler des Jan Both, aus der Schule des A. Bloemaert; machte Studien in Italien. Nach 1662 Bürgermeister in Gorkum. Radirte. (W.)

Gebirgsgegend. Vorne stehen neben einem Denkmal in Würfelform zwei Pferde. Bei dem einen ist ein Krieger beschäftigt, das andere, ein Schimmel, wird von einem Bauern gehalten, der vor jenem auf dem Boden sitzt; weiter zurück erscheint ein Mann, eine Kuh vor sich hertreibend.
H. 35. Br. 31. Ehz. 1824.

229. **Griffier,** Jan, geb. in Amsterdam
(197a.) 1656, gest. in London 1718. Schüler

Landesbibliothek Oldenburg

des R. Roghmann. Studirte Rembrandt, A. v. d. Velde, Ruysdael und Lingelbach. Folgte später Saftleven. Ging 1667 nach London, 1695 in Antwerpen, 1700 in Leyden, 1708 wieder in London. Radirte.

Flusslandschaft. Vom Hintergrunde schlängelt sich nach dem Vorgrunde rechts ein Fluss, der von zahlreich besetzten Kähnen belebt ist. Die beiderseitigen Ufer gebirgig mit Ortschaften und einzelnen Gebäulichkeiten und mit reizender Figurenstaffage belebt. Im Vorgrunde links ein Hohlweg, durch den ein Karren kommt.
H. 37. Br. 49. Holz. Unten links bez.: J. Griffier.
A. d. S. Osterwald, Cöln. 1886.

230. (198.) **Ocker,** Adriaen. Vermählte sich 1656 in Amsterdam, wo er 1668 noch genannt wird. Folgte dem Pynacker. (Bredius.) (W.)

Das Thal bei Tivoli. Rechts auf dem Felsen sieht man einen Theil der Stadt und der Cascatellen, links eine Brücke über einen Fluss mit kleinen Wasserfällen. Fernblick in das felsige Thal. Rechts eine Frau auf einem Maulthiere, ein anderes beladen vor sich hertreibend.
Abend, gegen Sonnenuntergang. Bez.
H. 108. Br. 128, 1804. T.

Landesbibliothek Oldenburg

231. **Ocker,** Adriaen. (W.)
(199.) Italienische Landschaft. Thermen des Diocletian in der Villa Negroni.
Sonnenuntergang.
H. 59. Br. 86. 1804.

232. **Derselbe.** (W.)
(200.) Italienische Landschaft.
H. 109. Br. 13. 1806.
A. d. S. Jenné, dort Pynacker.

233. **Knupfer,** Nicolaes, geb. in Leipzig
(201.) 1603, gest. vielleicht in Utrecht 1660. Schüler des Abraham Bloemaert. Arbeitete in Utrecht, wo er 1637 in die Gilde als Passant aufgenommen wurde. Lebte auch im Haag. (Kramm.)
Venus ruht, entblösst schlafend, auf einem Bette. Ihr zu Häupten steht, den Vorhang leise zurückhaltend, Amor, den Blick nach dem Beschauer gewandt; in der halbgeöffneten Thüre des Zimmers steht eine männliche Figur im Anzuge eines holländischen Wirthes. G. F.
H. 32. Br. 40. Ehz. Vor 1805.

234. **Honthorst,** Gerard van (Gerardo
(202.) dalle Notti), geb. in Utrecht 4. Nov. 1590, gest. daselbst 27. April 1656. Schüler des A. Bloemaert, folgte in

Landesbibliothek Oldenburg

Italien dem Caravaggio. Arbeitete in Utrecht (1623), England (1629 u. 1630), Haag (1637—1652). Radirte.

Wirthshaus-Stube mit musicirenden Bauern, von denen einer sich bemüht, zur Guitarre zu singen, während der andere lächelnd die Bratsche spielt; zwischen beiden steht erstaunt eine alte Frau, welche, dem Sänger lauschend, sich eine Pfeife stopft. G. F.
H. $54^1/_2$. Br. 66. Ehz. Mgm. 1869.
A. d. S. Bartels. (Bode: Jan Molenaer.)

235. (203.) **Steen,** Jan, geb. zu Leyden 1626 od. 1627, begr. daselbst 3. Februar 1679. Schüler des Knupfer, Jan van Goyen und Frs. Hals. Anregung von Adr. Ostade; entschiedenste natürliche Begabung, einzig als Charaktermaler. Arbeitete in Leyden, Haag (1649—54), Delft, Haarlem (1661—69).

Soo de oude songe soo pype de jonge.

Eine Gesellschaft sitzt auf einem offenen Vorplatz um einen mit reichem Teppich und weissem Tischtuch bedeckten Tisch, auf dem mancherlei Speisen stehen. Daneben liegt ein Flötenbläser bequem hingestreckt auf einer Bank. Er und der weiter im Hintergrunde stehende Dudelsackspfeifer geben die Begleitung zu dem lustigen Gesange von Alt und Jung, in den der heulende Hund

Landesbibliothek Oldenburg

und ein Knabe, welcher auf einer Kaffeekanne bläst, einstimmen. Alles jubelt, der alte Geigenspieler, welcher sein Instrument sinken liess, mit erhobenem Römer, wie der Säugling, welcher auf dem Schoosse der kräftigen Mutter seine Stimme erhebt. G. F.
H. 61. Br. 71. Bez. 1870.
A. d. S. von Falke.

236. **Steen.** Nachahmer. (W.)
(204.) Das verdorbene Ei.
Ein Bauer, an einem mit grüner Decke überhangenen Tisch stehend, hält ein geöffnetes Ei in der linken Hand und scheint eben entdeckt zu haben, dass dasselbe verdorben ist. G. F.
H. 50. Br. $37^1/_2$.

237. **Hondecoeter,** Melchior de, geb. in
(205.) Utrecht 1636, gest. in Amsterdam 3. April 1695. Schüler des Gijsbert d'Hondecoeter und J. B. Weenix. Arbeitete im Haag (1659—1663) und seitdem in Amsterdam. Radirte.

Die ungebetenen Gäste.
Ein Hahn, eine weisse und eine buntgefiederte Henne haben sich gemüthlich gegen Abend in ein Gebüsch zur Ruhe zurückgezogen; in dem Augenblick fliegt eine Ente herbei. Der Hahn kräht entsetzt.
H. 99. Br. 117. Bez. 1867.
A. d. G. Pommersfelden.

Landesbibliothek Oldenburg

238. **Lairesse,** Gerard de, geb. in Lüttich
(206.) 1641, begr. in Amsterdam 21. Juli 1711. Schüler seines Vaters Reinier und des B. Flémal. Arbeitete in Lüttich, Haag, Herzogenbusch, Utrecht, Amsterdam. Radirte.

Antiochus empfängt aus den Händen seines Vaters Seleucus die schöne Stratonice, welche er an das Lager seines liebeskranken Sohnes führt. Krone und Scepter liegen vor dem Bett auf einem mit rother Decke behangenen Tisch. G. F.
H. 35. Br. 49. Ehz.

239. **Delorme,** Antonis. Blühete um 1640
(207.) bis 1666. Arbeitete in Rotterdam. (W.)

Inneres einer hoch gewölbten gothischen Kirche (Rotterdam), belebt durch viele Personen, von denen einige eine Treppe, welche zu einem reichen Sarkophag führt, herunter kommen. Blick durch das Hauptschiff gegen das Chor. 1643. Bez.
H. 51. Br. 43. Ehz. 1867.
A. d. G. Pommersfelden.

240. **Verspronck,** Jan Cornelisz, geb. in
(208.) Haarlem 1597, begr. daselbst 30. Juni 1662. Schüler des Frans Hals. Arbeitete in Haarlem. (W.)

Landesbibliothek Oldenburg

Bildniss eines Mannes in schwarzem Mantel mit einem Hute auf dem Kopfe, weissem Kragen, leichtem Lippen- und Kinnbart. 1645. Bez. Lbgr. Halb-Figur.
H. 76. Br. 64. 1800.
A. d. S. Hendorf.

241. **Verspronck,** Jan Cornelisz. (W.)
(209.) Männliches Bildniss in schwarzem Anzuge und weissem Spitzenkragen; die rechte Hand in die Seite gestützt, den Hut unter dem linken Arm. 1641. Lbgr. Halb-Figur. Bez.
H. 82. Br. $66^1/_2$. 1800.
A. d. S. Hendorf.

242. **Derselbe.** (W.)
(210.) Bildniss einer Frau, von links gesehen, in schwarzem Anzuge. Perlen um den Hals, Spitzenkragen, Perlenarmband und Federfächer in den über einander gelegten Händen. 1640. Lbgr. Halb-Figur. Bez.
H. $81^1/_2$. Br. $66^1/_2$. 1800.
A. d. S. Hendorf.

243. **Derselbe.** (W.)
(211.) Bildniss eines jungen Mädchens von links gesehen, mit leicht gelocktem, blondem Haar. Spitzenkragen, in hellblauem Anzuge, mit Perlenhalsband und Armband, in der rechten der gekreuzten Hände einen Federfächer. 1641. Lbgr. Bez.
H. 82. Br. $66^1/_2$. Vor 1805.

Landesbibliothek Oldenburg

244. **Berchem** (angeblich), Claes Pietersz,
(212.) getauft in Haarlem 1. Oct. 1620, gest. in Amsterdam 18. Febr. 1683. Schüler seines Vaters Pieter Claesz, N. Moyaert, de Grebber und des Jan Baptist Weenix. Einfluss des A. Cuyp. Soll Italien besucht haben. Arbeitete in Haarlem und Amsterdam. Radirte. (W.)

Landschaft. Einige Kühe, Schafe und ein Esel suchen die Kühle bei einem kleinen Wasser, welches am Fusse eines Hügels von einer auf demselben stehenden Ruine und Bäumen beschattet wird. Heisser sonniger Tag. Bez.
H. 41. Br. 53. Ehz. 1833.

245. **Begeyn** (Bega), Abraham Cornelisz,
(213.) geb. in Leyden um 1630, gest. in Berlin am 11. Juni 1697. 1655 Mitglied der Gilde. Schüler des Berchem. 1681 im Haag, 1683 in der Gilde daselbst, seit 1688 in Berlin als Hofmaler des Kurfürsten. Radirte. (W.)

Abendlandschaft mit Ziegen, einer liegenden Kuh und Schaf. Im Schatten eines von hohen Bäumen umgebenen Bauwerkes sitzt der Hirt. Links Blick in die ferne Ebene.
H. 74. Br. 37. 1859. Bez.
A. d. S. Löhrs.

Landesbibliothek Oldenburg

246. **Carrée,** Michiel, geb. in Amsterdam
(214.) 1660 od. 1662, begr. in Alkmaar 6. Oct. 1727. Schüler seines Bruders Hendrik und des Berchem, 1707—1740 Hofmaler Friedrichs I. zu Preussen. 1713 kehrte er nach Alkmaar zurück, 6. Decbr. 1725 in die Lucas-Gilde aufgenommen. Radirte. (W.)

Viehstück. In einer flachen Landschaft eine Heerde Schafe, welche ein auf einem Esel reitender Hirtenjunge nach Hause treibt. Zwischen den Schafen ein anderer Esel, auf dem zwei Kälber liegen.
H. 33. Br. 38. 1804. T.

247. **Moucheron,** Frederick de, geb. in
(219.) Amsterdam 1633, begr. daselbst 5. Jan. 1686. Schüler des J. Asselijn. Arbeitete 1622 kurze Zeit in Paris und seit 1659 in Amsterdam. (W.)

Landschaft mit Fernsicht auf einen Fluss. Im Vorgrunde ein Reiter in rothem Rock, auf einem Schimmel sitzend, mit einem Fuchs an der Hand Die Figuren wahrscheinlich von Theodor Helmbreker. Bez.
H. 28. Br. $25^1/_2$.

248. **Moucheron,** Isaack de, geb. in
(214a.) Amsterdam 1670, gest. daselbst 20. Juni 1744. Schüler seines Vaters. Besuchte Italien. Radirte.

Landesbibliothek Oldenburg

Landschaft mit Wald und Gebirge im Hintergrunde. Im Vorgrunde ein klares Wasser mit flachem Ufer, in welchem ein Reiter in rothem Rock auf seinem saufenden Schimmel hält, links daneben ein Hund. Bez.: M.
H. 30. Br. 48,5. Ehz.
Hinter dem Bilde handschriftlich 76 Een van Mosseron, sowie ein gedruckter Zettel: Isaack Moucheron. Italienische Landschaft.

249. (215.) **Bondt,** Daniel de. Lebte 1671 in Leyden, wo er am 9. Novbr. seinen Beitrag zur Lucas-Gilde leistete, wohnte später in England. (Bredius.)

Landschaft mit Vieh, Hintergrund ein sonnig-beleuchtetes Gebirge. Der Hirt mit langem Stabe steht im Vorgrunde neben einem starken Baum. 1661.
H. 35. Br. 42½. Mgm. 1868.

250. (216.) **Glauber,** Jan (gen. Polydor), geb. in Utrecht 1646, gest. in Schoonhoven um 1726. Schüler des Claas Berchem; folgte später Gaspar Dughet. Arbeitete in Lyon, Italien (1672—79), Hamburg (1685), Kopenhagen, Haag und Amsterdam. Radirte. (W.)

Landschaft. Im Hintergrunde hohes Gebirge mit Schneegipfeln. Eine weibliche Figur im

Landesbibliothek Oldenburg

Vorgrunde bei einem Brunnen ist von Gerh. Lairesse gemalt.
H. 62. Br. $53^1/_2$. 1806.

251. (217.) In der Art von **Glauber** und **Lairesse.** (W.)

Rebecca und Elieser am Brunnen in einer Landschaft mit hohen Ruinen. G. F.
H. 40. Br. 55. 1823.
1. Buch Mos. 24, 17. 18.

252. (218.) **Storck,** Abraham, geb. in Amsterdam um 1630, gest. daselbst nach 1710. Nachahmer des Backhuysen und Lingelbach. Radirte. (W.)

Marine mit reicher Staffage. An einem Kai liegen mehrere Schiffe; man sieht am Ufer Türken und andere Figuren. Im Vorgrunde ein Grieche, welcher, auf der Treppe des Kai sitzt. Bez.
H. 62. Br. 74. 1810.

253. (220.) **Poel,** Egbert van der, get. in Delft 9. März 1621, begraben in Rotterdam 29. Juli 1664. 1650 Mitglied der Delfter Gilde. Arbeitete in Delft und Rotterdam. (W.)

Inneres eines Bauernhauses.
Eine Frau reinigt an einem Gossenstein Gefässe neben einer Pumpe. Vor ihr liegen ver-

Landesbibliothek Oldenburg

schiedenes Gemüse, Eier und Gefässe am Boden. Bez.
H. 46½. Br. 63. Ehz. 1867.
A. d. G. Pommersfelden.

254. (221.) **Hondius** (Hondt de), Abraham, get. in Rotterdam 9. Januar 1639, gest. in London 1691. Skizze. Radirte. (W.)

Christus als Gärtner im Strohhut und weissem Anzuge, den Spaten in der Linken, erscheint der Magdalena, welche vor ihm knieet. Im Hintergrunde ein französischer Garten. 1662. G. F. Bez. Jugend-Arbeit.
H. 26. Br. 35. Ehz. 1838. T.
Ev. Joh. 20, 14.15.

255. (223.) **Ulft,** Jacob van der, geb. in Gorcum 1627, Bürgermeister daselbst. Arbeitete noch 1688. Reiste in Italien.

Holländischer Hafenplatz mit reicher Staffage.
H. 20. Br. 26½. Bez. Pergament auf Ehz. 1868.
A. d. S. Eckhardt.

256. (224.) **Mans,** Fredrik Heere, arbeitete um 1641 und bis nach 1680 wahrscheinlich in Utrecht. (W.)

Winterlandschaft, belebt mit vielen Schlittschuläufern, Schlitten, Pferden, vor mehreren mit Stroh bedeckten Gebäuden, auf dem

Landesbibliothek Oldenburg

Eise. Ein Schlitten mit einem Schimmel fährt von einer Landungsbrüke auf das Eis. 1668. Bez.

H. 62. Br. 85. Ehz. 1835.

257. **Molenaer,** Claes. Arbeitete in Haar-
(222.) lem bereits um 1620, begr. daselbst 21. Decbr. 1687 in St. Bavo. Meister der Lucas-Gilde in Haarlem 1651. (W.)

Winterlandschaft, belebt von Schlittschuhläufern. Bei einer Windmühle im Vorgrunde rechts ein Bauer mit Frau, welche ein Kind an der Hand führt, auf den Rücken gesehen.

H. $18^1/_2$. Br. $14^1/_2$. Bez. 1850.
A. d. S. v. Schrenck.

Bode bestimmt dies Bild als Mans.

258. **Molenaer,** Claes (Nicolaus).

(222a.) Winterlandschaft. Auf dem gefrorenen Fluss bewegen sich Schlittschuhläufer u. Schlittenfahrer bis in weiter Ferne, im Hintergrunde Dorf und Städtchen mit Thurm. Gegen die rechte Seite ein Bauerngehöft auf dem ansteigenden Ufer, welches kräftige Pferde vor einem mit vier Personen besetzten Schlitten erklimmen. Das linke, mit Häusern besetzte Ufer ist flach, Ein recht frostiges Grau lagert über dem Bilde.

H. 37. Br. 50. Bez. Ehz. 1884.

Landesbibliothek Oldenburg

259. **Ceulen,** Cornelis Janssen (Janson) van,
(225.) geb. in London 1594, gest. in Amsterdam oder Utrecht 1664. Folgte dem van Dyck. Arbeitete 1618—1643 in London, 1643 in Middelburg, 1646 u. 1647 im Haag, 1662 in Amsterdam. (W.)

Brustbild eines alten Mannes, von rechts gesehen, ohne Kopfbedeckung, mit grauem Haar und kurzem Lippen- und Kinnbart, in schwarzseidenem Anzuge, mit einem breiten weissen Kragen. Lbgr.
H. 70, Br. 59. 1804. T.

260. **Kasteels,** P. Arbeitete um 1650. (W.)
(226.) Reitergefecht. Im Vorgrunde ein Reiter im rothen Wams und Harnisch auf einem Schecken.
H. 42. Br. 58. Bez. Fhz. 1804. T.

261. **Derselbe.** Skizze. (W.)
(227.) Reitergefecht und Verfolgung. Es wird nach den Fliehenden mit Pistolen geschossen.
H. 42. Br. 58. Bez. Ehz. 1804. T.

262. **Heem** (?), Jan Davidsz de, geb. in
(229.) Utrecht 1606, gest. in Antwerpen zwischen 1683 und den 26. April 1684. Schüler seines Vaters David. Arbeitete in Leyden, Antwerpen und Utrecht.

Fruchtstück. Auf einem mit einer grünen Decke behangenen Tische zwei Schüsseln, auf einer eine geschälte halbe Citrone, auf

Landesbibliothek Oldenburg

der anderen Aprikosen, Kirschen und Weintrauben; andere Früchte liegen daneben. Bez. erscheint gefälscht.
H. 49½. Br. 67. Ehz.

263. (228.) **Heem,** Cornelis de, get. in Leyden 8. April 1631, gest. in Antwerpen 17. Mai 1695. Schüler seines Vaters Jan Davidsz de Heem. Arbeitete im Haag und in Antwerpen.

Stillleben. Auf einem bräunlichen Tische, halb mit goldig grüner Decke behangen, steht ein weinumrankter halbgefüllter Römer, um ihn her klare, reiche Trauben, Früchte, Brod. und auf einer silbernen Schaale, in der sich dunkele Kirschen spiegeln, eine halbgeschälte Citrone; auf der anderen Seite des Tisches, wo die Decke in Falten zurückgeschlagen, liegen rothe Krebse. Bez.
H. 79. Br. 60. 1869.
A. d. S. Scheibler; zuletzt bei Bartels.

264. (230.) **Huijsum,** Jan van, geb. in Amsterdam 15. April 1682, gest. daselbst 7. Febr. 1749. Schüler seines Vaters Justus van Huysum. Arbeitete in Amsterdam.

Blumenbild. Auf einem steinernen Tische, auf dem eine Schnecke kriecht, steht eine gläserne Vase, in der ein Strauss von röthlichen Rosen, Granat, blauen Winden u. s. w.
H. 62. Br. 52. 1829. Bez.

Landesbibliothek Oldenburg

265. **Werff,** Adriaen van der, geb. in Kra-
(231.) lingen bei Rotterdam 21. Januar 1659, gest. in Rotterdam 12. Nov. 1722. Vielleicht Pieter v. d. Werff (Nachahmer desselben), geb. 1665, gest. nach 1721, copirte Adriaens Arbeiten. (W.)

Venus und Nymphen nackt in einer Landschaft. Auf die im Vorgrunde unter einem rothen Baldachin sitzende Venus richtet Amor einen Pfeil. G. F.
H. 37. Br. 32. Ehz. 1810.

266. **Netscher,** Constantin, get. im Haag
(232.) 16. Decbr. 1668, gest. daselbst 1722. Schüler seines Vaters Caspar Netscher. Arbeitete im Haag. (W.)

Brustbild eines Knaben in grauer Kleidung und mit langem Haar; ein Wachtelhündchen vor sich.
H. $26^1/_2$. Br. 21. Ehz. 1851.

267. **Palamedes,** Antonis (in der Art des),
(233.) geb. in Delft um 1601, begr. in Amsterdam 1673. Einfluss des Mireveldt und Hals (W.)

Bildniss eines jungen Mannes in grauem, mit Gold besetztem Wams. Oval.
H. 15. Br. 14. Ehz.

Landesbibliothek Oldenburg

268. **Merck,** Jacobus Fransz van der, geb.
(234.) in s'Gravendeel um 1610, gest. in Leyden im Sept. 1664. Arbeitete im Haag (1636 in der Lucas-Gilde daselbst) und Leyden.

Bildniss eines holländischen Gelehrten (D. Heinsius?) mit schwarz-seidenem Käppchen, weissem Halskragen und Ehrenkette mit Medaillon auf schwarzem Kleide. Gürtelbild. Lbgr. 1642.
H. $72^1/_2$. Br. $60^1/_2$. 1859. Ehz. Bez.
A. d. S. Löhrs.

269. **Nise,** Isaak de, um 1675. Verm. Schüler
(234a.) der W. v. Aelst. War vielleicht Kaufmann in Amsterdam. (Ein Stilleben, bez. I. Denies fecit., ist in Brüssel im Städt. Museum.) (Bredius.) In Delft gest. Am 25. Janr. 1690 wurde ein Maler Isaak d'Nise, op de Lakengragt by de lange Raemsteeg, gevoert na Amsterdam 8 dragers, in de oude Kerk begraben. (Obreen, Aschif, Necrologium van Delftsche Kunstenaars.)

Auf einem mit grünem Teppich belegten Tisch steht ein Porzellan-Gefäss mit Obst, ein Teller mit einem zerschnittenen Hering und ein Glas Wein; Feigen und anderes Obst liegen daneben. Bez.
H. $38^1/_2$. Br. 54. Ehz. 1808.

Landesbibliothek Oldenburg

Deutsche.

270. (235.) **Oberdeutsche Schule.** Ende des 15. Jahrhunderts. Einfluss des Rogier v. d. Weyde, v. Brügge. Schüler des v. Eyck. (W.)

Kopf des enthaupteten Johannes auf Goldgrund, in einer goldenen Schüssel. Lbgr. Rund $30^1/_2$. Lhz. 1838.

271. (236.) **Schongauer** (Schoen) Martin, geb. in Kolmar, verm. um 1445, gest. daselbst 2. Febr. 1488. Schule. Wesentlich unter Einfluss des Rogier van der Weyden gebildet. Arbeitete in Kolmar. Kupferstecher.

Madonna, das mit einem Leinentuche bekleidete Christkind auf dem Schoosse haltend, sitzt in einem romanischen Dom auf goldenem Thron in gothischem Styl unter golddurchwirktem Baldachin. Ueber dieser Gruppe schwebt die weisse Taube in einer Flammen-Glorie. Die als würdige Matrone auf demselben Thron gegenübersitzende heilige Elisabeth reicht dem Kinde einen Apfel, das Symbol des lebendigen Wortes; das Kind greift freudig darnach. Maria, in ein langes, in reichem Faltenwurf sie

Landesbibliothek Oldenburg

umhüllendes blaues Gewand gekleidet, blickt in stillem Sinnen auf das Kind. Ihr Haupt ist geschmückt mit einem Diadem, unter dem das volle blonde Haar hervorquillt.
H. 136. Br. 105. Kiefernhz. Kreidegrund. 1868.
A. d. S. Rühle. Dort als Wolgemut.

272. (237.) **Sues,** Hans (gen. von Kulmbach oder Wagner), geb. in Kulmbach, blühete 1490, gest. zwischen dem 29. Sept. und 3. Dec. 1522 in Nürnberg. Schüler des Jacob Walch (Jacopo de Barbarj). Arbeitete in Nürnberg unter Dürer. (Fränkische Schule.) (W.)

Männliches Brustbild. Das mit einem schwarzen, netzartig mit goldenen Schnüren übersponnenen, anscheinend schottischen Barett bedeckte Haupt blickt ernst, fast drohend aus dem Bilde. Lippen und Kinn sind von starkem, schwarzem Bart bedeckt. Aus dem schwarzen, vorn offenstehendem Kleide blickt ein Schriftstück hervor. Das fein gefältete Hemd ist mit Roth gestickt. Lbgr.
H. 45. Br. $33^1/_2$. Ehz. 1868.
A. d. S. von Quandt.

273. (238.) **Amberger,** Christoph. (Zugeschrieben.) Geb. um 1500, gest. 1561 od. 62 in Augsburg. (Schwäbische Schule.) Aufgenommen in die Augsburg. Malerzunft 1530. Arbeitete in Augsburg. (W.)

Landesbibliothek Oldenburg

Männlicher Kopf ohne Kopfbedeckung, von rechts gesehen, in Wildschnur mit weissem Hemdstreifen vor der Brust. Grünlicher Hintergrund. Lbgr.
H. 33. Br. 28. Ehz. 1804. T.

274. **Amberger,** Christoph. (W.)
(239.) Weiblicher Kopf in schwarzem Kleide, von links gesehen, mit weissem Brusttuch, den Kopf durch ein weisses Tuch verhüllt. Lbgr.
H. 33. Br. 28. Ehz. 1804. T.

275. **Cranach,** Lucas, geb. in Cronach
(240.) 4. Oct. 1472, gest. in Weimar 16. Oct. 1553. Familien-Name Müller. Schüler seines Vaters (Sachsen.) Arbeitete in Wittenberg. Seit 1504 im Dienst des Kurfürsten von Sachsen. 6. Jan. 1508 geadelt. Reiste 1508 in den Niederlanden. Folgte dem Kurfürsten Johann in die Gefangenschaft. 1537 und 1539 Bürgermeister v. Wittenberg. Kupferstecher. (W.)

Bildniss des Martin Luther.
H. 51½. Br. 36. Bhz. T. Mgm.
Vermuthlich a. d. S. Stenglin.

276. **Derselbe.** Nach Holbein. (W.)
(241.) Bildniss des Erasmus Rotterdamus. 1549.
H. 35½. Br. 22½. Bhz. Mgm.: Mit liegenden Flügeln. 1804. T.

Landesbibliothek Oldenburg

277. **Cranach,** Lucas. (W.)
(242.) Bruchstück von einem Bilde, welches die Bergpredigt Christi vorgestellt hat.
Die Aufmerksamkeit des sich drängenden, theils auf eine Eiche gestiegenen Volkes ist gespannt nach vorwärts gerichtet.
H. 79. Br. $19^1/_2$ Bhz. 1807.
Rückseite mit Inschrift von 1553: Da die Stadt Culmbach im Gebirge vmb Martini belagert und zum sturm beschossen worden lieffen die . . . . . steckte die Stadt an dreyen enden in brandt. Also auch die Kirchen, daraus dieses Stuck von einer tafel gehaven vnd mihr geschenkt worden hab Ich . . . . . wage geben, datum no
H. Wilhelm Kinhof.
Mathaeus Cap. 5.

278. **Cranach,** Lucas. Nachfolger. Nach
(243.) einem Kupferstich des Lucas van Leyden. Tempera. (W.)
Pauli Bekehrung. Im Hintergrunde Saulus mit seinem Rosse vom Blitze zu Boden geschlagen. Im Vordergrunde wird er, noch vom himmlischen Lichte geblendet, durch seine Gefährten nach Damascus geführt.
H. 53. Br. 66. Chz.
Apostel-Gesch. 9, 8.

279. **Derselbe.** In der Art. Gleich-
(244.) zeitig. (W.)

Landesbibliothek Oldenburg

Bildniss des Philipp Melanchton, nach dem Tode gemalt.
H. 36. Br. 23. Bhz. Mgm. 1804. T.

280. **Niederdeutsche Schule** aus dem
(245.) Anfang des 16. Jahrhunderts.

Sanct Johannes mit dem Becher in der Linken, unterstützt einen Betenden in schwarzem Rock (Donator). Hintergrund felsig, mit Blick auf einen Fluss, an dessen Ufer ein Hochgericht und eine alte Stadt.
Auf der Rückseite Johannes der Täufer mit dem Lamm.
H. 70. Br. 24. Ehz. Bez. mit einer Hausmarke. 1857.

281. **Ebenso.** (W.)
(246.) Sanct Ursula mit Schwert und Thurm in der Rechten steht hinter einer knieend Betenden, neben der ein grosser Hund liegt. Hintergrund Landschaft mit einem Hochgericht. Rückseite St. Jacobus mit Stab und Pilgertasche.
H. 70. Br. 24. Ehz. 1857.

282. **Elsheimer** (angeblich), Adam, ge-
(247.) tauft in Frankfurt a. M. 18. März 1578, gest. 1620 in Rom, wo er seit 1600 arbeitete. Schüler des Uffenbach in Frankfurt. (W.)

Die Anbetung der Hirten, bei Kerzen-Beleuchtung. Um den Hirten den Anblick des

Landesbibliothek Oldenburg

Erlösers zu gewähren, hebt die knieende Mutter Gottes das Tuch auf, in welches Jesus gewickelt. Oval.
H. $15^1/_2$. Br. 12. 1859. Ehz.
A. d. S. Löhrs.
Ev. Matth. 2. 10. 11.

283. (248.) **Schönfeld,** Johann Heinrich, geb. in Biberach 1609, gest. nach 1675 in Augsburg. Schüler des Johann Sichelbein; bildete sich in Italien, reiste in Frankreich und Deutschland. Arbeitete in Augsburg und an vielen anderen Orten Deutschlands. (W.)

Seleucus und Antiochus.
Ersterer führt dem Antiochus, welcher liebeskrank im Bette liegt, seine Gemahlin Stratonice als Braut zu.
H. 63. Br. 87. Bez.

284. (249.) **Ermels,** Johann Franz, geb. in der Gegend von Köln 1621(?), gest. 1699; folgte dem Johann Hulsmann und später in Holland Jan Both. Arbeitete seit 1660 in Nürnberg. Radirte. (W.)

Gewitter-Landschaft mit Waldweg, auf dem ein Reiter. Bäume, sind theilweise vom Sturme geknickt. Im Vorgrunde Hirt und Hirtin mit Vieh von H. Roos.
H. 122. Br. 192. 1854.
A. d. S. von Strauss.

Landesbibliothek Oldenburg

285. **Roos,** Johann Heinrich, geb. in Ottersberg in der Pfalz 21. Oct. 1631, gest. in Frankfurt a. M. 3. Oct. 1685. Schüler des Julian Dujardin und Barend Graat. Hofmaler (1673) des Kurfürsten Karl Ludwig von der Pfalz. Reiste in Italien. Arbeitete in Frankfurt a. M., Mainz und Kassel. Radirte. (W.)

(250.)

Der Morgen. Viehstück.
Landschaft mit römischen Ruinen. Im Vorgrunde eine helle Kuh, Schaf und eine Ziege, vor der ein Esel steht, welcher von einer Frau und einem Manne gesattelt wird; letzterer befestigt den Schwanzriemen. 1657.
H. 25. Br. 33. Kupfer. Bez. 1800.
A. d. S. Hendorf.

286. **Derselbe.** (W.)

(251.) Der Mittag. Viehstück.
Eine Frau sitzt mit einem kleinen Kinde auf dem Schoosse an einem muschelförmigen, laufenden Brunnen in einer Landschaft mit Felsen und römischen Ruinen. Neben der Frau rechts ein Korb; vor ihr liegen eine Kuh, Schafe und eine Ziege, hinter welcher eine Kuh steht. 1667.
H. 25. Br. 33. Kupfer. Bez. 1800.
A. d. S. Hendorf.

287. **Derselbe.** (W.)

(252.) Der Nachmitttag. Viehstück.
Landschaft mit römischen Ruinen.

Landesbibliothek Oldenburg

Man sieht durch zwei Bögen, rechts davon liegt ein Hirt schlafend. Auf einer Anhöhe, am Fusse derselben, Schafe und Ziegen. Im Vorgrunde liegen eine weisse Kuh und zwei Schafe. 1667. Bez.
H. 25. Br. 33. Kupfer. 1800.
A. d. S. Hendorf.

288. **Roos,** Johann Heinrich. (W.)
(253.) Der Abend. Viehstück.
In einer felsigen Landschaft mit römischen Ruinen und einem zerfallenen Brückenbogen sieht man einen Stier das Ufer vom Fluss aus ersteigen; neben ihm eine Reiterin, auf einem Schimmel, mit einem Korbe am linken Arm. Vor ihr Schafe und eine Ziege. 1667. Bez.
H. 25. Br. 33. Kupfer. 1800.
A. d. S. Hendorf.

289. **Roos,** Philipp Peter, gen. Rosa di
(254.) Tivoli, geb. in Frankfurt 1651, gest. in Tivoli 1705 Sohn und Schüler des Johann Heinrich Roos. Reiste in Italien. Arbeitete in Bologna und Rom. Radirte. (W.)
Die Flucht nach Egypten.
H. 89. Br. 103. Vor 1805.
Ev. Matth. 13, 14.

290. **Brand,** Christian Hilfgott, geb. in
(255.) Frankfurt a. O. 1693, gest. daselbst

Landesbibliothek Oldenburg

1756. Schüler des Agricola. Arbeitete in der Akademie zu Wien. (W.)

Der Abend. Waldlandschaft.
Im Vorgrunde zwei Figuren mit einer Kuh. Im Hintergrunde Berge, an deren Fuss ein Gehöft am Wasser steht, auf das ein Schäfer mit Schafen zuzieht.
H. 17. Br. 24. Mahagoniholz. 1859.
A. d. S. Löhrs.

291. **Derselbe.** W.
(256.) Der Morgen. Offene Landschaft mit Blick auf einen Fluss, im Vorgrunde auf einen Hügel zwei Figuren mit Hund.
H. 17. Br. 24. Buchenholz. 1859.
A. d. S. Löhrs.

292. **Querfurt** (?), August, geb. in Wolfen-
(257.) büttel 1696, gest. in Wien 1761. Sohn und Schüler des Tobias Querfurt, und des Rugendas. Honorarius der Wiener Akademie (1752). (W.)

Pferdemarkt in einer weiten Landschaft mit Zelten, ein Reiter auf einem Schimmel.
H. 55. Br. 70.

293. **Brinkmann,** Philipp Hieronymus,
(258.) geb. in Speier 1709, gest. in Mannheim 1761 als Hofmaler. Schüler des Dathan. (W.)

Landesbibliothek Oldenburg

Waldlandschaft. Tief im Walde Arbeiter, welche auf einem Schiebkarren Holz wegfahren. 1746. Bez.
H. 20. Br. 25. Ehz. 1854.
A. d. S. v. Strauss.

294. **Brinkmann,** Philipp Hieron. (W.)
(259.) Waldlandschaft, von untergehender Sonne beleuchtet. Vorgrund offen; im Mittelgrunde über einen Bach eine Steinbrücke, links wird ein kleiner Wasserfall sichtbar.
H. 100. Br. 145. 1854.
A. d. S. v. Strauss.

295. **Aberli,** Johann Ludwig, geb. in
(260.) Winterthur, 1723—1786. Schüler des Heinrich Meyer, bildete sich nach Schütz. (W.)

Aussicht über die Aar und den Thunersee nach dem Berge Niessen und Gletschern. 1785. Bez.
H. 40. Br. 57. Vor 1805.

296. **Rundt,** Johann, geb. Ende des 17.
(261.) Jahrhunderts zu Hamburg, gest. 1750. Schüler des Lairesse. (W.)

Männlicher Kopf von vorn gesehen, mit leichtem Bart und gelbem Tuch um den Hals. Lbgr.
H. $34^1/_2$. Br. $28^1/_2$. 1804. T.

Landesbibliothek Oldenburg

297. **Dietrich** oder **Dietricy**, Christ. (262.) Wilh. Ernst, geb. in Weimar 3. Oct. 1712, gest. in Dresden 23. od. 24. April 1774. Schüler seines Vaters Johann Georg und des Alexander Thiele. Arbeitete in Dresden. Gallerie-Inspector 1743, Director der Porzellan-Manufactur in Meissen 1763. Hofmaler August III. Radirte. (W.)

Die Grablegung Christi. 1767. G. F. Bez. H. 41. Br. 31. Ehz. 1791.
Ev. Matth. 27, 59. 60.

298. **Derselbe.** (W.)

(263.) Der zwölfjährige Jesus lehrt im Tempel. 1750. G. F. Bez.
H. 22. Br. 31. Ehz. 1791.
Ev. Luc. 2, 46. 47.

299. **Derselbe.** (W.)

(264.) Eine Gesellschaft von mehreren Herren und Damen in Pilgertracht, lustwandelnd im Garten. Amorinen spielen um sie herum. — Im Geschmack des Watteau. 1738. G. F. Bez.
H. 62. Br. 80. 1804. T.
A. d. S. Winkler.

300. **Derselbe.** (W.)

(265.) Studien-Kopf. Orientale in blauem Kaftan und mit Pelz verbrämtem Rock, ein Hund neben ihm.
H. 28. Br. 20. Ehz. 1859. A. d. S. Löhrs.

Landesbibliothek Oldenburg

301. **Dietrich,** Christ. Wilh. Ernst. (W.)
(266.) Studien-Kopf. Orientale in grünem Pelz.
H. 26. Br. 20. Ehz. 1859.
A. d. S. Löhrs.

302. **Schütz,** Christian Georg, geb. in
(267.) Flörsheim 27. Septbr. 1718, gest. in Frankfurt Anfang Nov. 1791. Schüler des Hugo Schlegel und Appiani. Arbeitete in Frankfurt a. M., Salzdahlum und Cassel. (W.)

Schweizer-Abend-Landschaft.
„Vue du canton de Berne." Bez.
H. 39. Br. 59. 1804.

303. **Derselbe.** (W).
(268.) Morgen aus dem Schweizer Hochgebirge.
„Vue du canton de Berne." Bez.
H. 39. Br. 59. 1804.

304. **Pforr,** Johann Georg, geb. in Ulfen
(269.) 4. Jan. 1745, gest. in Frankfurt a. M. 9. Juni 1798. 1779 Mitglied der Akademie in Cassel; lehnte sich an J. H. Tischbein. Radirte. (W.)

Pferde werden zur Tränke geritten. In der Landschaft sieht man am Ufer eines Flusses Hirt und Hirtin mit Schafheerde.
Im Vorgrunde ein weisser, braungefleckter Jagdhund, vor einem Gesträuch stehend. Bez.
H. $52^1/_2$. Br. $70^1/_2$. 1794.

Landesbibliothek Oldenburg

305. **Hackert,** Philipp, geb. in Prenzlau
(270.) 15. Sept. 1737, gest. in Florenz 28. April 1807. Schüler seines Vaters und des Le Sueur an der Berliner Akademie; reiste in Deutschland, Schweden, Paris, Italien und Schweiz. Kammermaler des Königs von Neapel. Radirte. (W.)

Italienische Landschaft. Bez. 1704.
H. 120. Br. 169.

306. **Tischbein,** Johann Heinrich, geb.
(271.) in Hayna 3. Oct. 1722, gest. in Cassel 22. Aug. 1789. Schüler des van Freese und in Paris 1743 des Vanloo, unter starkem Einfluss des Boucher und Watteau. 1748 nach Italien; 1751 zurückgekehrt wurde er 1760 oder 53 Hofmaler, 1776 Gallerie-Director. Arbeite meist in Cassel. Radirte.

Heraclit, der weinende Philosoph.
Halb-Figur in braun und blauen Kleidern. Das Haupt scharf links gewendet, erhebt er die linke Hand jammernd. Lbgr. Brustbild. Bez. 1776.
H. 84. Br. 68.

307. **Derselbe.**
(272.) Democrit, der lachende Philosohph.
Lbgr. Brustbild. Bez. 1784.
H. 84. Br. 68.

Landesbibliothek Oldenburg

308. **Tischbein,** Johann Heinrich.

(273.) Archimedes sitzt vor seinen Kreisen in offener Halle, aus welcher man das Meer und antike Befestigungswerke, um welche gekämpft wird, erblickt. Lbgr. Brustbild. Bez. 1786.
H. 84. Br. 68.

309. **Derselbe.**

(274.) Belisar, erblindet, am Fenster sitzend; den Helm haltend, bittet er um einen Obolos. Lbgr. Brustbild. Bez. 1786.
H. 81. Br. 68.

310. **Tischbein,** Johann Heinrich Wil-
(275.) helm, geb. in Hayna 15. Febr. 1751, gest. in Eutin 26. Juli 1829. Schüler seines Oheims J. H. Tischbein. 1772 und 73 in Holland, 1779 in Berlin und nach Rom, 1781 zurück, 1783 wieder in Rom, 1780 Gallerie-Director in Neapel, 1799 von den Franzosen vertrieben, lebte er in Göttingen, Cassel und Hamburg. 1808 Hofmaler des Herzogs Peter in Eutin. Radirte.

Amazonen zur Jagd ausziehend. 1788. Bez. H. $57\frac{1}{2}$. Br. $80\frac{1}{2}$. 1818.

311. **Derselbe.**

(276.) Baschkyren zu Pferde nach der Natur. Bez. H. $38\frac{1}{2}$. Br. 85. Ehz. 1814.

Landesbibliothek Oldenburg

312. **Tischbein,** Joh. Heinrich Wilhelm.

(277.) Studienkopf mit langem Bart. Lbgr.
H. 41. Br. 34.

313. **Derselbe.**

(278.) Idyllen. 43 Tafeln. 1819/20.
H. 50, Br. 37 jeder Tafel.

Vergl.: Aus Tischbeins Leben und Briefwechsel mit Goethe etc. Leipzig, Seemann. (Nr. 1—40 befinden sich in einem Rahmen.)

1. Satyr-Familie von 8 Figuren; eine weibliche Figur melkt eine Ziege und giebt den Kindern Milch, während der Satyr ihnen Trauben und Wein reicht. Erster Aufenthalt in Rom (1779 bis 1781).
2. Melancholische Grotte. Motiv von den alten Stadtmauern Roms. Gleichfalls um 1779—1781.
3. Die Adler. Nach der Natur.
4. Apoll in Musenkleidern. Die Idee gab ein antikes Vasen-Gemälde.
5. Silbergraue Eiche. Studie aus dem Thiergarten zu Berlin. 1819.
6. Satyr lehrt dem Kinde Syrinx blasen.
7. Vulkan und Venus.
8. Schwebende Figur über einem Walde.
9. Eine schwebende Psyche. 8. Februar 1819. Die Idee gab eine gefrorene Fensterscheibe, durch welche die Morgensonne glänzte.
10. Herniederschwebende Figur.

Landesbibliothek Oldenburg

11. Drei Nebelnymphen, die am hohen Felsen das Gebüsch befeuchten. 1819.

12. Eine schwebende Figur als Aurora. Die Idee gab ein herrlicher Sonnen-Aufgang, über braunem Walde im Kloster S. Marino bei Rom, den Tischbein bei seinem zweiten Aufenthalte (1783—1787) sah.

13. Mars und Venus. Das Motiv gab eine griechische Zeichnung.

14. Sonnen, worin der fröhliche Schäfer seine Geliebte sieht.

15. Schwebende Figur über einem Walde.

16. Fliegende Figuren tanzend.

17. Die drei Grazien.

18. Zwei Nebelnymphen.

19. Nymphe einer schönen Gegend. Die Idee dazu gab eine schwerkranke Freundin, welche Tischbein in ein Betttuch gehüllt, auf einem Ruhebette fand.

20. Auroren, worin der gemüthliche, melancholische Schäfer das Bild seiner Geliebten sieht. Den 3. November 1818.

21. Schäfer und zwei Schäferinnen in einer üppigen Gegend. Die Idee gab ein Bild des Primaticcio; das Urtheil des Paris.

22. Weidennymphe. Die Idee gab ein heiliger Hieronymus der Florentiner Schule, welchen Tischhein besass, dessen Körper sehr in den Wellenlinien gehalten war.

Landesbibliothek Oldenburg

23. Göttin der Obstbäume. Das Motiv aus Hamburg, 14. Januar 1807, gab eine Obsthändlerin. Die grünen Wolken auf diesem Bilde sah Tischbein am 20. December 1819.

24. Göttin des Tanzes. Sie erschien Tischbein im Traum.

25. Eine aufsteigende Nebelnymphe, Wiesennymphe.

26. Eine Mutter mit ihrem schlafenden Kinde, schwebend, Morgenschlaf. Januar 1820.

27. Eine Schäferfamilie in einer fruchtbaren Gegend.

28. Ueberfluss des Südens. 1819. Tischbein bezeichnet das Bild: Eine Landschaft mit einem Weizenfelde, worin Fruchtbäume stehen, daran Weinreben sich emporgerankt haben, und im Vordergrunde eine Fülle nährender Früchte liegt, als: Granate, Melonen, Kürbis und Weintrauben. Die Idee gab die üppige Fülle der Umgegend von Neapel um 1787.

29. Quellen-Nymphen. Die Idee kam Tischbein, als er an einem kleinen Gewässer stand, das zwischen Felsen hervorquoll.

30. Schäfer und Schäferin trauernd Abschied von einander nehmend.

31. Eine schwebende Figur auf einer Jagd. Atalante. Lady Charlotte Campbell, welche Tischbein auf einer königlichen Jagd kennen lernte,

Landesbibliothek Oldenburg

und sie dort nach Beendigung der Jagd vor von allen Seiten herbeieilenden Wagen ängstlich hin- und herfliehen sah. Tischbein sagte: es war die schönste, schlanke, menschliche Gestalt, welche floh, wie der erschrockene Hirsch leicht zwischen den Bäumen durcheilte u. s. w.

32. Pappel-Landschaft; nach dem Regen in der Sonne glänzend. Tischbein sah dies am 13. November 1819 bei Eutin.

33. Der mit Frucht schwer beladene Apfelbaum, dessen Aepfel bis ins Gras herunterhängen. Idee aus Neapel. 1787.

34. Der von Kürbissen umrankte Baum. Ein üppiges Gerank mit Kürbis, den man türkischen Turban nennt. Idee aus Neapel.

35. Drei Schäfer, die sich zum Wettgesang herausgefordert und erzählen, was man auf den gemalten Bildern vorgestellt. Motiv der Landschaft von S. Onofrio in Rom.

36. Schafe und Widder. 1819. Motiv nach Roos.

37. Die Schwäne.

38. Löwin mit ihren Jungen. Motiv von Colosseum.

39. Schafe und Ziegen. Motiv nach Roos.

40. Schafe und Lämmer. Copie nach Roos. Die leitende Idee für Nr. 36, 39 und 40 war — die Geduld — gegenüber den Zerstörungen durch die Franzosen. 1799.

Landesbibliothek Oldenburg

41. Wiesenblumen-Nymphe. Erschien dem Künstler im Traum zu Frascati bei Tischbeins zweitem Aufenhalte in Rom.

42. Tanz der Faunen und Nymphen. Nach einer antiken Vase, der alte Tanz die Tarandella, bemerkt Tischbein.

43. Fest von Bachanten in wildem Tanz. Ein lustiges Fest, wo sie Rad schlagen, bemerkt der Meister.

314. **Tischbein,** Johann Heinrich Wilh.
(279.) Eine grosse Landschaft.
H. 105. Br. $118^1/_2$.
Die Baumgruppe ist der Villa Aldobrandini in Frascati entnommen. Entworfen bei dem zweiten Aufenthalte in Rom (1783—1787).

315. **Schneider,** Johann Caspar, geb. in
(280.) Mainz, 1754 gest. 1839. Schüler des J. Heideloff. (W.)
Nächtliche Scene im Walde.
Am Fusse eines Hügels, auf dem eine Kirche, lagern um ein Feuer mehrere Familien, daneben zwei mit Flinten bewaffnete Männer an einen Baum gelehnt. Der Mond bricht rechts durch die Wolken. 1786. Bez,
H. 27. Br. 40. Bhz. 1854.
A. d. S. v. Strauss.

316. **Bachta,** Johann. Arbeitete in Trier.
(281.) Soldaten in der Tracht des 30jährigen Krieges suchen geraubte Schmucksachen an eine dicke Frau zu verhandeln. G. F.

Landesbibliothek Oldenburg

Bez.: Joh. Bachta, d. 5. Octo. 1806.
H. 36½. Br. 47. Ehz.
1851 v. Frhr. v. Schrenck.

317. **Strack,** Ludwig Philipp, geb. in
(282.) Hayna 1761, gest. in Oldenburg 1836. Schüler des J. H. Tischbein.

Sicilianische Landschaft. Im Mittelgrunde der Tempel von Agrigent; im Hintergrunde Aussicht über das Meer. 1796. Bez,
H. 48½. Br. 62.

318. **Schnorr v. Carolsfeld,** Julius, geb.
(282a.) in Leipzig 26. März 1794, gest. 24. Mai 1872. Schüler seines Vaters Hans Veit und 1811 der Akademie in Wien. Seit 1817 in Rom. 1846 Director der Gallerie in Dresden.

Die Boten des Bischof Pilgerim von Passau bringen diesem die Nachricht vom Tode der Burgunder. Carton. 1867. Mgm.
(Nibelungen Klage, Fresco im Königsbau zu München.)
H. 447. Br. 318.
A. d. Nachlass d. Künstlers. 1875.

319. **Derselbe.**
(282b.) Swemmelin der Videlaere bringt der Wittwe Rüdigers die Botschaft vom Tode Rüdigers. Carton. 1865. Mgm.

Landesbibliothek Oldenburg

(Nibelungen Klage, Fresco im Königsbau zu München.)
H. 447. Br. 318.
A. d. Nachlass des Künstlers. 1875.

320. **Jensen,** geb. 1800, gest. 1853 in
(282c.) Kopenhagen. Schüler der Akademie daselbst. Besuchte Paris, Bonn und Neapel.

Blumenstück, Früchte u. s. w. Bez. 1836.
H. 92. Br. 74.

321. **Dietzsch,** Joh. Christoph, geb. an-
(282d.) geblich 1710 zu Nürnberg, gest. daselbst 1769. Schüler seines Vaters J. Israel. Radirte.

Landschaft mit Hirschhetze.
H. 17,1. Br. 22,7. Guache.

322. **Derselbe.**
(282e.) Landschaft mit Sauhetze. Die Sau ist bereits gestellt.
H. 17,6. Br. 22,8. Guache.

323. **Feuerbach,** Anselm, geb. in Speier
(282f.) 12. Septbr. 1829, gest. in Venedig 4. Januar 1880. 1845 Schüler Schadows in Düsseldorf, dann in München (Genelli, Rahl), besuchte 1850 Antwerpen und 1851—54 in Paris, ging 1855

Landesbibliothek Oldenburg

nach Italien, 1873—76 Professor an der Akademie in Wien, dann nach Venedig.

Amazonenschlacht. Erster Entwurf 1857 in Venedig, als Farbenskizze.
Oval. Bez.: A. Feuerbach.
H. 47½. Br. 56. 1887 erworben.

324. **Feuerbach,** Anselm.

(282g.) Am Meeresufer. Porto d'Anzio, Italien. Studie zu der Flucht der Medea. Skizze nach der Natur.
H. 61. Br. 100.

325. **Rahl,** Carl, geb. in Wien 13. August

(282h.) 1812, gest. daselbst 9. Juli 1865. Schüler seines Vaters, des Kupferstechers C. Rahl, des Miniaturmalers Maschko, besuchte die Akademie in Wien, ging aber bald nach Italien (Venedig und Rom), war zeitweise wieder in Deutschland, Stuttgart (wo er Wächter kannte), kehrte aber immer wieder nach Italien zurück, Titian, Giorgione zogen ihn immer wieder hin. Arbeitete in München, Berlin, Hamburg, Kopenhagen, Paris und Oldenburg, wo er Hofmaler war. Lebte dann zumeist in Wien, wo er 1850/51

Landesbibliothek Oldenburg

als Professor an der Akademie wirkte. Stach in Kupfer.

Bachus verwandelt das Wasser in Wein. Im Vorgrunde links ein Panther, Wein schlürfend. (Skizze.)
H. 68. Br. 106.
1865 aus dem Nachlasse Rahls angekauft.

326. **Rahl,** Carl.

(282i.) Orest von den Furien verfolgt. In öder, felsiger Landschaft von den Furien fast erreicht, deckt er verzweifelnd sein Haupt mit dem Arm.
H. 155. Br. 231. Bez.: C. Rahl 1852.
1865 aus dem Nachlasse Rahls angekauft.

Landesbibliothek Oldenburg

Franzosen.

327. **Poussin,** Nicolaus, geb. in Andelys
(283.) im Juni 1594, gest. in Rom 19. Nov. 1665. Schüler des Quentin Varin in Andelys, in Paris des Ferdinand Elle und George l'Allemand. 1624 in Rom. 1640 nach Paris zurückgekehrt wurde er 1641 premier peintre du Roi, 1642 wieder in Rom bis zu seinem Ende. (W.)

Die Israeliten sind in der Wüste von feurigen Schlangen überfallen; jammernd und entsetzt winden sich manche auf der Erde, andere suchen zu entfliehen. Moses, welcher auf Befehl Jehovah's eine eherne Schlange errichtet hat, deutet auf diese, Schutz und Heilung verheissend.

Im Hintergrunde der wilden Landschaft erblickt man das Lager der Israeliten. G. F. H. 97. Br. 131. 1804. T.

4. Buch Moses 21, 6—9.

328. **Derselbe.** (Gleichzeitige Schul-
(284.) Copie.) (W.)

Landesbibliothek Oldenburg

Moses schlägt Wasser aus dem Felsen; die Israeliten stürzen herbei, um sich an der langersehnten Gabe zu erquicken. G. F.
H. 76. Br. 92. 1804. T.
2. Buch Moses 17, 6.

329. (285.) **Dughet,** Gaspard (genannt Gaspre Poussin), geb. in Rom im Mai 1613, gest. in Rom 25. Mai 1675. Schüler seines Schwagers N. Poussin. Radirte. (W.)

Italienische Landschaft.
Vorn bildet ein Fluss einen kleinen Wasserfall; jenseits des Flusses erhebt sich ein Berg mit mehreren Gebäuden; links sieht man hinaus nach fernem Gebirge.
H. 72. Br. 94. 1812.

330. (286.) **Stella,** Jacques, geb. in Lyon 1596, gest. in Paris 16. April 1657. Schüler seines Vaters, des flamländischen Malers François Stella. Ging 1616 nach Florenz, wurde Hofmaler daselbst. 1623 nach Rom übersiedelnd schloss er sich Nicolaus Poussin an. 1644 Hofmaler in Paris. Radirte. (W.)

Diana nach der Jagd unter Eichen ruhend, durch welche ein schützendes Leinen geschlungen, lässt die Nymphen nach einem Vogel um Preise schiessen. G. F.
H. 94. Br. 131. 1804. T.

Landesbibliothek Oldenburg

331. **Stella,** Jacques. (W.)
(287.) Das unter einem Baldachin von schwerem Stoff schlafende Christkind wird von Engeln angebetet. 1796.
H. 32. Br. $22^1/_2$. Vor 1805.

332. **Le Valentin,** getauft in Coulommiers
(288.) 3. Januar 1591, gest. in Rom 7. Aug. 1634. Schüler des Sim. Vouet. Ging um 1628 nach Rom, wo er durch die Werke Caravaggio's beeinflusst wurde. Radirte. (W.)

Die drei Apostel, Thomas mit dem Winkelmaass, Bartholomäus mit dem Messer, Jacobus mit dem Pilgerstab, in Unterredung. Lbgr. Köpfe.
H. 63. Br. $74^1/_2$. 1859.
A. d. S. Winkler; zuletzt bei Löhrs.

333. **Lutherburg** (Loutherbourg), Jacques
(289.) Philippe, geb. in Fulda 1740 (nach Blanc 1. Nov. 1740 in Strassburg), gest. in London 1812 oder 14. Schüler des Casanova. 1767 Mitglied der Akademie zu Paris. Radirte. (W.)

Gewittersturm in See.
An einem felsigen Ufer, gegen welches die brausenden Wogen wild anstürmen, ist ein Schiff gestrandet; an die Spitze eines auftauchenden Mastes klammern sich einige

Landesbibliothek Oldenburg

der Schiffbrüchigen in Todesangst fest; andere haben sich theils schon auf einem hervorspringenden Felsen gerettet, theils sind sie noch bemüht, sich in einem Kahn durch die tobende Brandung demselben zu nähern. Weiter hinaus kämpft ein grosses Schiff gegen den Sturm. 1767. Bez.
H. 97. Br. 129. 1804.

334. (290.) **Menageot,** F. G., 1744—1816, gest. in London. Schüler des Boucher und Vien. (W.)

Allegorie auf Krieg und Frieden. G. F.
H. 42. Br. 55. Vor 1805.

335. (291.) **Französische Schule.** Anfang des 17. Jahrhunderts.

Prometheus belebt seine von Thon gebildete Statue durch das vom Himmel geraubte Feuer. G. F.
H. 77. Br. $67^1/_2$. 1804. T.

336. (292.) **Französische Schule** des 18. Jahrhunderts.

Brustbild eines dunkelbärtigen Mannes in einem Pelzmantel. Lbgr.
H. $81^1/_2$. Br. 63.

Landesbibliothek Oldenburg

Anhang.

Verzeichniss der Copien

in der

Grossherzoglichen Gemäldesammlung.

a. **Dürer.** Lescow. Original in München.
Petrus und Johannes.

b. **Derselbe.** Lescow. Orig. in München.
Paulus und Lucas.

c. **Dyck,** A. van. Unbekannt. Original in Dresden.
Engelbrechtsen. Bildniss.

d. **Angelico,** Fra Giovanni da (Fiesole). Frau Schroeter-Groselli. Original in Florenz.
Madonna als Himmelskönigin.

e. **Derselbe.** Schroeter-Groselli. Orig. in Florenz.
Krönung Mariä.

f. **Derselbe.** Schroeter-Groselli. Orig. in Florenz.
Anbetung der Könige.

Landesbibliothek Oldenburg

f1. **Fiesole.** Cherubim.
f2. **Derselbe.** Cherubim.
f3. **Derselbe.** Cherubim.
f4. **Derselbe.** Cherubim, musicirend mit Tamburin.

Aus dem Bilde Nr. 17 in den Uffizien zu Florenz. Copie von Frau Groselli.

f5. **Derselbe.** Copie von Frau Groselli. Aus S. Marco in Florenz.
Madonna della Stella.

g. **Giorgione.** Unbekannt. Original in Wien.
Flötenspieler.

h. **Holbein.** Funke. Orig. in Dresden.
Madonna mit dem Christuskinde.

i. **Murillo.** Diederichs. Original in Dresden.
Madonna mit dem Christuskinde.

k. **Potter.** Menke (?).
Viehstück.

l. **Rafael.** Strack jun.
Heilige Familie im Grünen.

m. **Derselbe.** Hummel, L. Original in Bologna.
St. Cäcilie.

Landesbibliothek Oldenburg

n. **Unbekannt.**
Heilige Familie. Ruhe auf der Flucht.

o. **Rafael.** Hummel. Orig. in Florenz.
Madonna della Sedia.

p. **Derselbe.** Original im Louvre.
Madonna mit dem Blumen streuenden Engel.

q. **Rembrandt.** Schlesinger. Original in Berlin.
Männlicher Kopf.

r. **Derselbe.** Schlesinger. Original in Berlin.
Männlicher Kopf.

s. **Titian.** Wolf, A. Original in Venedig.
Mariä Himmelfahrt.

t. **Derselbe.** Fitger. Original in Rom.
Venus und Amor.

u. **Derselbe.** Willers, H. Original in Dresden.
Venus und Amor.

v. **Palma Vechio.** Wolf, A. Original in Venedig.
Heilige Barbara.

w. **Bellini,** Giovanni. Wolf. A.
Marcus empfiehlt der thronenden Jungfrau den knieenden Dogen Barbarigo; zur Seite der heil. Augustin.

Landesbibliothek Oldenburg

x. **Titian.** Wolf, A. Orig. in Venedig.
Johannes der Täufer in der Wüste.

y. **Bonifacio.** Wolf, A. Original in Venedig.
Das Mahl des reichen Mannes.

z. **Paris,** Bordone. Wolf, A. Original in Turin.
Frau mit der Nelke.

z1. **Derselbe.** Wolf, A. Original in Genua.
Weibliches Bildniss.

Landesbibliothek Oldenburg

Verzeichniss

der

Gyps-Abgüsse und Bronze-Copien.

I. Altgriechischer Stil.

A) Werke der altattischen Schule und verwandten Kunstrichtungen aus der Zeit von 500—450 v. Chr.

1. Grabstele des Aristion. Original in Athen. Aristokles.
2. Grabstele mit dem Hunde und der Heuschrecke. Original in Orchomenos. Alexenor.
3. Denkmal der Tyrannenmörder, Harmodios und Aristogeiton. Marmor. Vielfach ergänztes Original in Neapel, nach Kritios Bronze.
4. Relief vom Harpyen-Monument zu Xanthos. British Museum. Fehlt noch.

B) Werke aus anderen Schulen Griechenlands. 600—450.

5. Apoll von Tenea. Original in München.
6. Metopenrelief von Selinunt. Perseus die Medusa enthauptend. Original in Palermo. Tuffstein.
7. Giebelgruppe vom Tempel zu Aegina. Original in München. Fehlt noch.

Landesbibliothek Oldenburg

II. Nachgeahmt alterthümlicher Stil.

8. Artemis. Original in Neapel.
9. Athene. Original in Dresden. Fehlt noch.

III. Erste Blüthezeit 450—400.

A. Attische Werke.

10. Athene-Parthenos. (Statuette nach Phidias, gef. 1859.) Original in Athen.
11. u. 12. Theseus und eine weibliche Figur vom Ostgiebel des Parthenon. Phidias. Fehlt noch.
13. Vom Westfries der Cella des Parthenon. Relief. Original in Athen. Phidias.
14. Vom Westfries der Cella des Parthenon. Relief. Phidias.
15. Fries der Cella am Parthenon. Relief des Phidias um Mitte des 5. Jahrhunderts v. Chr. Der Zug am Panathenaen-Feste.
    Das Original, zum Theil in Athen, zum Theil in London, zum Theil anderweit zerstreut, hat folgende Maasse:
    jede Schmalseite 21,18 m,
    jede Langseite 58,53 m.
    Im Ganzen 159,42 m.
    Die Höhe beträgt 1 m.
    Die vorliegende verkleinerte Copie ist von Henning 1819/20 angefertigt, hie und da frei ergänzt.
    Westfries. Nr. 1—16. Es fehlt Nr. 12.
    Südfries. Nr. 1—44. Es fehlen Nr. 27 u. 28.
    Nordfries. Nr. 1—42. Es fehlen Nr. 16—20.
    Ostfries. Nr. 1—9.

Landesbibliothek Oldenburg

16. Kopf des Pferdes der Nacht vom Parthenon. Original in Athen. Phidias.
17. Die geflügelte Nike. Relief vom Tempel der Nike. Original in Athen.
18. Fries aus dem Innern des Apollotempels von Phigalia entdeckt 1812.
    Nr. 1—12. Der Amazonen Niederlage nach Antiope's Raube.
    Nr. 13—23. Kentaurenkampf auf der Hochzeit des Perithoos.
    Die vorliegende verkleinerte Copie ist 1823 von Henning*). Original in London.
    Länge 101 Fuss 2 Zoll englisch.
    Höhe 2 Fues $1^1/_2$ Zoll englisch.
19. Hermes-Büste. Original im British Museum.
20. Minerva von Velletri. Louvre. Gegenwärtig in der öffentlichen Bibliothek.
21. Minerva-Kopf von Velletri. Louvre.

B. Werke aus anderen Schulen Griechenlands.

22. Athlet. Original in Dresden.
23. Amazone, Torso. Original in Wörlitz.
24. Amazone, Maske der Amazone des Vatican.

IV. Zweite Hälfte der Blüthe.

Viertes Jahrhundert v. Chr.

25. Büste der Niobe.
26. Büste der jüngsten Tochter der Niobe, welche sich der Mutter anschmiegt und bei ihr Schutz

---

*) Da Henning nicht die angenommene Reihenfolge beobachtet, sondern alles vermischt, so liessen sich die Reliefs nicht der Reihenfolge nach ordnen.

Landesbibliothek Oldenburg

sucht gegen die tödtenden Pfeile des Apollo und der Diana.

27. Büste des knieenden Sohnes, welchen eine der Schwestern mit ihrem Gewande zu schützen sucht.
28. Büste eines der Söhne, welcher zu entfliehen sucht.
29–30. Büsten der beiden fliehenden Töchter.
31. Mittelgruppe der Niobiden. Florenz.
32. Bachus, bärtige Büste in Bronze, früher für Plato gehalten. Herculanum 1759. Neapel. Copie von Sommer.
33. Amor, Torso. Original im Vatican, gefunden bei Cortacelle.
34. Sophokles. Lateran.
35. Apoxyomenos. Marmor. Vatican. Nach Lysippos, Bronze.
36. Sophokles und Euripides. Doppelbüste. Bonn. Fehlt noch.
37. Jupiter von Otricoli. Maske. Vatican.
38. Aphrodite von Melos. Paris.
39. Venus im Bade. Louvre.
40. Herodot und Thucydides. Doppelbüste. Neapel.
41. Apollino. Florenz.
42. Juno-Kopf. Villa Ludovisi.
43. Mercur als Vorsteher der gymnastischen Spiele. (Antinous des Belvedere.) Vatican.
44. Büste des Mercur (Antinous) des Belvedere. Vatican.
45. Dornauszieher. Rom. Marmor. Vatican. Fehlt noch.

Landesbibliothek Oldenburg

V. Nachblüthe der griechischen Kunst.

Vom dritten vor bis in das erste Jahrh. n. Chr.

46. Medusa, Maske. München.
47. Schleifer von Florenz. Fehlt noch.
48. Gallier und sein Weib. Villa Ludovisi. Fehlt noch.
49. Borghesischer Fechter. Agasias. Paris.
50. Sterbender Alexander. Florenz.
51. Bachus, Büste. (Museo Capitolino.)
52. Bachus, Büste. Vatican.
53. Apoll des Belvedere. Vatican.
54. Büste des Apoll des Belvedere. Vatican.
55. Venus, Mediceische. Florenz. Kleomenes.
56. Büste der Mediceischen Venus. Florenz.
57. Hercules, Maske des Farnesischen. Neapel. Glykon nach Lysippos. Nebst Bronze red. v. Sommer.
58. Die Knöchelspielerin.
59. Venus, Maske. Marmor, im Capitol.
60. Hercules, Torso. Vatican.
61. Farnesischer Stier. Orig. Neapel. Marmor. Red. in Bronze v. Sommer.
62. Flora, Farnesische. Orig. Neapel. Marmor. Red. in Bronze v. Sommer.
63. Venus Victrix v. Capua. Marmor. Neapel. Red. in Bronze v. Sommer.
64. Venus Kallipygos. Neapel. Marmor. Red. in Bronze v. Sommer.
65. Psyche von Capua. Marmor. Neapel. Red. in Bronze v. Sommer.

Landesbibliothek Oldenburg

VI. Die Kunst der römischen Kaiserzeit.*)

66. Cicero in seinem 64. Jahre. Büste. Madrid.
67. Laocoon. Vatican. Agesander, Athenodoros und Polydoros.
68. Jupiter, Maske. Serapis im Vatican.
69. Zeus, Serapis. Aus Goethe's Sammlung.
70. Augustus, Statue. Berlin.
71. Caracalla, Maske.
72.* Cl. Marcellus s. g. jugendlicher Hercules. Bronzebüste. Original in Neapel.
73. Isis, Büste. Capitol.
74.* Fortuna. Isis, mit den Attributen der Fortuna. Bronzestatuette. Neapel.
75.* Königin Berenice s. g. Bronzebüste. (Herculanum.) Neapel. Copie v. Sommer.
76.* Sapho s. g. Büste. Bronze.
77. Agrippina die Jüngere. Marmor. Neapel. Nebst Bronze. Red. v. Sommer.
78.* Diana, oberer Theil. Bronze. Neapel.
79.* Diana. Bronzestatuette. Neapel.
80. Pferdekopf von der Reiterstatue des Mark Aurel. Rom.
81. Amazone. Maske.
82. Apollo mit den Grazien. Relief. Neapel. (Farnese.)
83.* Apollo mit der Leyer. Bronzestatuette. Neapel.
84. Diana, Büste.
85.* Bachanal-Relief. Silen auf dem Esel. Neapel.
86.* Tanzender Silen. Bronzestatuette. Neapel.
87.* Tanzender Satyr. Bronzestatuette. Neapel.

---

*) Die mit einem * bez. Nrn. sind aus Pompeji oder Herculanum. Cop. v. Sommer.

Landesbibliothek Oldenburg

88.* Satyr, bärtiger, Flöte blasend. Bronzestatuette. Neapel.

89. Satyr, die Tibia blasend. Bronzestatuette. Catania.

90. Julia Sabina, Gemahlin Hadrians. Büste. Bronze. Original in Neapel. (Farnese.)

91.* Hercules mit dem Hirsche. Bronze. (Brunnengruppe.) Neapel.

92.* Bachus. Bronzestatuette. Neapel.

93.* Venus. Della Fascetta (Herculanum). Bronzestatuette. Neapel. Copie v. Sommer.

94.* Minerva. Bronzestatuette. Neapel.

95.* Harpokrates. Bronzestatuette. Neapel.

96.* Harpokrates. Bronzestatuette. Neapel.

97.* Amorin. Bronzestatuette. Neapel.

98. Widderkopf vom Altar des Mars in Venedig.

99.* Antoninus Pius. Marmor. Neapel. Bronze-Copie v. Sommer.

100.* Faustina. Marmor. Neapel. Bronze-Copie v. Sommer.

101.* Homer. Marmor. Neapel. Bronze-Copie v. Sommer.

102.* Seneca. Bronze-Copie v. Sommer.

103. Ruhender Hercules, gestützt auf die Keule, Marmor. Rom. Copie in Bronze v. Sommer.

104. Antinous. Reduction in Bronze von Sommer.

105. Verwundete Amazone vom Pferde sinkend. Marmor. Rom. Bronze-Copie v. Sommer.

106. Kämpfer zu Pferde. Marmor. Rom. Bronze. Copie v. Sommer.

107. Sinkender Gladiator.

Landesbibliothek Oldenburg

108. Victoria, geflügelte, von Brescia. Lebensgrösse in Bronze. Gyps-Abguss. Geschenk der Stadt Brescia.

Nicht festgestellt.

109. Weibliche Büste. Maske.

110. Eine Caryatide.

111. Sitzende weibliche Figur, mit undeutlichen Attributen, anscheinend einen Modius auf dem Kopfe, also wohl eine Ceres alten Stiles. Original in Terra cotta.

112. Jason nimmt unter Medeens Beistand das goldene Vliess aus dem heil. Haine. — Von Dr. N. Meyer findet sich handschriftlich Folgendes hinter dem Relief:

Goethe fand die Arbeit so vorzüglich, dass er eine Copie in Marmor durch einen dortigen geschickten Künstler ausführen liess; warum er mir einen Abguss in Gyps dieser Copie zusandte.

Der Ring, schwarzer Onyx mit weisser Lage, war oval und hatte die Umschrift: Ursius (Schuchardt, II, S. 6, Nr. 28, sagt: Umher steht: Lursias), Name des Künstlers oder des Besitzers.

Minden, den 9. Juli 1837. Dr. N. Meyer.

An Goethe
zum 28. August 1827.
Mit einem Onyx als Ring gefasst.

Ein Onyx zeigt den Helden Jason Dir,
Medeen auch, den Zaubertrank zu bringen;
Am Baum des Drachen wachsames Umschlingen,
Und über ihm des goldenen Vliesses Zier.

Landesbibliothek Oldenburg

Dies Bild send' ich dem Dichterhelden hier,
Zum Tag' den heitere Horen froh umringen.
Wenn heut' der Ilme Festes-Lieder klingen,
Glück' an der Weser nur ein Gleichniss mir:
Den Goethe will ich in dem Helden sehen,
Das goldene Vliess am Lebensbaum ward Dein,
Die Hülfe durfte Dir die Muse weih'n.
Auch musstest Du des Drachen Zähne streu'n;
Doch, wie die Feindlichen Dir auch erstehen,
Du siehst, in Ruhe, spurlos sie vergehen. M.

(Anmerkung. Das Gedicht ist auf geripptem Papier, einseitig mit deutschen Lettern gedruckt, die Ueberschrift als Titel a. d. Blatt daneben. Höhe 17,2, Breite beider Blätter 23,2.)

Goethe dankte am 15. Oct. mit den Worten: Der wegen seiner eigenen Darstellung so werthe Ring hat sich mir durch das zierlich schmeichelnde Sonett nur um so werther gemacht, deshalb ich denn meinen Dank wiederholend verdoppele. (S. Freundschaftl. Briefe von Goethe an N. Meyer, 1800—1831. Leipzig, Hartung 1856.)

Abgüsse nach antiken Stuccoreliefs.

113. Nike mit Helm.
114. Tanzende Nike.
115. Ornament und Gorgoneion.
116. Nike und Greif in Ranken.
117. Ranken.
118. Bärtige Sphinx in Ranken.
119. Ranken mit Vögeln.
120. Sphinx in Ranken.
121. Nike, Ranken haltend.
122. Amazone und Nike in Ranken.
123. Eros in Ranken.

Landesbibliothek Oldenburg

124. Nike und Amazone in Ranken.
125. Geflügelter Krieger in Ranken.
126. Jugendlicher Kentaur in Ranken.
127. Weidende, saufende Rinder und Ziegen.
128. Gorgoneion auf einer Blume.
129. Ranken.
130. Silen und Panther.
131. Gehörnter Greif.
132. Greif in Ranken.
133. Silen.
134. Opfernde und flötende Psyche in Ranken.
135. Greif in Ranken.
136. Eros in Ranken.
137. Bärtige Sphinx.
138. Ornament in stilisirter Blumenform.
139. Bärtiger Kopf.
140. Ornament.
141. Amazone in Ranken.
142. Greif.
143. Ornament.
144. Bärtiger Kopf.

Abgüsse und Copien nach Bronzen und anderen Antiken, im Königl. Museo in Neapel.

1. Brunnenfigur. Laufender Knabe, welcher mit der Linken eine Fackel vorstreckt, aus der Wasser floss. Palermo.
2. Vase mit einem Schwan als Griff, oben auf der Mündung steht ein Adler, der ein Lamm in den Klauen hält. Herculanum.
3. Rhyton (Trinkhorn) mit Hirschkopf, die Augen mit Silber eingelegt; aus Herculanum.
4. Eine Lampe mit Dreifuss.

Landesbibliothek Oldenburg

5. Angler. Bronze. Brunnenfigur. Pompeji. Copie v. Sommer.
6. Henkel e. Vase m. e. Satyrkopfe. Herculanum.
7. Henkel einer Vase. Herculanum.
8. Ein griechischer Candelaber. Taranto.
9. Kleiner Altar mit in Silber eingelegten Ornamenten. Pompeji.
10—11. Zwei silberne Vasen mit Hochreliefs, Kentauren und Kentaurinnen mit Amorinen vorstellend. Pompeji. Bronze-Copien v. Sommer.
12. Silberne Vase mit der s. g. Apotheose des Homer. Herculanum.
13. Silberne Vase. Pompeji.
14. Silberne Vase. Pompeji.
15. Silberne Tasse mit Basreliefs. Herculanum.
16. 2 viereckige silberne Gürtel-Medaillons mit Diana-Relief. Herculanum.
17. 2 runde silberne Gürtel-Medaillons. Herculanum. Phöbus.
18. Venus von Nocera. Bronze. Neapel. Copie von Sommer.
19. Redner (Aristides). Bronze. Red. v. Sommer.
20. Bachus. Neapel. Agro Romano. Bronze. Red. von Sommer.
21. Hercules, in der Rechten eine Keule.
22. Silen, mit einer Schlange in der Linken und einem Trag-Ring darüber, auf dem eine Kanne steht, deren Griff ein Tiger.
23. Faun, schlafender. Herculanum. Cop. v. Sommer.
24. Satyr, trunkener, liegend. Herculanum. Desgl.
25. Silen, auf einer Lampe stehend.
26. Faun, trunkener, mit dem Weinschlauch. 1880. Copie von Sommer.

Landesbibliothek Oldenburg

27. Amazone zu Pferde. Herculanum. Copie von Sommer.
28. Alexander zu Pferde. Herculanum. Desgl.
29. Discoswerfer. Herculanum. Desgl.
30. Discoswerfer. Herculanum. Desgl.
31. Victoria, geflügelte. Red. v. Sommer.
32. Narcissus. Desgl.
33. Mercur, sitzender. Herculanum. Desgl.
34. Leuchter. Dreifuss. Herculanum. Desgl.
35. Dreifuss a. d. Tempel d. Isis. Desgl.
36. Candelaber mit Sphinx-Krönung. Copie von Sommer.
37. Lampe mit Deckel, auf dem Amor den Hals e. Schwanes umklammert. Bronze-Cop. v. Sommer.
38. Lampe, Griff ein Knabe mit Hirtenflöte. Desgl.
39. Desgl. mit Adlern. Desgl.
40. Desgl. mit Stierkopf. Desgl.
41. Amor auf einem Delphin. Desgl.
42. Mörser von Silber Desgl.
43. Vase, gereifte, mit Seepferdchen. Desgl.
44. Vase, Griff e. männl. Figur, gef. in Anzi. Desgl.
45. Vase, weiblicher Kopf mit Stirnband. Aus dem Museo Borgia. Desgl.
46. Vase, Griff ein Satyr. Desgl.
47. Gefäss mit Doppelhenkel, auf dem Rande 2 liegende Ziegen. Desgl.
48. Gefäss, am Griff e. langschwänziger Vogel. Dgl.
49. Gefäss, schlauchartig. Desgl.
50. Vase, Jünglingsfigur in Löwenhaut. Desgl.
51. Vase mit zwei Griffen, geflügelten, fischschwänzigen Figuren. Desgl.
52. Vase mit Kleeblattöffnung. Henkel: Thetis, sich das Haar salbend. Desgl.

Landesbibliothek Oldenburg

53. Korb mit zwei Henkeln. Desgl.
54. Wasservogel, der eine Eidechse frisst. Pompeji.
55. Trapezophor (Tischbein). Pompeji.
56. Griech. Pilaster-Capitäl. Original Marmor. (Ganz dem am Apollo-Didomaeus-Tempel in Kl.-Asien ähnlich). Pompeji.
57. Ornament aus Pompeji. Nach Terra-Cotta.
58. Ornament aus Pompeji. Nach Terra-Cotta.
59. Ornament vom Tritte des Tablinums der 2. Fontaine in der Str. Mercurio in Pompeji. Nach Terra-Cotta.
60. Vase Medici (Renaissance-Stil).
61. Ercole Bambino mit der Schlange kämpfend.
62. Vase con 4 cavalli.
63. Putto con pesce.
64. Lampe mit halbmondförmigem Griff.
65. Apollo mit der Leyer. Pompeji.
66. Tanzende bekleidete Figur, in der Rechten ein Trinkhorn, in der Linken eine Schale. Pompeji.
67. Tanzende Figur.
68. Vase Medici, kleine.
69. Trinkhorn, Pferdekopf.
70. Bachanten-Kopf. Büste. Pompeji.
71. Kopf eines Satyr. Büste. Pompeji.
72. Vase Cipolla. Faun als Griff. Reliefs. Schlangenadler mit Hund.
73. Hercules in Löwenhaut mit der Keule. Pompeji.
74. Mercur mit dem Geldbeutel in der Rechten. Pompeji.

Abgüsse nach Bildwerken der Gegenwart.

1. Thorwaldsen, A., Sitzender Amor, die Leyer spielend.

Landesbibliothek Oldenburg

2. Thorwaldsen, A., Stehender Amor m. d. Bogen.
3. Thorwaldsen, A., Psyche, die Schärfe des Pfeils prüfend.
4. Thorwaldsen, A., Die Hände des Meisters.
5. Alexanderzug. Thorwaldsen. Verkleinert. Nr. 1 fehlt.
6. Rietschel. Pieta. Modell.
7. Steinhäuser. Olbers Büste.
8. Steinhäuser, Relief. Orest, welcher den Tod seines Vaters Agamemnon durch die Ermordung seiner ehebrecherischen Mutter Klytemnestra und des Aegysthos gerächt, flieht, von Pylades begleitet, vor der Eumenide. Modell.
9. Steinhäuser. Entwurf eines Grab-Denkmals. Modell.
10. Steinhäuser. Büste. Grossherzog Paul Friedrich August. Marmor.
11. Unbekannt. Leibnitz-Büste.
12. Blaeser, C., Marschner-Medaillon.
13. Blaeser, C., Spohr. Medaillon.
14. Mayer, Eduard. Venus in das Bad steigend.
15. Wittig, A., Gruppe. Krimhildens Abschied v. d. zur Jagd ziehenden Siegfried. Gypsmodell.
16. Anatomische Figur.
17. Anatomisches Pferd.
18. Ruhl (1806.) Allegorische Darstellung. Thon-Relief.
19. Faustkämpfer von Canova.
20. Weiblicher Kopf in Wachs. (Facsimile des Kopfes in Lille, Museum Vicar.) Lionardo da Vinci Einfluss.
21. Drossis. David mit dem Fusse auf das Haupt des Goliath tretend.

Landesbibliothek Oldenburg

Alphabetisches Verzeichniss

der

Künstler.

Aberli, J. L., 1723—1786. Nr. 295 (260). Deutscher. Landschaft.

Albani, Fr., 1578—1660. Nr. 71 (61). Bolognese. Hermaphrodit und Salamacis.

Albani, Fr., 1578—1660. Nr. 72 (62). Bolognese. Hermaphrodit und Salamacis.

Allori, A., 1535—1607. Nr. 20 (18). Toskaner. Bildniss.

Amberger, Ch., 1500—1561 od. 62. Nr. 273 (238). Deutscher. Männliches Bildniss.

Amberger, Ch., 1500—1561 od. 62. Nr. 274 (239). Deutscher. Weibliches Bildniss.

Angelico, 1387—1455. Nr. 7 (7). Toskaner. Madonna.

Angelico. Cop. d. Madonna.

Angelico. Cop. e. Krönung Mariä.

Angelico. Cop. f. Anbetung der Könige.

d'Anthonissen, Hendrick van, 1605(?)—1661. Nr. 177 (152a). Holländer. Strombild.

Apshoven, Ferd. v., 1630—1694. Nr. 161 (139). Flamländer. Alte Frau vor einem Bauernhause.

Landesbibliothek Oldenburg

Bachta, Johann, 1806. Nr. 316 (281). Deutscher. Soldaten im Costüm des 30jähr. Krieges.

Backhuisen, L., 1633—1708. Nr. 227 (196). Holländer. Seestück.

Barbieri, G. F., 1590—1666. Nr. 73 (62a). Bolognese. St. Matthäus.

Baroccio, F., 1528—1602. Nr. 29 (21). Römer. St. Hieronymus.

Bassano, F. (S. Ponte. Nr. 88, 89, 90.)

Beck, David, 1621—1656, Nr. 139 (119a). Flamländer. Männliches Bildniss.

Beck, David. Nr. 140 (119b). Flamländer. Weibliches Bildniss.

Begeijn, A., 1630—1697. Nr. 245 (213). Holländer. Landschaft mit Ziegen.

Bellini, G., 1428—1516. Nr. 77 (64). Venetianer. Madonna.

Bellini (Schule). Nr. 78 (65). Madonna und Heilige.

Bellini. Cop. w. Marcus.

Beltraffio oder Boltraffio, geb. 1467. Nr. 46 (38). Lombarde. Bildniss einer Dame.

Berettini, 1596—1669. Nr. 23 (20). Toskaner. Christus und Magdalena.

Berchem, 1620—1683. Nr. 244 (212). Holländer. Landschaft mit Kühen und Schafen.

Bloemen, J. F. v., 1662—1740 od. 48. Nr. 155 (133). Flamländer. Landschaft.

Bloemen, P. v., 1651—1720. Nr. 156 (134). Flamländer. Landschaft mit verwundetem Krieger.

Bloemen, P. v., 1651—1720. Nr. 157 (135). Flamländer. Landschaft mit Krieger.

Landesbibliothek Oldenburg

Bloemen, P. v., 1651—1720. Nr. 158 (136). Flamländer. Pferdemarkt.

Bol, F., 1616—1680. Nr. 199 (171). Holländer. Bildniss.

Bol, F., 1616—1680. Nr. 200 (172). Holländer. Bildniss.

Bondt, D. Lebte 1671. Nr. 249 (215). Holländer. Landschaft mit Vieh.

Bonifazio, 1492—1553. Nr. 86 (73). Venetianer. Heilige Familie.

Bonifacio. Cop. y. Mahl des reichen Mannes.

Bonvicino, 1498—1555. Nr. 84 (71). Venetianer. Bildniss.

Boonen, A. v., 1669—1729. Nr. 214 (181a). Holländer. Bildniss.

Bordone, P., 1500—1571. Nr. 91 (78). Venetianer. Bildniss.

Bordone, P. Cop. z. Frau mit der Nelke.

Bordone, P. Cop. z1. Weibliches Bildniss.

Borgognone, A., 1440—1522. Nr. 42 (34). Lombarde. Madonna.

Both, J., 1610—1652. Nr. 210 (180a). Holländer. Landschaft.

Both. Manier. Nr. 211 180b). Abendlandschaft,

Boudewyns, A. F., 1644—1711. Nr. 151 (129a). Flamländer. Dorfplatz.

Bout, P., 1658—1702. Nr. 151 (129a). Flamländer. Dorfplatz.

Brand, C. H., 1693—1756. Nr. 290 (255). Deutscher. Der Abend.

Brand, C. H., 1693—1756. Nr. 291 (256). Deutscher. Der Morgen.

Landesbibliothek Oldenburg

Breenbergh, B., geb. 1599, gest. vor 1659. Nr. 222 (190). Holländer. Römische Ruinen.

Brinkmann, Ph. H., 1709—1761. Nr. 293 (258). Deutscher. Waldlandschaft.

Brinkmann, Ph. H., 1709—1761. Nr. 294 (259). Deutscher. Waldlandschaft.

Brueghel, J., 1568—1625. Nr. 130 (115). Flamländer. Christus erscheint Magdalena.

Bruyn, B. de, 1524—1560. (S. Niederdeutsche Schule.) Nr. 280 (245).

Bruyn, B. de, 1524—1560. (S. Niederdeutsche Schule.) Nr. 281 (246).

Busi, Giov., 1480—90—1541. Nr. 82 (69). Venetianer. Gruppe von drei Figuren.

Byzantinisch. Nr. 1 (1). Madonna.

Caliari, P., (Veronese), 1528—1588. Nr. 95 (82). Venetianer. Venus und Amor.

Calabrese. (S. Preti.) Nr. 61 (53).

Campagnola, arbeitete zwischen 1511 u. 1568. Nr. 87 (74). Venetianer. Engel des Gerichts.

Campi, G., 1500—1572. Nr. 37 (29). Cremonese. Heilige Familie.

Candido. (S. de Witte.) Nr. 119 (104).

Cantarini, 1612—1648. Nr. 74 (63). Bolognese. Susanne.

Capponi(?), 1466—1524. Nr. 12 (10). Toskaner. Engel musicirend.

Capponi(?), 1466—1524. Nr. 13 (11). Toskaner. Cherubim, bekränzte, musiciren.

Cariani. (S. Busi.) Nr. 82 (69).

Carracci, A., 1557—1602. Nr. 69 (60a). Bolognese. Der Tod des heil. Franciscus.

Landesbibliothek Oldenburg

Carrée, M., 1660 od. 62 bis 1727. Nr. 246 (214). Holländer. Viehstück.

Carucci, 1494—1557. Nr. 19 (17). Toskaner. Bildniss.

Castiglione, 1616—1670. Nr. 38 (30). Genuese. David als Hirt berufen.

Ceulen, Cornelis Janssen (Janson), 1594—1664. Nr. 259 (225). Holländer. Brustbild eines Mannes.

Chimenti, 1554—1640. Nr. 21 (19). Toskaner. Kreuztragung Christi.

Cortona. (S. Berettini.) Nr. 23 (20).

Costa, L., 1460—1536. Nr. 3 (3). Ferrarese. Heilige Familie.

Cranach, L., 1472—1553. Nr. 275 (240). Deutscher. Bildniss Dr. Martin Luthers.

Cranach, L., 1472—1553. Nr. 276 (241). Deutscher. Bildniss des Erasmus von Rotterdam.

Cranach, L., 1472—1553. Nr. 277 (242). Deutscher. Bergpredigt.

Cranach, Nachfolger. Nr. 278 (243). Deutscher. Pauli Bekehrung.

Cranach, Manier. Nr. 279 (244). Melanchton.

Credi, Lorenzo di, 1459—1537. Nr. 9 (8a). Toskaner. Madonna.

Credi, Lorenzo di, 1459—1537. Nr. 10 (8b). Toskaner. Heilige Familie.

Delorme, A., blühete um 1640—1666. Nr. 239 (207). Holländer. Inneres einer Kirche.

Diepenbeeck, 1596—1675. Nr. 129 (114). Flamländer. Madonna.

Dietrich oder Dietricy, C. W. E., 1712—1774. Nr. 297 (262). Deutscher. Grablegung.

Landesbibliothek Oldenburg

Dietrich, C. W. E., 1712—1774. Nr. 298 (263). Deutscher. Jesus lehrt im Tempel.

Dietrich, C. W. E., 1712—1774. Nr. 299 (264). Deutscher. Gesellschaft im Garten.

Dietrich, C. W. E., 1712—1774. Nr. 300 (265). Deutscher. Studienkopf.

Dietrich, C. W. E., 1712—1774. Nr. 301 (266). Deutscher. Studienkopf.

Dietzsch, J. C., 1710—1769. Nr. 321 (282d). Deutscher. Landschaft.

Dietzsch, J. C., 1710—1769. Nr. 322 (282e). Deutscher. Landschaft mit Sauhetze.

Does, J. v. d., 1623—1673. Nr. 224 (193). Holländer. Kalbsköpfe.

Does, J. v. d., 1623—1673. Nr. 225 (194). Holländer. Schafe am Wasser.

Dolci, Carlo, 1616—1686. Nr. 22 (19a). Toskaner. Schmerzenreiches Haupt.

Dosso. (S. Lutero, Giov.) Nr. 5 (5).

Dou, Gerard, 1613—1675. Nr. 175 (151). Holländer. Männliches Bildniss.

Dubois, G., gest. 1680. Nr. 190 (146a). Holländer. Flache Landschaft.

Dughet, Casp., 1613—1675. Nr. 329 (285). Franzose. Landschaft.

Dürer. Cop. a. Petrus und Johannes.

Dürer. Cop. b. Paulus und Lucas.

Düwet. (S. Wett.) Nr. 206 (177).

Dyck, Anth. v., 1599—1641. Nr. 137 (117). Flamländer. Männliches Bildniss.

Dyck, Anth. v. (?), 1599—1641. Nr. 136 (117a). Flamländer. Männliches Bildniss.

Landesbibliothek Oldenburg

Dyck, Anth. v., 1599—1641. Nr. 135 (118). Flamländer. Büssende Magdalena.

Dyck, Anth. v. Schule. Nr. 138 (119). Grablegung Christi.

Dyck, Alex. v., um 1640. Nr. 198 (170). Holländer. Alter Mann.

Dyck, A. v. Cop. c. Bildniss.

Eeckhout, Gerbrand v. den, 1621—1674. Nr. 201 (172a). Holländer. Pan bei den Bauern.

Elsheimer(?), 1578—1620. Nr. 282 (247). Deutscher. Anbetung der Hirten.

Empoli. (S. Chimenti.) Nr. 21 (19).

Ermels, J. F., 1621(?)—1699. Nr. 284 (249). Deutscher. Gewitter-Landschaft.

Everdingen, A. v., 1621—1675. Nr. 226 (195). Holländer. Landschaft.

Ferrari, D. Lebte noch 1530. Nr. 41 (32). Lombarde. Maria und Anna.

Ferrari, Gaud., 1481—1545 od. 47. Nr. 40 (33). Lombarde. Madonna unter'm Baldachin.

Ferri, Ciro, 1634—1687. Nr. 31 (23). Römer. St. Theresa.

Feti, D., 1589—1624. Nr. 30 (22). Römer. Büssende Magdalena.

Feuerbach, A., 1829—1880. Nr. 323 (282f). Deutscher. Amazonenschlacht. Erster Entwurf.

Feuerbach, A., 1829—1880. Nr. 324 (282g). Deutscher. Am Meeresufer.

Fiesole. Cop. f1. Cherubim.

Fiesole. Cop. f2. Cherubim.

Fiesole. Cop. f3. Cherubim.

Fiesole. Cop. f4. Cherubim, musicirend.

Fiesole. Cop. f5. Madonna della Stella.

Landesbibliothek Oldenburg

Flinck, G., 1615—1660. Nr. 205 (176). Holländer. Weibliches Bildniss.

Floris. (S. Vriendt.) Nr. 113 (98).

Fra-Giovanni, da Fiesole. (S. Angelico.) Nr. 7 (7).

Francia. (S. Raibolini.) Nr. 63 (55).

Francken, F., 1581—1642. Nr. 116 (101). Flamländer. Die Welt huldigt Apollo.

Francken, F., 1581—1642. Nr. 117 (102). Flamländer. Esther vor Ahasveros.

Französische Schule, Anfang des 17. Jahrhunderts. Nr. 335 (291). Prometheus.

Französische Schule des 18. Jahrhunderts. Nr. 336 (292). Bildnisse.

Gandini, 1538 gest. Nr. 43 (35). Lombarde. Büssende Magdalena.

Gandini, 1538 gest. Nr. 44 (36). Lombarde. Heilige Familie.

Garbo. (S. Capponi, R.) Nr. 12 (10).

Garbo (S. Capponi, R.) Nr. 13 (11).

Garofalo. (S. Tisi.) Nr. 4 (4).

Gennari, B., 1633—1715. Nr. 68 (59). Bolognese. Cleopatra.

Giordano, L., 1632—1705. Nr. 57 (49). Neapolitaner. Venus und Aeneas.

Giordano(?), L., 1632—1705. Nr. 58 (50). Neapolitaner. Anbetung der Hirten.

Giordano(?), L., 1632—1705. Nr. 59 (51). Neapolitaner. Madonna in Glorie.

Giorgione. Cop. g. Flötenspieler.

Glauber, Jan, 1646—1726. Nr. 250 (216). Holländer. Landschaft mit Staffage von Lairesse.

Landesbibliothek Oldenburg

Glauber u. Lairesse, 1646—1726, Art. Nr. 251 (217). Holländer. Rebecca am Brunnen.

Goltzius, Hendrick, 1558—1616. Nr. 164 (142). Holländer. Sintfluth.

Gossaert, J., 1470—1541. Nr. 105 (90). Niederländer. Madonna.

Grebber, P. F. de, 1590 bis nach 1654. Nr. 167 (144). Holländer. Heraclit und Democrit.

Griffier, Jan, 1656—1718. Nr. 229 (197a). Holländer. Flusslandschaft.

Hackert, 1737—1807. Nr. 305 (270). Deutscher. Landschaft, italienische.

Hals, F., 1580 oder 81 bis 1666. Nr. 165 (143). Holländer. Bildniss.

Hamilton, Ph. F., 1664—1750. Nr. 159 (137). Flamländer. Insecten und Pflanzen.

Heda, W. C., geb. 1594, lebte noch 1678. Nr. 212 (180c). Holländer. Stillleben.

Heem, C. de. 1631—1695. Nr. 263 (228). Holländer. Fruchtstück.

Heem(?), J. Davidz de, 1606—1684(?). Nr. 262 (229). Holländer. Fruchtstück.

Heemskerk, Egbert van, 1634 bis nach 1711. Nr. 168 (145). Holländer. Capuziner.

Heemskerk, Egbert van, 1634—1711. Nr. 169 (145a). Holländer. Wirthshausscene.

Helst, 1611 od. 12 bis 1670. Nr. 217 (185). Holländer. Bildniss.

Hoeckgeest, G. Blühete 1621—1660. Nr. 223 (192). Holländer. Inneres einer Kirche.

Holbein. Cop. h. Madonna.

Hondekoeter, M. de. 1636—1695. Nr. 237 (205). Holländer. Federvieh.

Landesbibliothek Oldenburg

Hondius, Abraham, 1639—1691. Nr. 254 (221). Holländer. Christus erscheint Magdalena.

Honthorst, G. v., 1590—1656. Nr. 234 (202). Holländer. Wirthshausstube.

Huijsum, J. v., 1682—1749. Nr. 264 (230). Holländer. Blumen.

Huysmans, C., 1648—1727. Nr. 149 (128). Flamländer. Landschaft.

Huysmans. Schule. Nr. 150 (129). Erntezug.

Italienische Schule des 17. Jahrhunderts. Nr. 50 (42). St. Franciscus.

Italienische Schule neuerer Zeit. Nr. 51 (43). Landschaft.

Jensen, 1800—1853. Nr. 320 (282c). Däne. Blumenstück.

Jordaens, H., 1595—1643. Nr. 160 (138). Flamländer. Moses führt die Juden durch das rothe Meer.

Jordaens, Jacob, 1593—1678. Nr. 145 (124). Flamländer. Hieronymus.

Jordaens, Jacob, 1593—1678. Nr. 146 (125). Flamländer. Diana und die Nymphen.

Jordaens, Jacob, 1593—1678. Nr. 147 (126). Flamländer. Dominicus und die Krüppel.

Kasteels. Arbeitete um 1650. Nr. 260 (226). Holländer. Reitergefecht.

Kasteels. Arbeitete um 1650. Nr. 261 (227). Holländer. Reitergefecht.

Klomp, Aelbert, 1618—1688. Nr. 170 (146). Holländer. Hirten mit Heerde.

Knupfer, N., 1603—1660. Nr. 233 (201). Holländer. Venus auf einem Bett.

Kulmbach. (S. Sues.) Nr. 272 (237).

Landesbibliothek Oldenburg

Laer, Pieter de, 1590 bis nach 1658. Nr. 218 (186). Holländer. Wachtstube.

Lairesse, Gerard de, 1641—1711. Nr. 238 (206). Holländer. Antiochus und Seleucus.

Leyden, Lucas v., 1494—1533. Nr. 108 (93). Niederländer. Graf Edzard I. v. Ostfriesland.

Liberi, 1605—1687. Nr. 98 (85). Venetianer. Mars und Venus.

Lingelbach. (Staffage. S. Wijnants) Nr. 179 (154)

Lippi, Fillippino, 1457—1504. Nr. 11 (9). Toskaner. Madonna.

Livensz, J., 1607—1674. Nr. 215 (183). Holländer. Alte Frau.

Lombard, Lambert, 1505—1566. Nr. 110 (95). Niederländer. Madonna.

Lombardische Schule. Um 1530—1540. Nr. 39 (31). Johannes.

Lotto, Lorenzo, 1476 od. 77—1556. Nr. 83 (70). Venetianer. Ritter im Harnisch.

Luciani, Sebastian, 1485—1547. Nr. 81 (68). Venetianer. Christus und Engel.

Lucidel. (S. Neuchatel.) Nr. 111 (96).

Lutero, G., 1479—1542. Nr. 5 (5). Ferrarese. Heilige Familie.

Lutherburg, 1740—1812 od. 14. Nr. 333 (289.) Franzose. Seesturm.

Mabuse. (S. Gossaert.) Nr. 105 (90).

Maes oder Maas, Nic., 1632—1693. Nr. 207 (178). Holländer. Männliches Bildniss.

Mans. Arbeitete um 1641 und bis nach 1680. Nr. 256 (224). Holländer. Winterlandschaft.

Mansueti, G., 1490—1500 datirte Werke. Nr. 79 (66). Venetianer. Madonna.

Landesbibliothek Oldenburg

Maratti. Nr. 34 (26). Römer. Anbetung der Hirten.

Masaccio, 1401, gest. um 1429. Nr. 8 (8). Toskaner. Bildniss.

Mazzolini, L., 1479—1528 oder 30. Nr. 6 (6). Ferrarese. Heilige Familie.

Meer, J. v. d., 1628—1691. Nr. 209 (180). Holländer. Landschaft.

Menageot, F. G., 1744—1816. Nr. 334 (290). Franzose. Allegorie auf Krieg und Frieden.

Merck, J. F. v. d., 1610—1664. Nr. 268 (234). Holländer. Bild eines Gelehrten.

Mireveldt, Michiel, 1567—1641. Nr. 162 (140). Holländer. Männliches Bildniss.

Mireveldt, M., 1567—1641. Nr. 163 (141). Holländer. Weibliches Bildniss.

Molenaer, Claes. Arbeitete um 1620—1687. Nr. 257 (222). Holländer. Winterlandschaft.

Molenaer, C. Arbeitete 1651—1687. Nr. 258 (222a). Holländer. Winterlandschaft.

Molyn, P., 1595 od. 1600, begr. 1661. Nr. 183 (158). Holländer. Signalthurm.

Mommers, H., 1623—1697. Nr. 171 (147). Holländer. Der weisse Stier.

Momper, J., 1564—1635. Nr. 120 (105). Flamländer. Alpenlandschaft.

Mor, A., 1512—1576 od. 78. Nr. 115 (100). Niederländer. Bildniss.

Moretto. (S. Bonvicino.) Nr. 84 (71).

Moroni, 1525—1578. Nr. 92 (79). Venetianer. Männliches Bildniss.

Moroni, 1525—1578. Nr. 93 (80). Venetianer. Männliches Bildniss.

Landesbibliothek Oldenburg

Moroni, 1525—1578. Nr. 94 (81). Venetianer. Bildniss eines Mannes.

Moucheron, Fred. de, 1633—1686. Nr. 247 (219). Holländer. Landschaft.

Moucheron, I. de, 1670—1744. Nr. 248 (214a). Holländer. Landschaft.

Murillo, 1617 od. 18—1682. Nr. 103 (88). Spanier. Madonna.

Murillo. Cop. i. Madonna.

Neeffs, P., 1578—1661. Nr. 131 (191). Flamländer. Kirche.

Neer, A. v. d., 1603—1677. Nr. 219 (187). Holländer. Stadt in flacher Gegend.

Neer, A. v. d. Nr. 220 (188). Holländer. Aussicht über einen Fluss.

Neer, A. v. d. Nr. 221 (189). Holländer. Waldige Flussgegend.

Netscher, Const., 1668—1722. Nr. 266 (232). Holländer. Brustbild eines Knaben.

Neuchatel, 1527—1590(?). Nr. 111 (96). Niederländer. Männliches Brustbild.

Niederdeutsche Schule. Anfang des 16. Jahrh. Nr. 280 (245). St. Johannes.

Niederdeutsche Schule. Nr. 281 (246). St. Ursula.

Niederländische Schule, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. Nr. 112 (97). Bildniss.

Nise, Isaak de, um 1675. Nr. 269 (234a). Holländer. Stillleben. Obst.

Novelli, P., 1603—1677. Nr. 60 (52). Sicilianer (Neapel). Heilige Familie.

Oberdeutsche Schule. Ende des 15. Jahrhunderts. Nr. 270 (235). Johanneskopf.

Landesbibliothek Oldenburg

Ocker, A. F., 17. Jahrh. Nr. 230 (198). Holländer. Tivoli.

Ocker, A. F., 17. Jahrh. Nr. 231 (199). Holländer. Italienische Landschaft.

Ocker, A. F., 17. Jahrh. Nr. 232 (200). Holländer. Italienische Landschaft.

Orizonti. (S. Bloemen, Fr.) Nr. 155 (133).

Orley, B. v., 1491 od. 92—1542. Nr. 109 (94). Niederländer. Madonna.

Ostade, A., 1610—1685. Nr. 166 (143a). Holländer. Inneres eines Wirthshauses.

Palamedesz, 1607—1638. Nr. 216 (184). Holländer. Reitergefecht.

Palamedes, Ant., in der Art des. 1601—1673. Nr. 267 (233). Bildniss.

Palma Vechio. Cop. v. Heilige Barbara.

Patinir, Schule, um 1490—1524. Nr. 107 (92). Niederländer. St. Hieronymus.

Pesaro. (S. Cantarini.) Nr. 74 (63).

Pforr, J. G., 1745—1798. Nr. 304 (269). Deutscher. Pferde.

Piazetta, 1682—1754. Nr. 99 (86). Venetianer. Heilige Ursula.

Piombo, Seb. (S. Luciani.) Nr. 81 (68).

Poel, E., 1621—1664. Nr. 253 (220). Holländer. Inneres eines Bauernhauses.

Poelenburgh, C. v., 1586—1667. Nr. 173 (149). Holländer. Landschaft.

Poelenburgh, C. v., 1586—1667. Nr. 174 (150). Holländer. Tod des Pyramus.

Ponte, F., 1549—1597. Nr. 89 (76). Venetianer. Verkündigung an die Hirten.

Landesbibliothek Oldenburg

Ponte, Giac., 1510—1592. Nr. 88 (75). Venetianer. Noahs Opfer.

Ponte, Leandro, 1558—1623. Nr. 90 (77). Venetianer. Bildniss.

Pontormo. (S. Carrucci.) Nr. 19 (17).

Porcellis, Jan, 1597—1632). Nr. 176 (152). Holländer. Seestück.

Potter. Cop. k. Viehstück.

Poussin, Nic., 1594—1665. Nr. 327 (283). Franzose. Israeliten in der Wüste.

Poussin, Nic., 1594—1665. Nr. 328 (284). Franzose. Moses schlägt Wasser aus dem Felsen.

Poussin, G. (S. Dughet.) Nr. 329 (285).

Preti, 1613—1699. Nr. 61 (53). Neapolitaner. Magdalena.

Previtali, 1480—1528. Nr. 80 (67). Venetianer. Johannes der Täufer.

Procaccini, 1548—1626. Nr. 48 (40). Lombarde. Heilige Familie auf der Flucht.

Querfurt(?), A., 1696—1761. Nr. 292 (257). Deutscher. Pferdemarkt.

Rafael. Cop. l. Heilige Familie.

Rafael. Cop. m. St. Cäcilie.

Rafael. Cop. o. Madonna della Sedia.

Rafael. Cop. p. Madonna mit dem Blumen streuenden Engel.

Rahl, C., 1812—1865. Nr. 325 (282h). Deutscher. Bachus verwandelt das Wasser in Wein.

Rahl, C., 1812—1865. Nr. 326 (282i). Deutscher. Orest von den Furien verfolgt.

Raibolini, G., 1486—1557. Nr. 63 (55). Bolognese. Madonna.

Landesbibliothek Oldenburg

Ravesteyn, 1572(?)—1657. Nr. 172 (148). Holländer. Männliches Bildniss.

Rembrandt, 1606—1669. Nr. 192 (166). Holländer. Die Prophetin Hanna.

Rembrandt, 1606—1696. Nr. 193 (179). Holländer. Apostel Philippus.

Rembrandt, 1606—1669. Nr. 194 (167). Holländer. Männliches Brustbild.

Rembrandt, 1606—1669. Nr. 195 (182). Holländer. Brustbild eines alten Mannes.

Rembrandt, 1606—1669. Nr. 196 (168). Holländer. Engel bei Tobias.

Rembrandt, 1606—1669. Nr. 197 (169). Holländer. Landschaft.

Rembrandt. Schule. Nr. 202 (173). Brustbild.

Rembrandt. Schüler. Nr. 203 (174). Holländer. Johannes predigt.

Rembrandt. Cop. q. Männlicher Kopf.

Rembrandt. Cop. r. Männlicher Kopf.

Reni, G., 1575—1642. Nr. 64 (56). Bolognese. St. Jacobus.

Reni, G., 1575—1642. Nr. 65 (57). Bolognese. Engel der Verkündigung.

Reni, G., 1575—1642. Nr. 66 (58). Bolognese. Madonna.

Reni. Schule. Nr. 67 (60).

Ribera, J., 1588—1656. Nr. 52 (44). Neapolitaner. Grablegung.

Ribera, J., 1588—1656. Nr. 53 (45). Neapolitaner. Männliches Bildniss.

Robusti, 1519- 1594. Nr. 85 (72). Venetianer. Bildniss.

Landesbibliothek Oldenburg

Roghman, R., 1597—1686 od. 87. Nr. 191 (165). Holländer. Gebirgslandschaft.
Roos, J. H., 1631—1685. Nr. 285 (250). Deutscher. Viehstück. Der Morgen.
Roos, J. H., 1631—1685. Nr. 286 (251). Deutscher. Viehstück. Der Mittag.
Roos, J. H., 1631—1685. Nr. 287 (252). Deutscher. Viehstück. Der Nachmittag.
Roos, J. H., 1631—1685. Nr. 288 (253.) Deutscher. Viehstück. Der Abend.
Roos, Philipp, gen. Rosa di Tivoli, 1651—1705. Nr. 289 (254). Deutscher. Die Flucht nach Egypten.
Rosa, S.(?), 1615—1673. Nr. 54 (46). Neapolitaner. Felsige Landschaft.
Rosa, S.(?), 1615—1673. Nr. 55 (47). Neapolitaner. Belisar.
Rosa, S.(?), 1615—1673. Nr. 56 (48). Neapolitaner. Schatzgräber.
Rosso, R., 1494—1541. Nr. 14 (12). Toskaner. Mythol. Figur.
Rosso, R., 1494—1541. Nr. 15 (13). Toskaner. Mythol. Figur.
Rosso, R., 1494—1541. Nr. 16 (14). Toskaner. Mythol. Figur.
Rosso, R., 1494—1541. Nr. 17 (15). Toskaner. Mythol. Figur.
Rosso, R., 1494—1541. Nr. 18 (16). Toskaner. Mythol. Figur.
Rubens, P. P., 1577—1640. Nr. 121 (106). Flamländer. Prometheus angeschmiedet.
Rubens, P. P., 1577—1640. Nr. 122 (107). Flamländer. Tanzende Gruppe.

Landesbibliothek Oldenburg

Rubens, P. P., 1577—1640. Nr. 123 (108). Flamländer. Männlicher Profilkopf.

Rubens, P. P., 1577—1640. Nr. 124 (109). Flamländer. Sanct Franziskus.

Rubens, P. P., 1577—1640. Nr. 125 (111). Flamländer. Nymphen und Satyren.

Rubens, P. P., 1577—1840. Nr. 126 (110). Flamländer. Maria von Medicis.

Rubens. Schule. 1577—1640. Nr. 127 (112). Flamländer. Bildniss.

Rubens. Schule. Nr. 128 (113). Flamländer. Heilige Familie.

Ruggieri, 1662—1717. Nr. 49 (41). Lombarde. Viehstück.

Ruisdael, J. v., 1628 od. 29 bis 1682. Nr. 187 (162). Holländer. Landschaft.

Ruisdael, J. v., 1628 od. 29 bis 1682. Nr. 188 (163). Holländer. Landschaft.

Ruisdael, J. v., 1628 od. 29 bis 1681. Nr. 189 (164). Holländer. Landschaft.

Rundt, J., geb. Ende d. 17. Jahrh., gest. 1750. Nr. 296 (261). Deutscher. Männlicher Kopf.

Ruysdael, Sal., 1600—1670. Nr. 186 (161). Holländer. Waldgegend.

Saft-Leven, H., 1609—1685. Nr. 184 (159). Holländer. Landschaft.

Saft-Leven, H., 1609—1685). Nr. 185 (160). Holländer. Landschaft. Rhein-Ansicht.

Salai, 1495—1519. Nr. 45 (37). Lombarde. Madonna.

Salvi, 1605—1685. Nr. 32 (24). Römer. Madonna.

Salvi, 1605—1685. Nr. 33 (25). Römer. Madonna mit dem Kinde.

Landesbibliothek Oldenburg

Santi, 1631—1719. Nr. 35 (27). Römer. St. Franciscus.
Sassoferrato. (S. Salvi.) Nr. 32 (24) u. 33 (25).
Schneider, J. Casp., 1754—1839. Nr. 315 (280). Deutscher. Nächtliche Scene.
Schnorr v. Carolsfeld, Jul., 1794—1872. Nr. 318 (282a). Deutscher. Die Boten vor Bischof Pilgerin.
Schnorr v. Carolsfeld, Jul., 1794—1872. Nr. 319 (282b). Deutscher. Swemmelin.
Schönfeld, J. H., 1609 bis nach 1675. Nr. 283 (248). Deutscher. Seleucus und Antiochus.
Schongauer (Schoen), Martin, geb. 1450, gest. 2. Febr. 1491 in Breisach. Nr. 271 (236). Deutscher. Madonna.
Schütz, Chr. G., 1718—1791. Nr. 302 (267). Deutscher. Landschaft.
Schütz, Chr. G., 1718—1791. Nr. 303 (268). Deutscher. Landschaft.
Schule, Bellini. (S. Bellini.) Nr. 78 (65).
Schule von Bologna. (S. Reni.) Nr. 67 (60).
Schule, v. Dyck. (S. v. Dyck.) Nr. 138 (119).
Schule von Ferrara. Ende des 15. Jahrh. Nr. 2 (2). Heilige Familie.
Schule, französische. (S. Französische Schule des 17. Jahrhunderts.) Nr. 335 (291).
Schule, französische. (S. Französische Schule des 18. Jahrhunderts.) Nr. 336 (292).
Schule, italienische. (S. Italienische Schule.) Nr. 50 (42).
Schule, italienische. (S. Italienische Schule.) Nr. 51 (43).
Schule, Huysmans. (S. Huysmans.) Nr. 150 (129).

Landesbibliothek Oldenburg

Schule, Lombardische. (S. Lombardische Schule.) Nr. 39 (31).
Schule von Murano. Nr. 75 (63a). Heiliger Laurentius und Johannes.
Schule von Murano. Nr. 76 (63b). Heilige Catharina und heil. Nicolaus.
Schule, niederdeutsche. (S. Niederdeutsche Schule.) Nr. 280 (245).
Schule, niederdeutsche. (S. Niederdeutsche Schule.) Nr. 281 (246).
Schule, niederländische. (S. Niederländische Schule.) Nr. 112 (97).
Schule, oberdeutsche. (S. Oberdeutsche Schule.) Nr. 270 (235).
Schule, Rembrandt. (S. Rembrandt.) Nr. 202 (173).
Schule, Rubens. (S. Rubens.) Nr. 127 (112) u. 128 (113).
Seghers, D., 1590—1661. Nr. 132 (116). Flamländer. Blumen.
Seghers, D., 1590—1661. Nr. 133 (116a). Flamländer. Blumen.
Seghers, D., 1590—1661. Nr. 134 (116b). Flamländer. Blumen.
Snyders, F., 1579—1657. Nr. 143 (122). Flamländer. Todtes Geflügel.
Snyders, F., 1579—1657. Nr. 144 (123). Flamländer. Vogelconcert.
Solario, 1460—1515. Nr. 47 (39). Lombarde. Herodias.
Solimena. (S. Giordano.) Nr. 57 (49).
Solimena, 1657—1747. Nr. 62 (54). Neapolitaner. Speisung der 4000.
Spagnoletto. (S. Ribera.) N. 52 (44).

Landesbibliothek Oldenburg

Sprangher, B., 1546 bis nach 1608. Nr. 118 (103). Flamländer. Amor und Psyche.

Spronk. (S. Versprong). Nr. 240 (208).

Staveren, J. Adr. v. Arbeitete schon 1644, gest. 1669. Nr. 213 (181). Holländer. St. Franciscus.

Steen, J. 1626 od. 27—1679. Nr. 235 (203). Holländer. Eine Gesellschaft.

Steen, J. Nachahmer. Nr. 236 (204). Der Eieresser.

Stella, J., 1596—1657. Nr. 330 (286). Franzose. Diana und die Nymphen.

Stella, J., 1596—1657. Nr. 331 (287). Franzose. Das schlafende Christkind.

Storck, A., 1630—1710. Nr. 252 (218). Holländer. Seestück.

Strack, L. Ph. d. Aelt., 1761—1836. Nr. 317 (282). Deutscher. Sicilianische Landschaft.

Sues, H. Blühete 1490—1522. Nr. 272 (237). Deutscher. Männliches Brustbild.

Sustermans. (S. Lombard Lambert.) Nr. 110 (95).

Taddeo, B., 1362—1422. Nr. 24 (20a). Sienese. Evangelist Marcus.

Taddeo, B., 1362—1422. Nr. 25 (20b). Sienese. Evangelist Johannes.

Taddeo, B., 1362—1422. Nr. 26 (20c.). Sienese. Evangelist Matthäus.

Taddeo, B., 1362—1422. Nr. 27 (20d). Sienese. Evangelist Lucas.

Teniers, d. Aelt., 1582—1649. Nr. 152 (130). Flamländer. Inneres eines Wirthshauses.

Teniers, d. J., 1610—1690. Nr. 153 (131). Flamländer. Bauernfest.

Terborg, Staffage. (S. Nr. 239 (207).)

Landesbibliothek Oldenburg

Tilborch, E. (Gilles), 1625—1678. Nr. 154 (132). Flamländer. Gesellschaft.

Tintoretto. (S. Robusti.) Nr. 85 (72).

Tischbein, J. H., 1722—1789. Nr. 306 (271). Deutscher. Heraclit.

Tischbein, J. H., 1722—1789. Nr. 307 (272). Deutscher. Democrit.

Tischbein, J. H., 1722—1789. Nr. 308 (273). Deutscher. Archimedes.

Tischbein, J. H., 1722—1780. Nr. 309 (274). Deutscher. Belisar.

Tischbein, W., 1751—1829. Nr. 310 (275). Deutscher. Amazonen.

Tischbein, W., 1751—1829. Nr. 311 (276). Deutscher. Baschkyren.

Tischbein, W., 1751—1829. Nr. 312 (277). Deutscher. Studienkopf.

Tischbein, W.. 1751—1829. Nr. 313 (278). Deutscher. Idyllen. 43 Tafeln.

Tischbein, W., 1851—1829. Nr. 314 (279). Deutscher. Grosse Landschaft.

Tisi (Garofala), 1481—1559. Nr. 4 (4). Ferrarese. Heil. Catharina.

Titian. Cop. s. Mariä Himmelfahrt.

Titian. Cop. t. Venus und Amor.

Titian. Cop. u. Venus und Amor.

Titian. Cop. x. Johannes der Täufer.

Trevisani, 1656—1746. Nr. 36 (28). Römer. Heilige Familie.

Ulft, J. v. d., 1627, arbeitete noch 1688. Nr. 255 (223). Holländer. Hafen.

Unbekannt. Cop. n. Heilige Familie.

Landesbibliothek Oldenburg

Valckenborch, L. v., 16. Jahrh. Nr. 114 (99). Niederländer. Landschaft.
Valentin, 1591—1634. Nr. 332 (288). Franzose. Die drei Apostel.
Vanucci, P., 1446—1523. Nr. 28 (20e). Umbrier. St. Sebastian.
Vecchio, P. d., 1605—1678. Nr. 97 (84). Venetianer. Ein sich küssendes Paar.
Velasquez, de, nach. 1599—1660. Nr. 104 (89). Spanier. Bildniss.
Vermeer, J., 1631—1675. Nr. 208 (179a). Holländer. Strassenansicht.
Veronese. (S. Caliari.) Nr. 95 (82).
Verschuring, Hendrik, 1627—1690. Nr. 228 (197). Holländer. Landschaft mit Pferden.
Verspronck, Jan C., 1597—1662. Nr. 240 (208). Holländer. Männliches Bildniss.
Verspronck, Jan C., 1597—1662. Nr. 241 (209). Holländer. Männliches Bildniss.
Verspronck, Jan C., 1597—1662. Nr. 242 (210). Holländer. Weibliches Bildniss.
Verspronck, Jan C., 1597—1662. Nr. 243 (211). Holländer. Weibliches Bildniss.
Victors, J., 1620—1672. Nr. 204 (175). Holländer. Cyrus und Astyages.
Vos, Corn. de, 1585—1651. Nr. 141 (120). Flamländer. Weibliches Bildniss.
Vos, Corn. de, 1585—1651. Nr. 142 (121). Flamländer. Cleopatra vor Antonius.
Vriendt (Floris), 1517 od. 18—1570. Nr. 113 (98). Niederländer. Mida's Urtheil.
Wallerant (Vaillant), 1623—1677. Nr. 148 (127). Flamländer. Männliches Brustbild.

Landesbibliothek Oldenburg

Werff, A. v. d. Nachahmer. 1659—1722. Nr. 265 (231). Holländer. Landschaft.

Wet, J. de. Arbeitete 1633—1671(?). Nr. 206 (177). Holländer. · Park.

Weyden, v. d., 1399 od. 1400—1464. Nr. 106 (91). Niederländer. Johannes und Maria.

Wijnants, Jan, 1610—1679. Nr. 178 (153). Holländer. Landschaft.

Wijnants, Jan. (Figuren von J. Lingelbach.) 1625 bis 1674. Nr. 179 (154). Holländer. Landschaft.

Witte, P. Candido, 1548—1628. Nr. 119 (104). Flamländer. Madonna u. s. w.

Wolgemut, Mich., 1434—1519. (S. Schongauer, Mart.) Nr. 271 (236). Madonna.

Wouwerman, Ph., 1619—1668. Nr. 180 (155). Holländer. Das Almosen.

Wouwerman, Pieter, 1623—1682. Nr. 181 (156). Holländer. Zwei Reiter vor einer Hütte.

Wyck, Th., 1616(?)—1677. Nr. 182 (157). Holländer. Gelehrter im Zimmer.

Zampieri, 1581—1651. Nr. 70 (60b). Bolognese. Vermählung der heil. Catharina.

Zanchi, Antonio, 1639—1722. Nr. 100 (86a). Venetianer. Entführung der Helena.

Zanchi, Antonio, 1639—1722. Nr. 101 (86b). Venetianer. Helena eingeschifft.

Zelotti, geb. um 1532, gest. um 1592. Nr. 96 (83). Venetianer. Lazarus vor der Thür des reichen Mannes.

Zurbaran, 1598—1662(?). Nr. 102 (87). Spanier. Männliches Bildniss.

Landesbibliothek Oldenburg

Druckfehler.

S. 90 statt Nr. (146a) lies (164a).

S. 122, Nr. 269 Zeile 2, statt der lies des.

S. 125, Zeile 2 von oben lies Wildschuur statt Wildschnur.

Landesbibliothek Oldenburg

Carton zu Seite 161, Nr. 112.

Die ersten 4 Zeilen fallen weg, statt ihrer:

Jason und Medea einander gegenüber stehend, unter dem heil. Baume. Er, speerbewaffnet, ergreift das goldene Vliess, sie tränkt den Drachen aus einer Schale.

Relief in Gyps. H. 58,5. Br. 47,7. Nach einer Gemme vergrössert. — Von Dr. N. Meyer's Hand fand sich hinter demselben Folgendes:

Goethe fand die Arbeit so vorzüglich, dass er eine Copie in Marmor durch einen dortigen geschickten Künstler ausführen liess; warum er mir einen Abguss in Gyps dieser Copie zusandte.

Der Ring, schwarzer Onyx mit weisser Lage (jetzt im Goethe-National-Museum), war oval und hatte die Umschrift: Ursius (Schuchardt, II, S. 6, Nr. 28, sagt: Umher steht: Lursias), Name des Künstlers oder des Besitzers.

Minden, den 9. Juli 1837. Dr. N. Meyer.

An Goethe
zum 28. August 1827.
Mit einem Onyx als Ring gefasst.

Ein Onyx zeigt den Helden Jason Dir,
Medeen auch, den Zaubertrank zu bringen;
Am Baum des Drachen wachsames Umschlingen,
Und über ihm des goldenen Vliesses Zier.

Dies Bild send' ich dem Dichterhelden hier,
Zum Tag' den heitere Horen froh umringen.
Wenn heut' der Ilme Festes-Lieder klingen,
Glück' an der Weser nur ein Gleichniss mir:

Den Goethe will ich in dem Helden sehen,
Das goldene Vliess am Lebensbaum ward Dein,
Die Hülfe durfte Dir die Muse weih'n.

Auch musstest Du des Drachen Zähne streu'n;
Doch, wie die Feindlichen Dir auch erstehen,
Du siehst, in Ruhe, spurlos sie vergehen. M.

(Anmerkung. Das Gedicht ist auf geripptem Papier, einseitig mit deutschen Lettern gedruckt, die Ueberschrift als

Landesbibliothek Oldenburg

Titel a. d. Blatt daneben. Höhe 17,2, Breite beider Blätter 23,2.) Auch gedruckt bei Hartung, „Freundschaftliche Briefe von Goethe an Meyer", 1856.

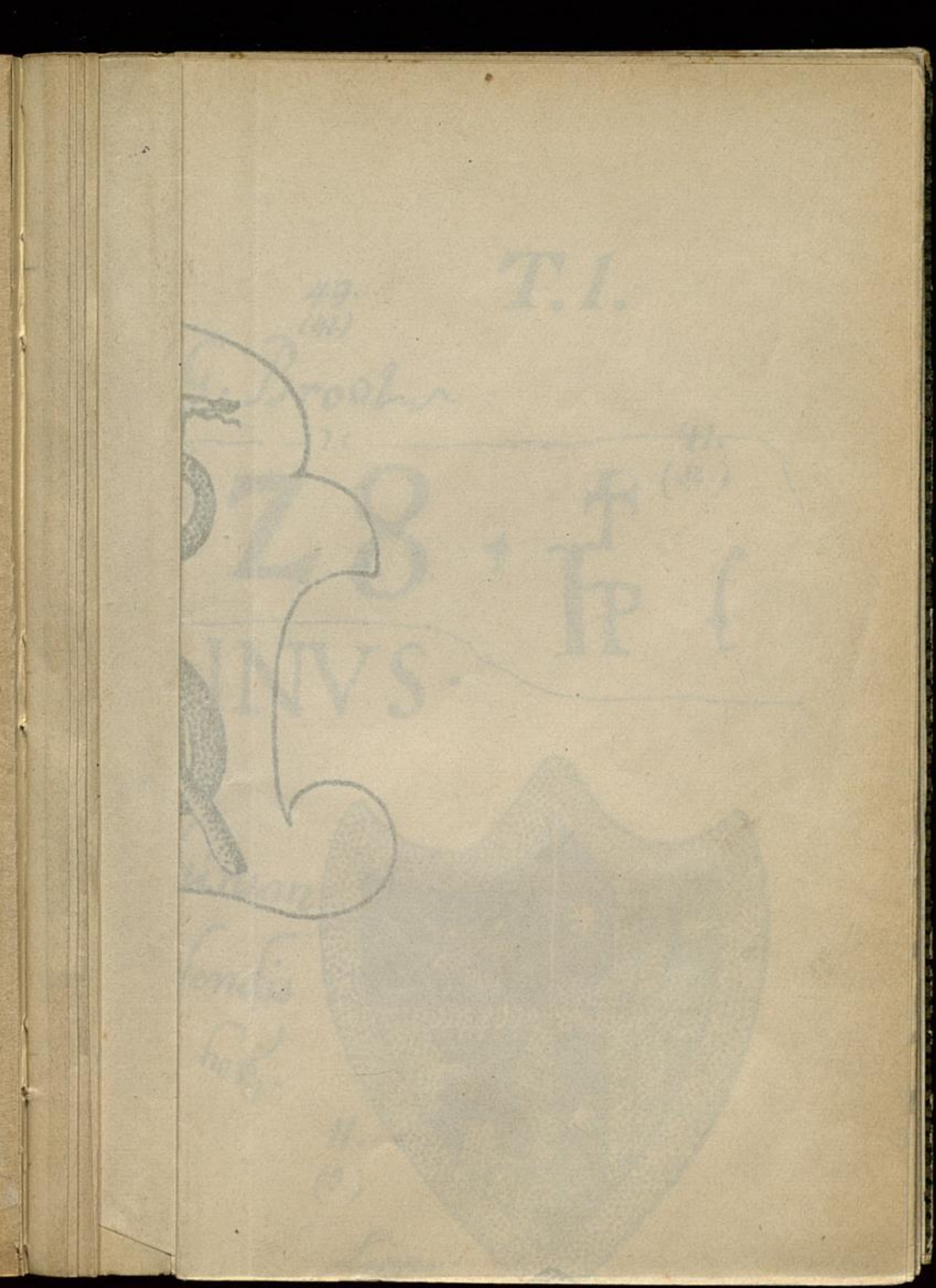
Goethe dankte am 15. Octbr. mit den Worten: Der wegen seiner eigenen Darstellung so werthe Ring hat sich mir durch das zierlich schmeichelnde Sonett nur um so werther gemacht, deshalb ich denn meinen Dank wiederholend verdoppele.

Nach einer gütigen Mittheilung d. H. G. H. Dr. Ruland vom 11. August wurde das obige Relief in Marmor (H. 59, Br. 48) durch den Grossherzogl. Hofbildhauer Kaufmann (geb. 1765, gest. 1829) angefertigt, es befindet sich im Grossherz. Museum, ein Gypsabguss im Goethe-Hause.

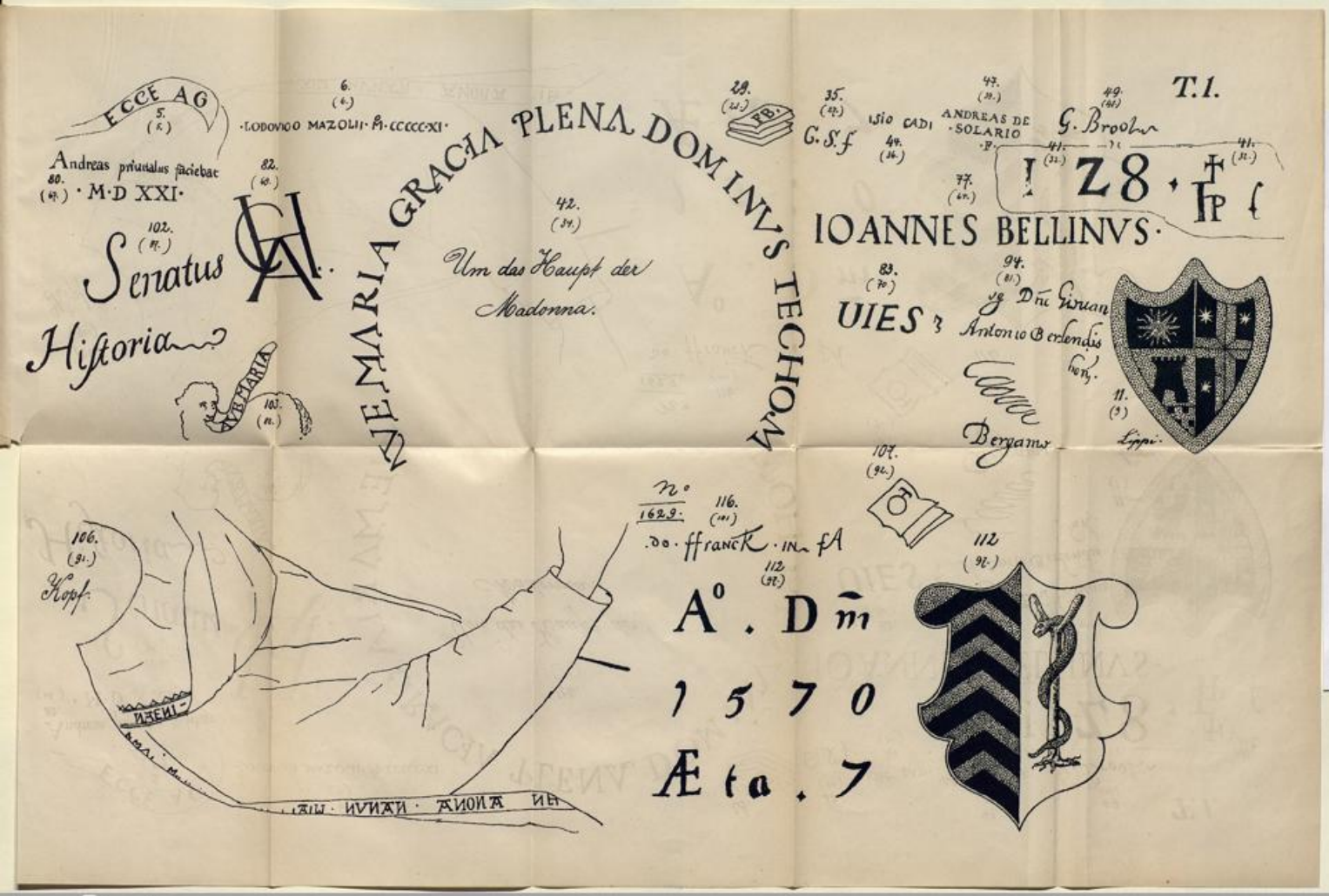
Dem übermittelten Abdrucke nach lautet die Umschrift, welche dem Relief fehlt: SVRLIAS.

Die Arbeit ist nicht als antik anzusehen, in diesem Sinne äusserte sich auch Goethe.

Landesbibliothek Oldenburg



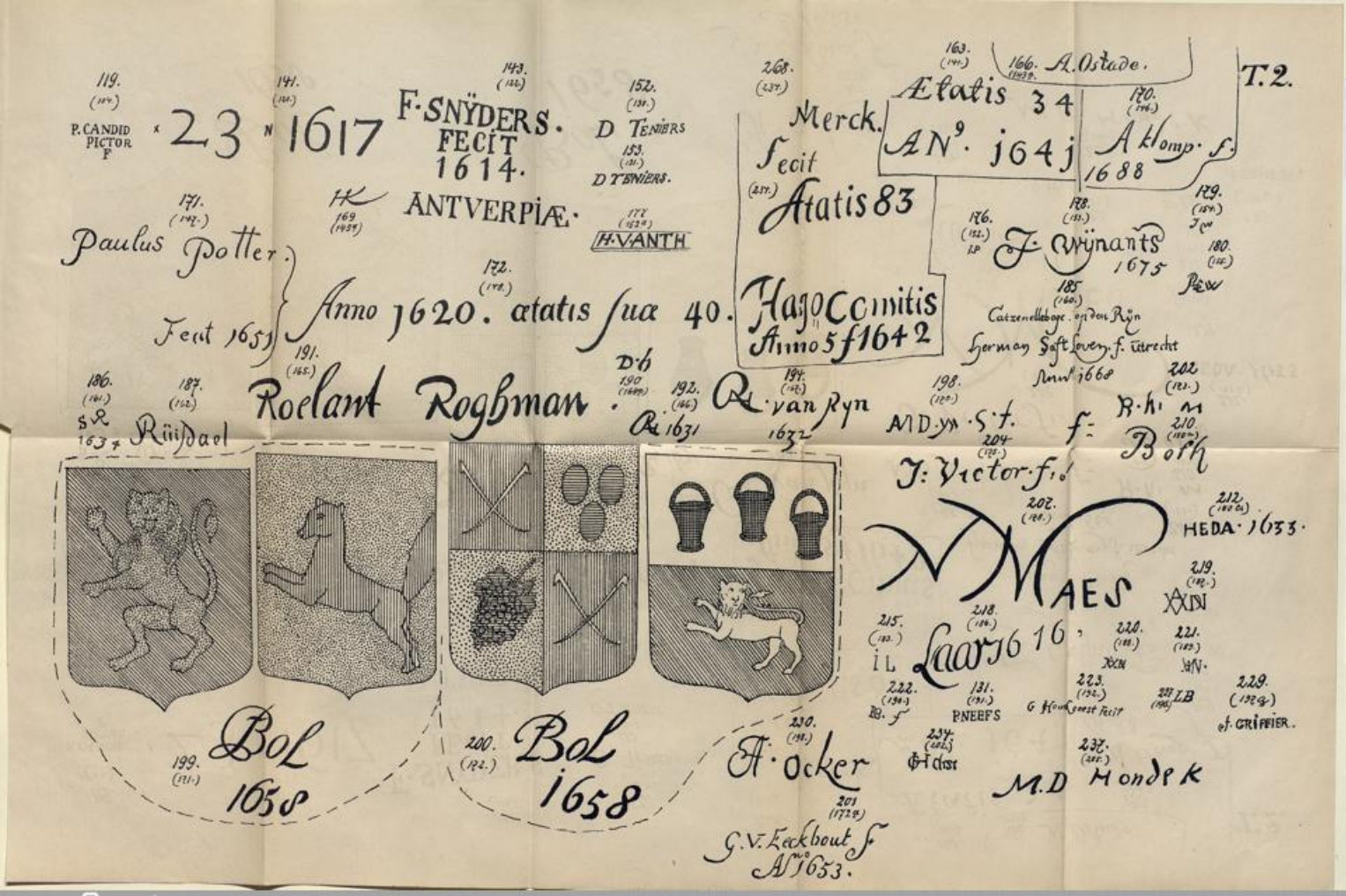
Landesbibliothek Oldenburg



Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

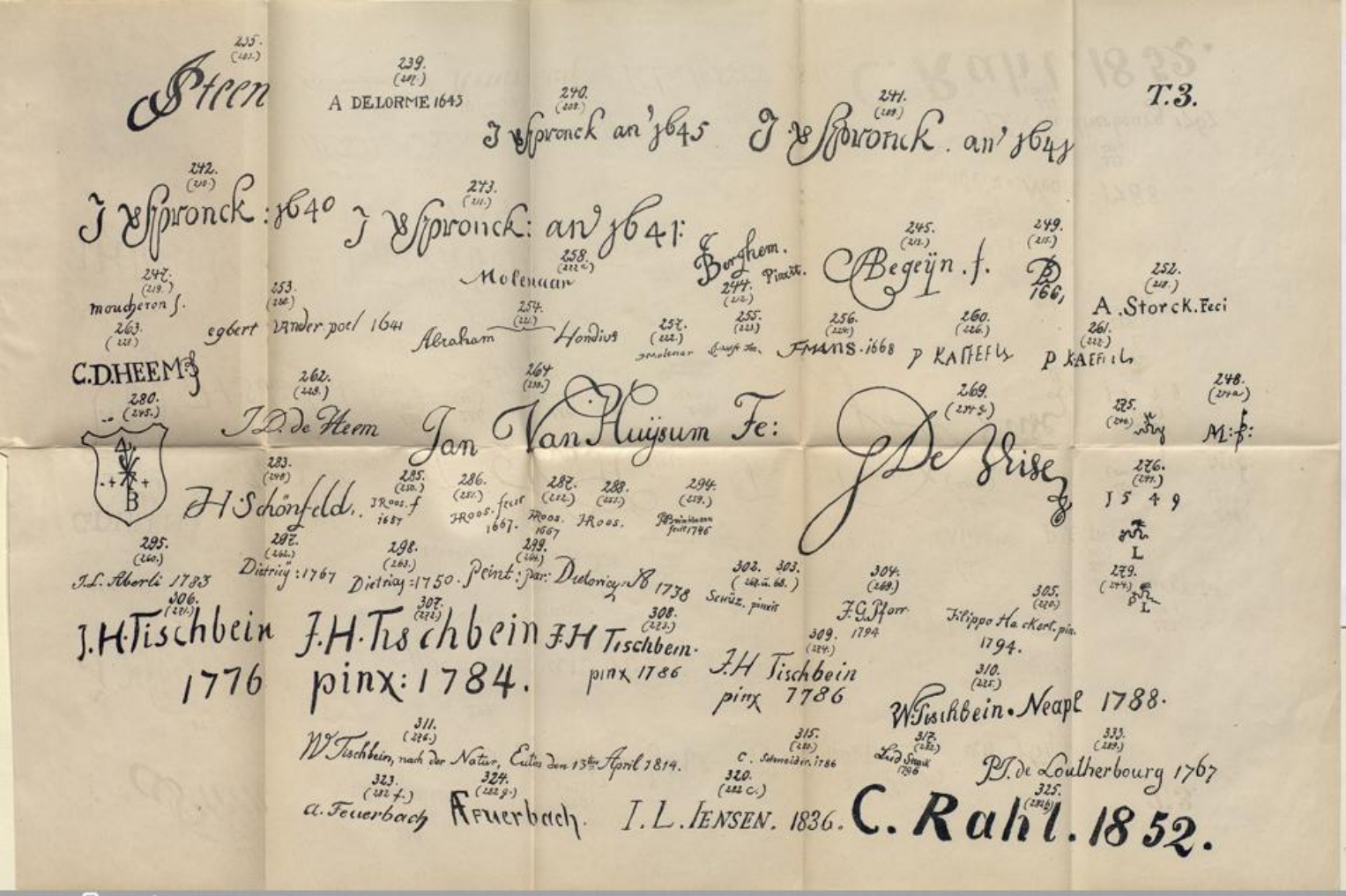
Landesbibliothek Oldenburg



Landesbibliothek Oldenburg

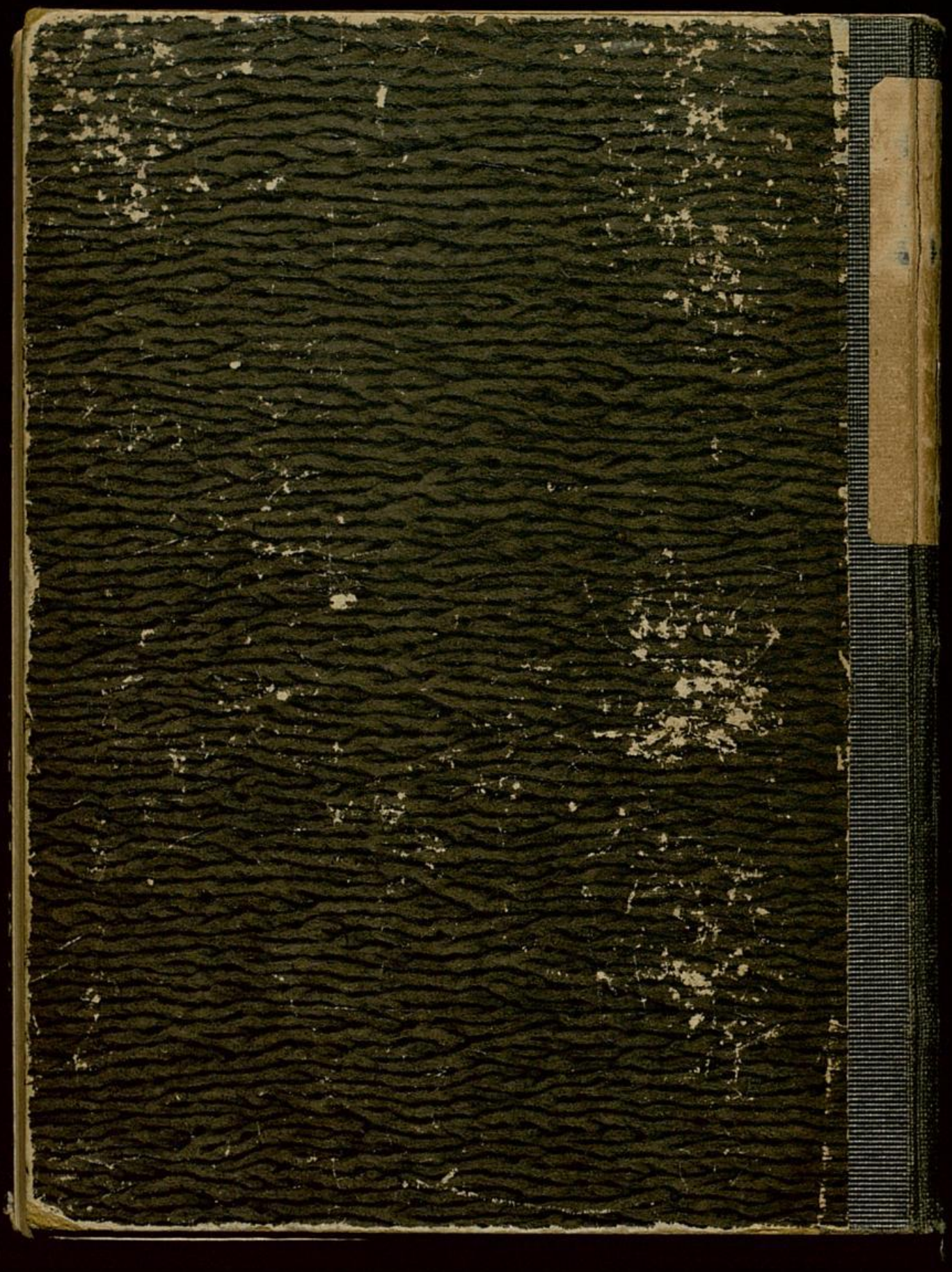
P. CANDID
PICTOR
F

Landesbibliothek Oldenburg



Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg



Landesbibliothek Oldenburg